"Zagbiati-hans".

wöchentlich @



12 Ausgaben.

Fernipreder-Ruf: Sen 8 Uhr mergens bis a 14r abends, außer Conntegs.

Angeigen-Breis für die Reile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieiner Angeiger" in einheitlicher Sendieren; 20 Big. in babon abweichender Sahauslübeung, fetoir für alle üdurigen lefalen in einheitlicher Son Big. für alle abswärfigen Augeigen; t. Mit. der lofale Dieflamen; I Wit. für austwärtiger Meffannen. Gange, halbe, drittel und viertel Seiten, durchfaufend, nach besonderer Berechung, — Weffannen. Gange, halbe, drittel und viertel Seiten, durchfaufend, nach besonderer Berechung, — Dei wiederholter Aufnahme unverduberter Angeigen in furgen Juvildenräumen emiprechender Rabate.

Bezugs-Beris für beibe Ansgaben: 70 Big mematich. M. 2.— viertelibrlich burch den Beelag Langgeffe 21, ohne Bringeriode. M. 3.— niertelisbriich durch alle bentichen Estjanzeiten, ankönterfeich Bedrägeld. — Begugs Bestellungen nehmte außerdem entstagen: im Keiesbaden die Streichtelle Bis-teardeing 29, leine die Ansgadelteilen in allen Tellen der Goddt; im Bisbrid; die Ortrigen Aus-gabeitellen und in den devachderten Ennbotten und im Abeingam der betreffenden Tagblart-Tröger. Angeigen-Annahme: Bar bie Abend-Ausgabe bis in ubr Berliner Rebuftion bes Wiesbabener Tugblatts: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernipr. Amt Lütow 5788. Tagen und Bloben wird fring Genahe abernommen. mitags; für bie Wergen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags

Sonntag, 10. August 1913.

## Morgen=Ausgabe.

Mr. 369. + 61. Jahrgang.

Neue Handelsverträge ohne Jollkampf.

Milmablich mehren fich die Meinungsäußerungen für die Reuregelung unferer hanbelsbegiehungen. Wenn auch bie meiften Sandelsvertrage bis jum Jahre 1917 laufen, jo ift die Erörterung doch baburch gegeben, daß man noch nicht bestimmt weiß, ob ein neuer Zolltarif von der Regierung vorgelegt nerden wird. Bei ben biesjährigen Ctatsberatungen hat ber Staatsfefretar Dr. Delbrud freilich Ausführungen gemacht, die es fast als ausgeschlossen erscheinen lassen mussen, daß die Negierung eine böllige Umffülpung des Tarifes plant. Nach ben Darlegungen bes Staatssefretars beabsichtigt man, bas Instrument unseres Zolliarises nur gemäß den erworbenen Erfahrungen in tedmijder Sinfict zu vervolltommnen. Rach neueren offigiofen Darlegungen legt man in ben streifen der Regierung auch besonderes Gewicht auf die Beibehaltung und Ausgestaltung ber Meiftbegunftigung. Rach allebem ift anzunehmen, bag fich die Regierung mit einer Robelle gum Bolltarif begnugen und berfuchen wird, die neuen Sandelsbertrage auf Grund des forrigierten Tarifs abzuschließen.

Sie murbe bamit ouch ben gegenwartigen Dehrheittberhaltniffen im Reichstag Rechnung tragen. Weniger als je ist in biesem Reichstag Stimmung für ben lüdenlosen Zollfarif borhanden. 1902 fonnte bos Agrariertum noch mit aller Araft ber Regierung und ben Mittelparteien Gebbe anfagen, weil fie fich weigerten, unter bas faudinifche Joch bes Giebenmarifunfzigzolles fich zu beugen. In ber Dezembernacht 1902 fammelten bie Sahn und Dertel, Roefide und Wangenheim noch ein ftattliches Sauflein Unentwegter um bie Bunbesforderungen, und bem Fürften Bulow mar es geitweise recht ichwer gemacht, der agrarischen Frande zu widersteben. Jeht loft bie "Deutsche Tageszeitung" nur mitleibiges Lacheln aus, wenn fie den ludenlojen Bolltarif aufs neue verficht. Das Bentrum und die Rationalliberalen berfichern gwar für ihre Parteien bas unbedingte Feithalten an ber gegenwartigen Wirtschaftspolitif, beibe Barteien haben aber gu ftarfe in-bufirielle und Arbeitermablerbestande, als bag fie es ristieren fonnten, einen neuen Bolltorif Schulter an Schulter mit bem Bunde der Landwirte gu machen. Die neuen agrarifoen Forberungen geben in ber Richtung ber Ginführung ober Erhöhung von Obit- und Gemüsegollen fowie auf Schaffung eines Milds und Rahmzolles. Gerabe bier tollibieren die agrarifden Bunfche mit ben Intereffen bes Bolistvohle und der Bolisgefundheit. Der induftrielle Weften, in dem Nationalliberale und Zentrum erhebliche Befitigiande haben, wurde unter folden neuen Bollen am meiften gu feiben haben. Die Linfe mußte jeben babin abzielenben Unfrag burch namentliche Abstimmungen im Bolfsiniereffe zu Ball gu bringen fuchen. Dies um fo mehr, als fich gerabe bei Obst und Gemufe gezeigt bat, bag eine Schwachung ber städtischen und Arbeiterkauffraft für diese Produtte leineswegs im Intereffe ber Brobugenten liegt. Gute Berfebrs. und Abfahmöglichfeiten nuben bem Obit- und Gemufebauer weitaus mehr als alle fünfilichen Absperrungen. Das gleiche gift für ben Mildproduzenten. Die Einfuhr von Milch und Rahm ist außerbem relativ gering und die inländische Landwirtschaft ist gerade hier, besonders wenn man noch etwas mehr Gewicht auf die Biebzucht legen würde, imstande, ben

auter,

ernbe

sse.

I ers

7132

beimischen Bedarf zu beden. Aber ein Milde und Rahmgoll fonnte die Brobugenten febr leicht gu Ringbilbungen und ungerechtfertigfen Treibereien berführen.

Es ift far, daß bei ber ficheren Mehrheit, die die gegen. trärlige Wirticheftspolitif auch in biefem Reichstag hat, die Auseinandersehung über Schutzoll und Freihandel töricht ware. Gewiß wird man im einzelnen von der ginfen ber das Zollingirument auch dabin verbeffern zu fuchen muffen, bag eine Erleichterung ber Lebensmittelverforgung des beutichen Bolles ermöglicht werben fann. Gine Berabsehung ber Lebensmittelgölle ift nicht burchzuseben. Man muß also wenigstens die Produttionsfähigteit bes Landwirts in tierifden Brobuften gu beben berfuchen. Das fann bor allem durch die Beseitigung ber Futtermittelgolle gescheben, und es barf erwartet werben, bag für biefe nach jeber Richtung hin acredifertiate Forberung fich auch im Zentrum und bei ben Rationalliberalen Stimmen finden, die fie im Berein mit ber Linfen burchfeben werben.

Mus allebem aber geht hervor, daß nur Gingelheiten bes Bolltarifs umfampft werben. Die neuen Sanbelsvertrage ober bürften bann ben alten im wefentlichen gleichen. Beim Sandelsbertrag fann bas Parlament nichts mehr andern. Es muß ihn entweder unverändert annehmen ober ablehnen. Darum handelt es fich auch beim handelsbertrag nicht um theoretische Befenntniffe zu Schubzoll oder Freihandel, sonbern ausschlieftlich um die Wahrung bes Rutlichfeitsstand. punftes. Schon die gegenwärtigen Sandelsvertrage murben im Reichstag mit erbrudenber Mehrheit angenommen. Die Agracier stimmten ihnen aus ber Erwägung gu, daß fie gollnerifcher als die Caprivi-Bertrage waren, und ein großer Teil ber burgerlichen Linfen jog einen ungunftigen Sanbelsbertrag dem vertragslosen Zustande vor. Abulich dürste es wohl auch wieder fommen. Bu wünschen ware nur, bag die Regterung mit ihren enbgültigen Rlanen bald heraustommt, damit Sandel und Industrie in ihren auswärtigen Absahberhaltniffen nicht beunruhigt werben.

Reifen lassen.

Sonntogebetrachtung von Pfarrer Spiet in Saufeld.

Das Feld wird weiß zur Ernte. Die sengenden Sonnen-straften der letten Tage haben ihre Schuldigleit getan. hier und da geht der Wind icon über die Stoppelfelder, ein Reichen bafur, daß die Natur ihre Arbeit beendet hat und sich auschicht, Feierabend zu machen. Der Höhepunkt des Jahres ist überschritten, es geht bergab. Die Tage sind nabegerudt, ba ber Bold fich berbiilich ju farben beginnt, und die wundervollen Tage, die diefe Jahreszeit uns gu bringen pflegt, mit ihrer flaren Luft und dem unerichopflichen Reichtum an bunter Farbenpracht fonnen nicht darüber bintwegtaufden, daß es ein lettes Auffladern ber Lebend. fraft ift vor der großen Ruse des Winters.

Es ift bie Beit ber Ernte.

Mer die Ratur als schönheitsbürftiger Beobachter betraditet, wer in ihr die Möglichfeiten funftlerifden Genuffes fucht, den mag ein leises Frosteln überkommen bei dem Ge-banken, wieviel Leben bald wieder mit dem fallenden Laub dahinwellt. Ihm icheini das leere Feld wie ein Grab, und bas Land, das um feine Guge rafchelt, fündigt ihm nichts anderes als die uralte Beisheit: "Alles ift eitel." Die ftille

Melandyolie ber Herbitlandichaft gehört ebenfo zum eisernen Bestand unferes Raturempfindens wie bie Liebes- und Bengesluft bes Bonnemonds.

Fraglich ift nur, ob wir bamit nicht einen falichen Ton in das Bild bringen, ob wir nicht, wo wir auszulegen meinen. febblich unterlegen. Bir ichelten vielleicht ben Bauer einen Meniden ohne Befühl für geistige Genuffe, wenn er unbefümmert um folch elegische Stimmungen bie Genfe ichwingt und bas raufchende Rorn in Garben bindet. Er fieht jebenfalls bas Bild gang anders. Ihm ift die Ratur die große Rahmmutter, die ihm Scheune und Reller füllt. Er fühlt nur Freude und Genugtuung, wenn das Lepte eingetan ift und ber Ader für die Arbeit bes fammenben Frühjages ansrubt. Ift es lediglich fein praftifch-nuchterner Ginn, feine Gebundenheit an die moteriellen Bedingungen des Dafeins, bie ihn so benken lehren? Ober liegen in biefer Anschau-ungsweise nicht auch Lebenswerte? Richt nur bie ftimmungevolle Erhebung eines flüchtigen Augenblids, beffen Sindrade im Ginerlei des Alltags bald wieder untertauchen und nur bann und wann wie ferne Infeln einen leuchtenben Gruß berübersenben, sondern Berte, die fich wie ein fruchtbares Camenforn in die Secle fenfen und bort ein eigenes Leben treiben, beffen Badffen und Bluben wir in guten Stunden felbit unter bem Drud ber Berufearbeit berfpuren?

E3 ift ein weiter und beichwerlicher Weg von ber Ausfant bis zu bam Augenblid, ba ber lebte Wagen "hochbelaben hereinschwantt" in die bergende Schener. Ein Weg auch voller Gefahren, über bem ftets bie brobende Wolfe hangt. Und jahraus, jahrein diese Ungewißheit durchleben, Monate hindurch "langen und bangen in ichwebender Bein" - wenn auch aus anderen Gründen als Egmonts Märchen — icheint uns ein aufreibenber, nerbengerrüttenber Beruf. Bo gibt es emas Ahnliches? So mit dem gangen Arbeitsertrag des Jahres auf bie unficheren Berhaltniffe bes Beiters gefiellt feint Sich bon Machten abbangig wiffen, auf die auch nicht der Schatten eines Ginfluffes möglich ift! Gewiß tennt auch ber Geschäftsmann folde Empfindungen. Aber für ibn find es both wolf mir Ausnahmezeiten. Dem Bauer wiederholl fich biefes Spiel Jahr für Jahr.

Und er fieht ibm mit Gelaffenheit zu, mit einer Gebuld und einer Gemütsruhe, die uns unfaglich bunft. "Was fann man machen?" Mit dieser nicht gerade sehr tieffinnig anmutenden Ersenntnis fügt er fich ind Unvermeibliche. Das Sen liegt auf ben Wiefen; taglich gicht ber Regen herab und läßt es unansehnlich werden, kaum noch geeignet zur Streu: "Bas fann man umchen?" Korn und hafer wächt aus, die Kartoffel faulen in der naffen Erde: "Bas fann man machen?" Es fommt nicht jedes Jahr zu solch fritischen Beiten; aber die Möglichfeit flegt ftets buchftablich in ben Luft. Jebe auffteigende Wolfe brobt feiner Arbeit Bernichtung; jeder umspringende Wind fann ihn um den Lobn feiner Mube bringen. Aber feine ruhige Faffung berliert

Jit das Beschränktheit, Stumpffinn, Fatalismus bes Orientalen? Ober ist es mehr? Ist es eine Lebenskunst, die man ihm ablernen follte? Jebenfalls fpiegelt fich barin die Erfahrung nicht nur eines Menfchenlebens, fandern bi: von gangen Geschliechtern. "Bir find noch jedes Jahr fatt geworden", sagt ber alse Bauer, wenn er bas jungere Befolecht ungebuldig will werben seben. Und bas ift weniger ein Glaubensfan als eine Erfahrungstatfache. Auch Rat-

#### Bein Erbe.

Stigge bon Withelm Miefiner.

Sie waren junge frohliche Leute. Eigentlich ging fie bie Belt-wenig an außer am Ersten, wenn es bieg, Miete und Medinungen zahlen. Aber dann war es jedesmal fo, daß nur eben fnapp gum Leben übrig blieb bon feinem Gehalt und fie

wußte fich bamit einzuschränfen. Draußen irgendivo ging das Leben an ihnen vorüber ober bas, was fie bisweifen bafür hielten, wenn fie einander ein wenig fatt geworben waren. Gie mußten fich auf fich felbft befonanten und bon ben Blanen, die ihn erfüllten, tam nichts ans Tageslicht. Dazu war bas Licht in bem Bureau, in dem er arbeitete, zu dunkel und die Arbeit für bas geringe Gehalt zu aufreibend. Mit einem Wort es blieb nichts übrig ale das Warten am Abend auf ben nächsten Tag. Und alles, was höber hinaus wollte in ihnen, troducie allmählich ein.

Indes lebte irgendwo in einem anderen Teile ber Stadt feine Stiefmutter bon bem Bermogen, bas fein Bater binterlaffen hatte. Sie war ber Anficht, bag man jungen Leuten fein Gelb in bie Sand geben burje, besonders folden, bie noch nicht gang troden hinter ben Ohren waren in begug auf jugenblichen Leichtsinn. Gie behauptete, fnapp felbst von bem Bermogen leben gu fonnen. In Wirflichfeit legte fie alljahrfich eine betröchtliche Gumme bon ben Zinfen gum Rapitel und ließ fich nichts abgeben. Für fie mar Gelb nur etwas, das wieber Geld bringen muffe, ba fie felbst in ihrem Leben nie efwas berbient und nie wirflich gearbeitet hatte. Gegen biefe Frau, Die wie ein Papagei auf feiner Stange lebte unb bes Morgens fich schon wieder auf ihr Daunenbeit am Abend freute, war nichts ausgurichten. Gie ichimpfte bon ihrem alten seidenen Gofa aus auf die neue Beit und ben fündlichen Leichtfinn ber jungen Leute, Die von ihrem Gehalt feinen Pfennig gurudlegten, wie man das früher getan habe. Und fin berief fich bet ihrem Berfahren auf das Testament ihres

Seligen, ber fie gur alleinigen Erbin eingesetzt und weiter beftimmt batte, daß bas Gelb aud nach ihrem Tobe zu gleichen Teilen unter die Rinder verteilt murbe, aber fo, bag wenn port Dinder an erwarten, auch die nächsten Erben nur ben Riegnus vom Stapital hatten und das Rapital eigentlich an beren Rinder falle mit berfelben Bestimmung für beren mögliche Rinber und für die Rinber biefer Rinber. Go fchien gesorgt für Generationen, die noch nicht da waren. In Wirtlichfeit fah es fo aus, daß jeder einzelne Erbe erft in ben' Riegnut des Rapitals cintrat, wenn er mit dem Roof wadelte. Denn die Stiefmutter war trop ihrer 55 Jahre noch ruftig, und ihre Enthaltfamteit gab ihr Ausficht, 80 Jahre und mehr alt gu werben. Dann waren bie jungen Leute, gefeht, fie lebten noch, 55 Jahre alt.

Dagegen war nun nichts zu machen, und nicht einmal, wenn eines frant wurde, ober wenn ein Rind fam, ließ fich ber Papagei herbei, die junge Familie gu unterftuben, auger gu Weihnachten. Da befam jeber Erwachsene 100, jedes Kind 50 Mart. Fürwahr ein trauriges Leben und ganz troitlos. Was hatte man mit einem Stapital von nur 10 000 Mark alles anfangen tonnen. Man hatte fich eiwas bequemer einrichten tounen, auch eine beffere Stellung fuchen ober gar Die Unternehmungsluft befriedigen. Man hatte fich viel-leicht gar felbständig machen fonnen. Go blieb er ein untergebenes Organ eines großen Unternehmens. Riemand traute ihm etwas zu. Die fruchtbarften Jahre ihres Lebens wurden flexilifiert, wie man Mild) flexilifiert, um fleine Rinber damit gu ernahren. Es war ein jammerlicher Drud auf ihrem Leben, ba fie fid nichts gutrauten und immer hinüberfaben Bu ber Stiefmutter auf ihrem feibenen alten Gofa.

Gie wünschien ihr ein Bahnunglud, ohne es fich eingugestehen, ober eine Rrantheit. Aber Die alte Dame reifte nie am breigehnten und nie an einem Freitag und frant war fie in ihrem Leben noch nicht gewesen. Gie reifte alle Jahre gweimal ind Bad und fam boppelt gefund und bis gum

Normalmag entfaltet gurud und jedesmal fündigte fie ihre Anfunft den Rindern auf einer Ansichistarte an ohne Aberschrift und ohne Flosfeln: "Reise morgen bon bier ab und treffe am 10. bort wieber ein. Gruß G. T." Dann fuhr fie jebesmal mit einem mäßig schnellen Zug zweiter Maffe und hatte gubor vier Wochen im Rurhaus in einem gugfreien, ausgetrodneten Zimmer in eigenen mitgebrachten Betten gewobnt, Connenfeite.

Die jungen Leufe mußten zu hause bleiben. fonne man immer noch, wenn man alt ift und es nötig habe, hatte der Bapagei gesagt. Es war feine Möglichkeit, Schulben zu machen, da auf dieses Testament ihnen niemand etwas pumpte und fie ja nie eigentlich in ben Besit bes Rapitals kamen. Eine unergründliche Bitterkeit hatte sich allmählich in ihnen festgeseht, die von Jahr gu Jahr besonders in ben Sibeferien bis zu einer fieberhaften Krantheit wuchs. Die From machte ihrem Gatten Borwurfe. Das fabe feiner Familie ganz ähnlich. Wer weiß, ob er eiwas anderes gemacht băite als fein Bater, und deshald verdiene er es nicht anders. Aber niemand vermöchte einzusehen, warum sie darunter feiden folle. Und die Che wurde von Tag zu Tag unglücklicher, gumal ihm allmählich unter bem Drud feiner pefuniaren Lage und feiner Stellung gar nichts mehr einfiel. Er war eben ein Beamtenfohn, ber trot jugendlicher Leibenschaften in bas Mter fam, in bem man über feinen Bureauftuhl nicht mehr hinausbenkt. Er war erblich belaftet mit Bureaufratismus und in feiner Jugend zu fehr en ein gutes Familienleben und einen gewissen Komfort gewöhnt, als daß er je fein Temperament hatte angustrengen brauchen. hin und wieder träumte er noch bon ber Bufunft und bom Tob ber Stief. mutter. Dann plante er, fich bon ben erften Jahredglinfen ein beschenes Landhauschen zu taufen und am Ende biefes Jahres aus seinem Amte gu fcheiben. "Go bauert es alfo noch ein Jahr langer", recinete feine Frau aus. "Was follte Die auch einfallen auger fold einem Stumpffinn."

fahre und hungerthphus bat bas gabe Bauerntum überbauert und dem fargen Boden doch immer wieder den notdürftigen Unicrhait abgerungen. Rochte noch so oft nur eine fummerliche Ernte die Arbeit des Jahres lohnen, bas alte wundervoll fcblichte und große Bibelwort ward boch immer wieder wahr: "Go lange bie Erbe flohet, foll nicht aufhoren Same und Grnie, Frost und Sipe, Sommer und Winter, Tag und Racht."

Go ichlummert im Unterbewußtsein beffen, was wir, etwas geringichätig, bauerlichen Fatalismus nennen, die Er-tenninis von der Gesetzmäßigseit, der alles Leben unterworfen ist, und ein Gefühl dafür, daß das einzelne Ereignis verschwinden muß, sobald man den Blid auf das Gange lenkt. Stann die Migernte eines Jahres die Raturnotwendigfeit ins Wanten bringen, die alles Lebenbige in fich trägt, daß es nicht nur blüben und wachsen, sondern auch zur Ernie reifen soll? Bas bejagt bie Entlaufdung eines furgen Commers gegen eine Erfahrung, die fich taufend, und abertaufendfach befratiat, feit die Erde fteht? Und es heift diese Raturnotwenbigfeit nur ins Religiofe überfeben, wenn man bes Hugen Gamatiel Rat befolgt: "Hit der Nat oder das Werf aus den Menschen, so wird es untergehen; ist es aber aus Gott, so fonnet Ihr es nicht bampfen."

Reifen laffen! Denn wenn bas Leben echt ift und nicht nur gemacht ober fünftlich borgetäuscht, bann mirb co gur Reife fommen. Das ift ein Gefet, fo alt wie die Erba felbit. Ob du um dein inneres geistiges Wachstum dich forgit, um bie Bflege und Musbilbung beiner Berfonlichfeit und ihrer Goben, ob dir eine Erkenninis am Bergen liegt, von ber bu bir einen Fortidritt für die Menichheit versprichft, ob bu für eine Sache fampift, für bie ber Ginn ber Meniden heutzutage noch zu frumpf und blobe ist, lag bir nicht bange werben. Und lag bir burd bie Enge beines Befichistreifes ben Blid nicht truben für die großen, ewigen Gefebe alles Bebens. Bergig auch nicht, bag bas Leben nicht bie part furgen Jahre ober Jahrsehnte find, die bu bas Licht ber Sonne ichauft. Das Leben geht weiter, über Tod und Grab, über Bernichtung und Migernte, fort in unenbliche Beiten. Und wo du die Arbeit niederlegft, nimmt ein anderer fie auf.

Darum lag reifen! Und glaube, bag es reifen wirb.

#### Deutsches Reich.

. Sof. und Berfanal . Radridten. Bring Friebrich Sigis mund von Breugen, der sich vor fursem, wie er-innerlich, dei einem Neitunfall in Danzig ein Bein brach, wurde von Danzig nach Botsdam übergeführt. Das Gerückt, daß der Erinz von Wales nach Marienbad kommen werde, wird einem Brivattelegramm aus

Marienbad kommen werde, wird einem Brivatkelegramm aus Weien gustole dementiert.

Der fortickrittische Landbagsachgeordnete Blell zu Grandenburg a. D. feiert an diesem Sonntag seinen 75. Geburtstag. Kommerzienrat Karl Beell, ein Sodn der allen Haddelfacht, dertritt im Abgeordnetendaufe den Wahlbezirk Iramffurt-Leins seit zehn Jahren, er gehörte auch zwei Legislaturperioden bindurch als Mitalied dem Reichstage an, und amar den 1808 his 1908 für öhrschera und 1903 die 1906 für Grindera. Im Abgeordnetendaufe zählt er als Echriftsführer zum Vorfand des Heichstolonialamis Dr. Solftat gestern eine einen dreimonartige Dienstreise nach den Schuhardieten Komerum und Togo sawie den englischen Kolonien Süde und Nord-Rigerien an.

\* Keine Oftafrisareise des Krondenzen. In jüngster

- \* Reine Oftafritareife bes Aronpringen. In jungfter Beit war von verschiedenen Geiten berichtet worben, daß fich der Kronpring anläglich der im nächsten Jahr in Deutsch-Oftafrifa ftattfindenben Ausstellung in diefes Schutgebiet begeben und nach Befichtigung ber Ausstellung eine Reife in bas Innere antreten werbe. Das fronpringliche Hofmarichallamt teilt jest mit, daß von einer Reife bes Kronpringen nach bem offafritanischen Schubgebiet nicht bas geringfte be-
- \* Der angebliche Bergicht eines Bringen von Thurn und Taris auf feinen Titel. Die "Münch. N. R." bringen folgen-bes Dementi: Die vielberbreitete Rachricht, bag Bring Rifolaus von Thurn und Taris, Frbr. v. Dochstedt, auf Titel und Rang eines Bringen von Thurn und Taxis verzichtet habe, um die Gangerin Fraulein Carola Rechberg in Munchen gu beirnten, entbehrt, wie von bevollmächtigter Geite mitgeteilt mirb, jeglicher Begründung.
- \* Giner Ginberufung bes Laubtags sum Berbft' reden bie "Berl. Bol. Anchr." bringend bas Bort. Bur ben frußgeitigen Beginn ber Lanbtagofeffion wird angeführt: Befannt ift, bag, auch abgesehen von ber Wiebervorlegung ber Robellen

gu ben Steuergesehen, fur bie nadifte Landiagefeffion in Ausficht genommen find ein Fibeitommig-, ein Fifcherei-, ein Parzellierungsgeset, ferner Robellen gum Kommunalabgaben-, Landesberwaltungs- und Zuständigkeitsgesetze. In den leitigenannten gesetzegeberischen Entwürsen aus den Refforts des Ministeriums des Innern, der Finangen und des Unterrichts follen die Ergebniffe ber Beratungen ber Immediatkommission zur Borbereitung ber Berwaltungsresorm ge-sehgeberisch verwertet werden. Das bei einer solchen Fille geseberischer Arbeit ber Geschäftsplan bes Lanbtags fich nur bann fachgemäß gestalten lagt, wenn bie Geffion wenigstene fo zeitig vor Weihnachten beginnt, bag bie ersten Lefungen ber großen Gesethesvorlagen im Abgeordneienhause bor ber Beihnachtspanse erledigt fein tonnen, ist vollig aweifellos. Die rechtzeitige Feststellung bes Gtats ift nach ben Erfahrungen der lehten Jahre nur dann möglich, wenn der Seffionsabidnitt zwifden Beihnachten und bem 15. Mars nahezu ausschließlich der Etatsberatung vorbehalten bleibt.

" Aber bie Frift für bie Ginbringung bon Bableinfpruden gu ben preußischen Lanbtagemablen hat ber Prafibent tes Abgeordnetenhauses Dr. Graf Schwerin-Löwih einen bemerkenswerten Bescheid erlaffen. Der Landtag war nach ben Remvahlen nur fünf Tage lang versammelt, für die Bahleinsprüche ist aber burch die Geschäftsordnung bes Abgeordnetenhauses eine Frift bon 14 Tagen festgefest. In ben Bablerfreisen ift nun teilmeise bie Anficht verbreitet, bag bie biergebntägige Grift noch in ben nachften Sihungsabicinfit hineinreiche, weil der erfte Sitzungsabichnitt nur funf Tage wahrte. Demgegenfiber ftellt Graf Schwerin-Lowit feft, bag Einsprüche nur binnen 14 Tagen nach ber auf die Wahlen folgenben Eröffnung bes Hauses angebracht werden fonnen. Die Anfechtungefrijt ift alfo bereits am 27. Juni abgelaufen.

Die 24. Radmahl jum Reichstag. Der "neue" Reichs. tag vom Januar 1912 wird auffallend rasch verbraucht. Jest, nach faum anberthalbjährigem Besteben, muß die 24. Rachwahl stattfinden. Schon das Jahr 1912 brachte 13 Nachwahlen. Bis jest find im ganzen 10 Nachwahlen erledigt. Fünf Nachwahlen fteben noch aus, und gwar in Landshut (bisher Bentrum), Reumartt-Dberpfals (bieber Bentrum), Dresben-Banb (bisher fogialbemofratifch), Ragnit-Billfallen (bisher fonfervativ) und Raftatt-Buhl-Baben (bisher Bentrum). Da die Bahlprüfungstommiffion bereits die Wahlen der Abgeordneten Saupt (Cozialbemofrat) und Roelfc (nationalliberal) für ungültig erflärt hat und Antrage vorliegen, die noch weitere Manbate taffieren wollen, ift auch in Bufunft für Nachwahlen reichlich geforgt.

\* Deutschland und bie Beltausftellung in Gan Francisco. Der Reichstangler empfing ben Direttor im Reichsamt bes Innern Dr. Lewald, ber befanntlich wiederholt gum Reichstommiffar bei ben Weitausstellungen bes letten Jahrgehnts bestellt war, gum Bortrag über die Weltausstellung in San Francisco und über eine etwaige Beteiligung Deutschlands an ihr. Der Bortrag hatte nur einen informatorifchen

3wed, die Entscheidung steht noch aus.

× Detailhanbels . Berufsgenoffenichaft. Bezuglich ber enbgultigen Bestimmungen bes Amteliges ber neugebilbeten Detailhandels-Bernisgenoffenichaft ichweben gegenwärtig noch Berhandlungen. Das Reichsberficherungsamt hat vorläufig als Gib Berlin mit Rudficht barauf festgeseht, bag noch Berhandlungen mit ber Lagerei-Berufsgenoffenichaft gu führen find. Gin Teil ber gur Detailhandels Berufsgenoffenichaft gehörigen Mitglieber erftrebt bie Berlegung bes Amtsfibes noch Raffel an, weil bort ber Borfibende feinen Bohnfit hat. Siergegen macht aber bas Reichsversicherungsamt Bebenfen geltend, jo daß die Enticheidung gunächst noch aussteht.

\* Gine Arbeiter . Ferienreife. Die fogialbemofratifche Stuttgarter "Schwäb. Tagivacht" berichtet von einer achttägigen "Ferienreife ber Bereinigten Gewerfschaften bon Stuttgart nach Hamburg und Selgoland". An diefer "groß angelegten Reifeteur bes werftagigen Bolfes" haben 300 Arbeiter tellgenommen. Gemelbet hatten fich urfprunglich 600; bie Arbeiteraussperrung bei Bofch foll gur Berminberung ber Bahl wesentlich beigetragen haben. Auf ber Reise wurde Samburg, Belgoland und Sannover besucht.

#### Rechtspflege und Derwaftung.

JM. Justis Bersenstien. Kaufmann Abolf Jacobi in Wiesbaden wurde zum Handelsrichter ernannt. — Rechtsamwalt Dr. Doeffeler in Hodde im wurde sum Kotae ernannt. — Gerichtsassessor Dr. Abelmann wurde in die Kisse der Rechtsanwälte bei dem Amisgericht und dem Landgericht in Frankfurt a. M. eingetragen. — Die Referendare

Fachinger, Dr. Diden im Besitze bes Obersanbesger richts au Frankfurt a. M. wurden zu Gerichtsaffessen ets nannt.

Sountag, 10. August 1913.

#### Heer und Slotte.

Schiffsbewegungen. Gingetroffen: S. M. S. "Goeden"
mit dem Chef der Mittelmeerdinisten am 7. August in Brüns
diff. S. M. S. "Rocelet" am 7. August in Sinope, S. M. S.
"Eber" am 7. August in Monrovia (Liberia), S. M. S.
"Scharnboch" am 8. August in Ningdan, S. M. S. "Seeadler"
am 8. August in Daressalam, S. M. S. "Grille" am 7. Aug.
in Areona, Absabrt 7. August, S. M. S. "Sertha" am 6. Aug.
in Selgaland, Assabrt 8. August, In See gegangen; S. M. S.
"Bulfan" am 7. August den Gefenssäden nach Kiel, Antunft am
gleichen Lope, S. M. S. "Ragdeburg" am 7. August den Kiel
nach der Kordse.

#### Ausland.

#### Frankreich.

Die preugifden Dufaren find auch babei! Baris, 8. August. Der Korrespondent des "Temps" telegraphiert aus Gt. Betersburg: "Das 8. prengifche Sufaren-Regiment hat netürlich den Aufenthalt der frangofischen Militärmission in Barstoje Sfelo benitht, um eine Delegation gu entfenden, um bem Kaifer Glüdwünsche gum 25. Jahrestag feiner Ernennung als Ehrenoberft bes Regiments zu überbringen und um fich vielleicht auf diese Beise zu überzeugen, wie berglich ber Empfang ift, ber unseren Offizieren in Rugland nicht nur bon ber Regierung, fonbern auch von ber Bevölferung bereitet wurde. In ber Tat bat man bier begriffen, bag nicht blog ber pure Bufall ben Bejuch ber preugischen Sufarenbelegation mit bem Aufenthalt bes Generaliffimus ber frangösischen Armee zusammentreffen lieft. Leties Jahr war es Baltisch-Port, wo die Wirfung des Besuches des Herrn Poincars bernichtet werden sollte. Wie mir damass eine hochftehende Personlichfeit, die ich nicht nennen fann, sagte, berfount Berlin nie eine Gelegenheit, um die Ruffen in ben Augen ihrer Berbündeten zu kompromittieren." — Wir können dem "Temps"-Rorrespondenten in St. Betersburg berraten, daß der preußische Marchiavellismus noch viel weiter geht, als es feine fühnfte Bhantofie ertraumen fonnte: Rifolaus wurde nur beshalb bor genau 25 Jahren gum Chrenoberft ber 8. Quiaren ernannt, weil man damale in Berlin borausfah, daß eine Jubilaumsbelegation in den ersten Augusttagen 1918 ben Besuch bes frangofischen Generaliffimus gu ftoren ver-

Die neuen Rafernenbauten. Baris, 9. August Kriegeminifter Etienne erflarte einem Berichterftatter, daß bie neuen Rafernenbauten, falls feine Streits ausbrachen, am 80. September fertiggestellt würden. Die Jahresflaffe von 1913 werbe fpateftens am 25. November eingereiht fein, Gleichzeitig, vielleicht schon einige Tage früher, würde bie Rlaffe bon 1910 heimgeschieft werben unter bem bon bem neuen Gefet geforberten Borbehalt, baf fie noch ein Jahr gut Berfügung bes Rriegsministers bleibe und einberufen werden fonne. Cogleich die Radres nicht vollständig seien und in der Infanterie allein 1350 Leutnants fehlten, werbe es in feiner Waffengattung an Inftrukteuren fehlen. Am 15. April nächsten Jahres würde die britte Klasse mobilisierungsfähig fein. Schlieflich werbe noch bor Ende biefes Jahres an ber Bogesengrenze in dem Gebiet zwischen Ranch und Besangon ein 21. Armeeforps errichtet werben. Bum Rommanbeur besfelben fei General Legrand ausersehen, ber als Regierungstommiffar in ber Rammer und im Genat on ben Berhandlungen über bas Dreijahrgeseh einen fo herzlichen Unteil ge-

nommen habe.

#### England.

England und bie Reutralität Dollands. In ber Mugufb nummer ber "English Review" macht Felbmarschall Lorb Roberts in einem für die allgemeine Behrpflicht in England eintretenden Artifel einige Enthüllungen. Zunächst be-richtet er in der Ginleitung, das englische Wolf sei sich offen. bar ber Gesahr eines Krieges mit Deutschland im Jahre 1911 nicht flar bewißt gewesen. Ranche Gerbstnacht hindurch habe die englische Seimatstotte in der Crimarthbucht gesegen, "Die Torpedonebe berunter, mit auf Ded ichlafenden Batteriemannichaften, mit icharfer Munition in ben Robren und mit friegsmäßigen Torpebos." "Unsere Expeditionsarmes war in gleicher Beise bereit, jeden Augenblid nach Flandern eingefcifft zu werben, um fich an ber Aufrechterhaltung bes eurn-päischen Machtgleichgewichts zu beteiligen." Diese Enthillung fieht in bemerfenswertem Gegenfan gu ber Lord Roberts von

Das Gerede zu Saufe und die merkliche Berkalfung feines eigenen Gehirns hatten ibn mit den Jahren immer migmutiger gemacht, und manches Mal war er nabe baran, ein gewaltsames Ende zu machen, benn in einem Winfel seines Bergens tam er fich zu schabe vor für bieses Lumpenleben. Er hatte feiner Frau nie geaniwortet, bag ihr eigenes Bermogen noch bon ihrem Bater burchgebracht fei. Denn er wußte die Antwort im voraus, daß diefer Bater eben ein Benie gewesen sei und bafür auch von seinem Leben etwas gehabt hatte. Richt fo wie feine Familie.

Da borte er eines Tages im Bureau, bag man viel Gelb berdienen fonne, wenn man einem gewiffen Banfier einer Erunbfindsbant fein Gelb gabe. Er fand einen Freund, ber ibm 10 000 Mart gu 5 Brogent borgte, wenn er bas Gelb in 3wei Jahren gurudgahle. Der Berbienft bei bem Bantier war angeblich groß genug, um bas tun zu fönnen. Aber schon bie erfien Quartaleginfen bon bem Banfier blieben aus, ber balb barauf fallierte. Und ba er auch bie 500 Marf ginsen nicht gablen fonnte, ließ fich ber Freund, begiebungeweise feine Erben, von ihm bie erften gehn Jahre Binfen verichreiben, die er nach Antritt feiner Erbichaft begieben murbe. Der Bapagei brobte, ben Stieffohn ganglich gu enterben.

Seiner Fran traute er fich gar nichts babon zu fagen aus Furcht bor ihrer Schlagfertigfeit. Sie aber wurde nun nach langfam alter und nachsichtiger, so bag fie allmählich anfing, fich mit bem Gebanten eines fleinen Sauschens mit einer Biege, einer Ruh und einem Mastichwein als bas höchite Biel ihres Lebens abzufinden. Sie fprach oft davon und rechnete oft die Jahre und Tage aus, in benen fich ihr Glid erfüllen tonnte. Er aber bleibt fcweigfam und hofft, bag ibn ber Tob hinraffen möchte, ebe er ber Erbe feiner Stief. mutter mirb.

#### Aus Kunft und Tehen.

Gine Mafdine gur Geilung ber Schwerhurigfeit. Mit ledhaftem Interesse versolgte ber gegenwärtig in Brighton tagende modiginische Kongrest die Borführung eines eigenarrigen Appatraics, ben ber befannte Parifer Chrenargt Dr.

Albert Maurice fonftruiert bat. Es handelt fich um ein finnreiches neues Berfahren gur Beifung ber Schwerhörigfeit und die bisherigen praftischen Erfahrungen, die der frango. fifche Argt mit feiner Methode fantmein fannte, find in ber Zat so günstig, bağ von einem neuen Mittel gur Belämpfu Diefes Leibens gefprochen werben fann. Der Apparat gemannt augereich an eine Art Berfcmelgung von Phonograph und Telephon, und feine Aufgabe ift es, mit Silfe ber Glef. trigitet den geschwächten Gehordfinn gu ftarfen und wieder gur Tatigfeit gu ergieben. Dan Batienten merben Telebhonborer an bie Ohren gelegt und bann wird ber Strom eingeschaftet. Er wird so lange posteigert, bis ber Schwerhörige die von der Majdine auf elettrifden Wege hervorgebrachten Stimmen als ein leifes Tiden und Bibrieren empfindet; in biefer Stromftarte, bie alsbann nicht mehr gesteigert wird, werben bem Ohre regelmäßig eleftrifche Schwingungen gugeführt. Der Methobe ift ber wiffenfchaftliche Rame ber Bieberergiebung bes Geborsfinnes" beigelegt worben. De. Maurice ging bei bem Aufbau feiner Methobe unfprünglich bon ber Beobachtung aus, bag Taftubungen ben Taftfinn und Licht ben Gefichtoffinn anregen. Go entstand ber Gebante, erichlaffie Gehörsnerben burch regolmäßige forgfam dofferte Buführung von Schallwellen gu ftarien und methobifch wieder gur Birtfamteit zu erziehen. Der Apparat bringt Loute bervor, deren Schwingungsgahl gwijden 80 und 8500 in ber Sefunde wechselt, und bamit ungefahr bem Umfang ber menicklichen Stimme entspricht, Dr. Maurice bat feinen Apparat bisher in 175 Fällen angewandt und babei gum Deit gang überraschende Erfolge erzielt. Kranfe, bie bas Tiden einer Uhr nur noch wahrnehmen tonnten, wenn die Uhr in unmittelbare Rabe und mindeftens bis auf 2 Bentimeter an bas Ohr berangeführt murbe, waren nach ber Behandlung imftande, dies leife Tiden bereits auf Entfernungen bon 15 Bentimeter beutlich mabrgunehmen. Bollige Taubbeit, oie auf organische Ursachen gurudgeht, ist ber Behandlung burch biefe "Dafchine" naturgemäß enizogen, aber felbit in Ballen hochgrabiger, ichen an Taubheit grengender Gdiver-

hörigfeit tonnten übernafchende Stärfungen bes Sorbers mögens mit ber Beit herbeigeführt werben.

\* Der Glaberg-Jager. Die Rataftrophe ber "Titanic" hat befanntlich den seeschrenden Nationen den Plan nahege-legt, dus gemeinsame Kosten eine Aberwachung des Nords atlantifchen Ozeans gur Feitstellung ber Lage und bes Zuges bon Gisbergen einguführen, um bie Bieberholung eines fo furchtbaren Ungliede zu berhindern. Es murbe auch berichtet, daß England, das ein besonderes Interesse an kiefen Grage hat, einen Anfang gur Lojung diefes Problems gemacht hat, inbem es ein für ben Wiberftand gegen Gisbrud geeignetes Schiff in eine ichwimmende Beobachtungsftution bermanbelt fat. Aber diefes Schiff, bas bor einiger Beit von Dunbee abgesahren ist, werben in ber "Nature" einige natiere Angaben gemacht: Die "Geotia", bas Schiff ber ichottifden Subpolarerpedition bon 1903, hat 857 Tonnen und fährt unter Dampf 7 Anoten, bei Unterftütung burch gunftigen Bind 10 Anoten. Das Schiff ift mit Apparaten für draftlofe Telegraphie für weite Entfernungen ausgerüftet, fo bag es mit ben Stationen von Reufundland und Labrador in Berbindung treten fann. Bu feiner Befahung geboren ein Shbrograph, ein Meteorologe und ein natumoiffenichaftlicher Farider. Mehrere Laboratorien, barunter eins für Meeres. biologie, find an Bord eingerichtet. Das Schiff führt Blugbrachen mit fich, die Inftrumente gur Untersuchung ber Luftfiromungen und atmofpharifchen Ericheinungen hoben follen. Es wird bas erstemal fein, daß in diesem Teil bes Atlantischen Ogeans berartige Untersuchungen angestellt werben. Bu den Aufgaben, die auf bas Brogramen ber Miffion gefeht find, gebort es auch, den Ginfturg ber Gis. berge genau zu beobachten, die Beit zu bestimmen, in der die Auffofung beginnt, und die Richtungen festguftellen, in benen die Eisberge fich bewegen. Die Beobachtungen, die auf der "Scotia" gemacht werden, sollen burch drahtlose Telegraphie an die Landstationen weitergegeben werben, um ben großen Schiffsgesellichaften gu ermöglichen, Die Reifelinien ihrer Dampfer je nach ben Eisberhaltniffen bes Ogeans gu be-

Sir 0 gebeni bete) Expeb Beipin Mitte gar m

9

D. Mu cine Müch erford Lager uber ! hat bi — W Der St früher

min Biffe bring mirtio men, Buma grüfit 思oft Bebon ber 9 große bishe Bri Rang

> mife cimm über Bar Buch ben. Behl ntan nur Flüid) Dit i tehr fönr urfa fom

drei

toetti

dire

nody

Man Hout bas mitt Gm; (Sd) Eri

fält

mon

fres

forl Stu Sq Str möt

> išn bla þa au 183 bei Bej mo Hit 211

hou

ben"

t am

ris,

Miert

tition

mbem.

(Fr

unb

talida

t nur

micht

aren+

fran-

m es

narasc

hodybert ben

mmen

caten,

t, als

purbe

ben isjah.

1913

ber.

amun

, bag t, aut

nod :

jein.

e bie

r sur erben n ber

feiner

Mpril

Habig n ber

c des-

ungshamb-

di ges

igust

Borb Eng-

dured

legen,

b mit

ar in

einne»

curo-

Hung

B bon

STBET4

tanic" \*Spode

Morb-

Ruges es jo

erich-

biefen

B ge-

Shrud

tution

t bon

ähere

tifden

fahrt

Itigen

brahto daß

or in

n cin

Hicker

ceres-

Sing. Butte

finds. Teil

ejtellt

t ber

E13.

er bie

banen

if ber

muhic

rogen three

n bes

Sir Edward Gren seinerzeit im englischen Unterhaus abge-gebenen Erflärung, daß die (von englischen Blättern gemel-bete) Absicht, im Fall eines beutsch-französischen Kriegs ein Expeditionsforps nach dem Festland zu senden, deutsche Sirn-gespinste seien, und bestätigt durchaus die Enthüllungen des englischen Kapitäns Faber. Bor allem aber beweist diese Ritteilung Lord Anderis, daß England im Fall eines Kriegs gar nicht baran bentt, die Reutralität Belgiens und Sollands Au mahren.

Allen-

Die Befferung ber Lage in China. Schanghai, D. Auguft. Die Befferung ber Lage in Schanghai wird burch eine Beröffentlichung des Komitees zur Unterstützung der Flüchtlinge veranschausicht, nach der feine weiteren Beiträge erforderlich feien. Man beabsichtige, in ein paar Tagen bas Lager abgubrechen, in bem bis bor einer Boche jebe Nacht über 3000 Flüchtlinge untergebracht waren. Abmiral Tseng hat die Bezirke von Kiangnan und Nantas ziemlich gesäubert. — Worgen werden die Landstreitkräfte den Vornarsch don Kiangnan auf Butschang antreten. Eine Doppelbewegung der Krenzer oberhalb und unterhalb der Forts wird sie unter-

Dr. Sunnatsen in Japan. Tolio, 9. August Es wird gemeldet, baß Sunnatsen aus China in Moje angelangt ist. Auftralien.

Die neue Bundesregierung. Das liberale Bundesminifterium Coof, bas bor furgem bas Minifterium Fifber abgelöft hat, rührt fich eifrig, um ben Betveis zu erbringen, daß es besier und vor allen Dingen sparsamer zu wirtschaften versteht, als sein Vorgänger. Verschiedene Reformen, zu denen man seine vorsamer. Verschiedene Reformen, zu denen man seine vorsamentarische Zustimmung abzuwarten branchte, sind sofort eingeleitet und beisällig bezwiht worden. Dazu gehört vor allem die Neugestaltung der Post der vorsamentarische unterstellt werden, die von dem jeweisigen Wechselden Vehörde unterstellt werden, die von dem jeweisigen Wechselder Regierung undersährt bleibt. Wan erwortet davon eine größere Stetioseit und Ordnung in Verbältnissen, über die größere Stetigfeit und Ordnung in Verhältnissen, über die bisher die Geschäftswelt viel zu flagen hatte. Auch die Briefmarten sollen geändert werden; statt eines Känguruhs werden sie fünstig den Kopf des englischen Königs mit dem Alexisten der feste Perchastenten troop. mit bem Abgeichen ber fechs Bunbesftaaten tragen.

#### Aus Stadt und Land.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche. Schon fdreiben ift eine Runft; fcnell und boch fcon schreiben eine doppelte Kunft. Daber bringen's auch nur weniger fertig. Aber wer nicht - wie wir Zeitungsschinger fertig. über iber nicht bie bet gettings-schiebe – unendlich oft, ja fast immer, schnell, schnell und noch einmal schnell schreiben muß und – trosbem eine miserable Sandschrift bat, der denkt vielleicht zweckmäßig einmal über bas nach, was R. Gloner in ber "D. B. R. über bie Sanbidrift fagt. Er führt bort aus: Wenn wir bie Danbidrift unferer Beitgenoffen mit ber unferer Groß-Dandichrist unserer Zeitgenossen mit der unserer Groh-väter und Urgrohater vergleichen, fällt uns auf, daß die Buchstabenformen seht flüssiger und gefälliger gedildet wer-den. Unschwer lätt sich erkennen, daß die Formen unibeloser und schneller entstanden sind. Das ist an und für sich fein Fehler, doch dat diese Untwandlung der Verkehrssschrift auch nranchen Nachteil im Gefolge gehabt. Die Schrift ist nicht nur flüssiger, handgerechter, sondern leider nur zu oht auch eindriger, wenn man sie nicht gar liederlich nennen will. Wie oft erhölt men eine Narte, einen Brief, dellen Narte kaup oft erhält man eine Karte, einen Brief, bessen Wie kannt bill. Wie oft erhält man eine Karte, einen Brief, bessen Worte kaum zu entziffern sind! Wer mit Ausländern brieflich zu berfehren hat, wird ein Lieb babon singen und bestätigen können, welche Schwierigkeiten ein solcher Vrieswechsel ber urfacht. Und bieje ratfelhaften Inidriften rubren nicht etwa bon Leuten her, die ben Analphabeten nabesteben. Meiftens fommen sie gerade von Versonen, die man im übrigen zu den Gebildeten im Bolfe zählt. Ist dies nicht sonderbar? — Bielsach wird man die unserer Zeit eigene Eile als berechtigten Enischuldigungsgrund gesten lassen fönnen. In den meisten Fällen jedoch handelt es sich lediglich um einen Mangel an Energie. Biele können überhaupt nicht mehr anstiändig schreiben, weil sie gar nicht den Bersuch machen, es zu wollen. Diese Risachtung der Schrift, die neben der Sprache das am häufiglien angewendete und unschähdere Ausbrucksmittel ift, läst auf einen bedenklichen Mangel äfthetischen Empfindens ichliegen. Es ift eine wenig erfreuliche Lat-Empfindens schließen. Es ist eine wenig erfreuliche Tatsache, daß diese geringe Wertschäumg einer gut leserlichen
Schrift bereits in den Schulen, besonders in den höheren, in
Erscheinung tritt und geduldet wird. Schon das Außere der
Defte — von dem Inhalt wollen wir gar nicht reden — zeigt,
welcher Wandel eingetreten ist. Galt es dor 25 Jahren noch
als selbsiderständlich, daß Titel und überschrift in einer sorgfältigen, zum mindesten schön gewollten Schrift geschrieben
woren, sindet man heute nur noch ab und zu bereinzelte ertreuliche Ausnahmen. Man soll nicht zu weit geben und
fordern, daß jeder Wensch wie eine Schrifter don Beruf eine
Kunstischrift malen kann, irgend eine dekorative Form der Runftschrift maien fann, irgend eine beforative form ber Schrift sollte aber jeber beberrichen. Dozu gebort außer einiger Abung nur ein gemiffes Mag von Energie. Schule und Daus muffen bereint barnuf achten und mit unerhittlicher Strenge forbern, daß unsere Jugend in gewissen Fällen die nötige Sorgfalt aufwendet. Gelingt ber Bersuch nicht sogleich, wird ein zweiter ober britter beffer ausfallen, und zeigt sich ein Mangel an gutem Willen, wird die mit eiferner Keftigleit geforberte, im Bedarfsfall mehrfache Abschrift balb Banbel ichaffen. Welche Schriftform ber einzelne wahlt, um in bestimmten Fällen einbrudsvoller, feierlicher ober betorativer au wirfen, ift gang gleichgultig. Die Sauptfache ift, baf unfer Boll fich wieber freuen ferne an einer ichonen Schrift, wie es vor hundert Jahren war, als man die Stammbuchblätter unter Freunden und Befannten auslauschte. Wir leben in einer Zeit, in ber der Wert einer länstlerischen Schrift wieder entsprechend eingeschätzt wied. In Tagesblättern und besseren Zeitschriften, auf Titelsblättern und Plastern, auf Firmenschildern und Warrendichtern und Plastern. padungen findet der aufmertjame Beobachter an Stelle ber aus Lettern zusammengesehten jeht vielfach geschriebene Worte. Eine dieser Theen wähle man sich als Vorbild und versuche es, die Buchstaben der eigenen Handschrift so umzugestalten, bag fie ebenjo erfreulich wirfen wie bei bem gemahlten Borbild. Man beachte babei, bag Schrift gefchrieben, nicht gemalt werden barf. Auch ftarke Striche muffen auf einen Zug entstehen. Dazu find unfere gewähnlichen fpiben Stahlsebern freilich nicht brauchbar; aber die Industrie hat Bertzeuge in ben Sandel gebracht, unter benen jeder eines finden fann, bas für feine Sand pagt.

Mein diesjähriger Serienaufenthalt.

Gine Biesbabener faufmannifch Angestellte berichtet uns: Im Leben der Angestellten ist es stels ein föstlicher Moment, wenn es in den Erholungsurlaub geht. Kaum aus bemfelben gurudgefehrt, werben wieder neue Blane für bas fommenbe Jahr geschmiedet.

In vergangenen Jahr eben aus bem Schwarzwald zu-rudgekommen, machte ich schon neue Brojekte für bas folgende Jahr. Als Wiesbadnerin waren mir natürlich die Bestre-bungen der "Deutschen Gesellschaft für Kausmanns-Er-bolungsheime" nicht fremd, und in erster Linie richtete ich aus diesem Grund mein Augenmerk auf die Heime der Gesellschaft. Meine gange Schnsucht aber galt bem Bring-Lubwig-Heim in Traunstein, bas hoch in ben bayerischen Alpen erstand und bessen Borzüge von allen, die es saben, mit begeifterten Worten geschildert wurden.

Endlich fam der Tag, der mich nach Traunstein führte. Traunstein ist eine Stadt den etwa 8000 bis 10 000 Einwohnern, etwa 700 Meter über dem Weer, ist Schnellzugöstation ber Strede München Salgburg, 40 Minuten von lehterer ent-fernt. Die Reise borthin bietet reigvolle Abwechselungen in Bulle und Fulle. Bielerlei Unnehmlichfeiten, Die man fonft in ber Commerfriiche, insbesonbere, wenn man nicht mit einem allzu großen Gelbbeutel ausgestattet ift, missen muß, fann man in Traunstein genießen, zumal den Gästen der Deime Kuriarbefreiung und auch sonst mancherlei Bergünstigungen gewährt werden. Das Bring-Ludwig-Deim liegt rund 20 Winuten vom Baduhof entsernt und ist auf des quemem, standfreiem Wege zu erreichen. Das Heim liegt an einer so herdorragend schönen Stelle, daß man unwillfürlich sagen muß: es bätte gar sein besierer Plat dassitte gefunden werden konnen Vor und die name Gehirastette vom den werden fönnen. Bor uns die ganze Gebirgskeite, vom schneebededten Bahmann dis zum majestätischen Kaisergebirge. Käher an Traunstein herangerückt den Hochselln und den Hochgern. Meisenweite Tannenwaldungen, wenige Minuten vom Heine entfernt, bieten Neiner und größere Spagiergange, Die friftallflare Traun bringt weitere Abwechselung in bieses so überaus reizvolle Landschaftsbild. An abwechslungsreichen Ausflugen ift fast zu biel geboten, und es muffen tatfachlich Regentage tommen, um die Annehmlichfeiten bes Beims richtig fennen gu lernen. Drei Wochen war es mir vergönnt, in diesem schönen und bei allem Rom-fort doch einsach und zwedentsprechend ausgestatteten Beim zu verweilen. In drei Wochen nur zwei Tage ohne Regen, überall bedauernswertes Achfelguden und Ringen über bie berregnete Commerfrifde. Bir Beimgafte, wir fühlten uns gar nicht fo bebauernswert. Wir fanben es gang gemütlich und behaglich. Durch die fehr gut gewählte Bibliothet, ben täglichen Eingang zahlreicher Tageszeitungen, durch Mufitborträge, Klavierspiel und Gesellschaftsspiele waren wir in ber Lage, uns die Zeit zu vertreiben. Nirgends ein mis-mutiges Gesicht, sämtliche Giste waren beiter und zufrieden. Auch unferen Appetit tonnte bas folechte Wetter abfolut nicht beeinträchtigen, und zur größten Frende des Berwalters wurde den trefflich zubereiteten Speisen, die sehr reichlich geboten wurden, tücktig zugesprochen. Regentage sind die einzigen Tage, an denen man sängen Eage, and an eage eage, an denen man sängen Eage, and an eage eage, an denen man sängen Eage, an denen eage eage, an denen eage eage, and an eage eage, an denen eage eage, and an eage eage, and eage eage, eage d. h. nur wenn es vom Morgen bis zum Abend uminterbrochen regnet, benn fobald ein Sonnenftrabt fommt, fliegt alles aus. Wie bereits eingangs erwähnt, bietet gerabe Traunstein burch seine zentrale Lage zu schönen Ausflügen bie beste Gelegenheit. Salzburg mit ber hoben-Salzburg zu beiben Seiten bes Ufers ber Salzach, bas wundervoll gelegene Berchtesgaden, Königsfee und Oberfee, Reichenhall, Herrnchemfes Frauenchiemsee und noch viele andere Ausflugsorte seben tagtäglich zahlreiche Heimgäste, überall gern gesehene freudig begrüßte Gäste. Wie schön und wie angenehm empfindet man es aber selbst, wenn man noch einer austrengenden Tagestour abends wieder in sein gewohntes Zimmer sommen fann und nicht jeden Tag eine andere Unterfunft, ein anderes Logis zu suchen braucht. Gerade diefes ist eine der größten Borteile der Beime der Deutschen Gesellschaft, daß sie es auch ben weniger bemittelten Angestellten ermöglicht, ihr weiteres Baterland fennen gu lernen, bag fie es ermöglicht, Einblide in die icone Natur fremder Gegenden zu gewinnen, baf fie ferner die Gegenfabe von Nord und Gild, von Oft und Beft, die in Deutschland ja noch immer borhanden find, vollständig verwischt.

Befonders aber möchte ich meine Kolleginnen, die be-rufstätigen Frauen, auf die Kaufmanns-Erholungsheime aufmerkam machen. Wir alle, die wir im Erwerbsleben fteben, haben es mobl schon febr bitter empfunden, bag man und nicht für voll nimmt, und mancher Erholungsaufenthalt uns nicht für boll nimmt, und mander Ergolungsaufentgat im Hotel oder Benfion wird uns vergällt, denn man fieht auf die Handlungsgehiffin, auf die Bureaubeamtin, die sekr-häufig allein reisen nuß, mitleidig, verächtlich herab, mit-unter betrachtet man fie sogar recht mistrauisch. In den Deimen der "Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Gr-holungsbeime" ist dieses vollständig ausgeschlossen. Berufs-klas Wänner und Krauen, sie alle siehlen sich dier frei den tätige Manner und Frauen, fie alle fühlen fich bier frei bon allen Stanbesunterschieben, wie eine Familie, Die Intereffen, bie sonft fehr weit auseinandergeben, bier ift ein Ort, fie gu berbinben, im gegenseitigen Gebankenaustausch fann man, ohne bağ man es mertt, irnenblich viel fernen, fann man fein Wiffen bereichern und Ginblide in fremde Berhalfniffe gewinnen. Ich hoffe und wünsche, und dieses war auch der Bunich aller mit mir sugleich anwesenden Gäste in Traun-ftein, daß es der Gesellichaft burch immer reichlicher eingehende Mittel ermöglicht werbe, ihr Brogramm, 20 Seime in gang Deutschland gu errichten, fo schnell wie möglich gu verwirflichen, und wir, die wir in Traunstein Aufnahme gefunden hatten, fonnten und fonnen es gar nicht begreifen, daß es tatsächlich Angestellte geben soll, die nicht in die Seime der Gesellschaft geben wollen.

Wie ich horte, mußten in biefem Jahr gar biele Rollegen und Kolleginnen wegen Blatmangel in den einzelnen Seimen abgewiesen werden, und es sollte daher Ehrenpflicht jedes Angestellten und jedes selbständigen Kaufmanns und Industriellen fein, dieses gemeinnühige Unternehmen zu unterstüben zum ferneren Gedeihen bieses schonen Werles sozialen Gemeinfinns ,bas uns allen gugute fommt.

Geldipielautomaten.

In Sachen ber Aufftellung von Gelbfpielautomaten war es in einem fruberen Erlag ben Boligeibehorben überlaffen worben, gu beurteilen, ob im Einzelfall für ben Gintritt bes Erfolgs ber Bufall ausgeschaltet und ber Ausgang bes Spiels von ber Geschidlichkeit bes Spielers abbangig fei. Siernach follte entichieden werden, ob die Aufstellung folder Automaten gestattet werden soll ober nicht. Bur Bermeidung von Diff-verständniffen nun über die Bedeutung biefer Anordnung wird in einem neuen Erlag barauf hingewiefen, bag nach wie bor regelmäßig bei allen Geldspielautomaten angenommen werben

dürfe, daß ihre Anwendung dem gewerbsmäßigen Glüdsspiel biene. Bon anderen richterlichen Entscheidungen abgesehen, heißt es ferner in einem Urteil bes Reichsgerichts:

"Bon ausschlaggebender Bebeutung für den Charafter des Spiels ist der gewöhnliche Lauf der Dinge, wie er unter ben gegebenen Berhältniffen, also auch insbesondere unter Berudfichtigung ber burchschnittlichen Fähigfeit ber beteiligten Berfonen zu erwarten ift. Gin Spiel, bei bem nach seiner Gestaltung an fich bie Möglichteit besteht, burch Geschidlichfeit auf beffen Ausgang einzuwirfen, wird als Zufallsfpiel (Glüdsipiel) dann erachtet werden können, wenn bas ipielenbe Bublifum, bem es eröffnet ift und bas fich baran beteiligt, bie für bas Spiel erforberliche Weichidlichteit ober Gabigfeit nicht befibt und baber mit ihr in ber großen Mehrheit ber Gingelfpiele nicht gu rechnen ift, biefe Beichidlichfeit ober Befähigung vielmehr nur bei einem wegen seiner Geringfilgigfeit nicht zu berücksichtigenden fleinen Teil der sich Beteilingenden zu erwarten ist. Zwar wird es nicht für erforderlich erachtet werden konnen, daß dieser Durchschnitt des Aublis-einheitlich als das eine oder das andere zu deutreilen ist. "Maßgedend ist dielmehr", so führt das Meichsgericht in einem weiteren Urfeil aus, "ob das beieiligte Aublitum im großen und ganzen nach seiner durchschnittlichen Zusammenschung die Föhieleit beiset fich die der Meskiellestung des Große bie Sabigfeit befint, fich bie gur Beeinfluffung bes Spielausgangs erforberliche Geschicklichkeit, sofern sie nicht von vornherein vorhanden ist, unschwer und in so furzer Zeit anqueignen, daß innerhalb berfelben Beranfialtung Bufallsenticheidungen in einer im Berhaltnis gur Gefamigabl nennens werten Zahl von Fällen nicht vorfommen.

Rach vorftebenben Grundfagen wird berfahren werben.

— Zur Limburger Bischofswahl. Die pähftliche Bulle, burch welche die Wahl des Domlapitulars Dr. Kilian zum Bischof von Limburg bestätigt wird, ist eingetroffen. Der Tag der Konsekration kann erst fesigestellt werden, wenn die landesherrliche Anertennung, welche alsbald nachgesucht wird, erfolgt ift.

- Mus ber Sandwertstammer. Mus ber Raifer-Bilbelm-Jubiläumsstiftung sind nunmehr die ersten Unterstützungen erfolgt. Handwerfern, welche nicht allzu sehr mit Glüdsgutern bebacht find, wurden Beihilfen gu einer Rur in Traben-Trarbach, hier in Wiesbaben und in der Schweig bewilligt. Auch aus dem Fonds zur Unterfititung von unversichtlet in Aot geratenen Sandwerkern sind in einem Fall bereits 200 M. Gewilligt worden. Wegen einer zweiten Bewilligung schweiten noch Unterhandlungen. Der Fands wird wilder und ber Gronds wird gespeist aus den Einnahmen aus der Handwerferversicherung. Aus dem Bezirf Söcht moden sich Bestrebungen geltend auf Errichtung eines Sandwerfsamts in diesem Begirk. Die Sand-werfsfammer begrüßt diese Bestrebungen mit Freuden und ist bereit, dieselben nach seber Richtung, auch burch Bar-guschüsse, zu unterstützen, zumal es in ihrer Absicht liegt. Handwerksämter nach und nach an allen Hauptplätzen bes Bezirks ins Leben zu rufen.

— Eisenbahnliches. In der lehten Zeit ist in der aus-wärtigen Presse wieder die Rede davon, das die Eisenbahn-werksiatt und Maschinenhalle von Rasiel nach Biebrich-Oft verlegt werden soll. Demgegenüber sind wir in der Lage, mitzuteisen, daß allerdings derartige Plane ausgearbeitet find, daß aber die Genehmigung derselben noch aussieht, und daß die Berlegung event, nicht nach Biedrich-Oft erfolgt, sonbern daß die Werlstatt usw. innerhalb des Gemeindebegirts ber Stadt Maing verbleiben wirb.

— Landwirte und Bergwerksbesither. Die Landwirtsschaftskammer gibt bekannt, es sei neuerdings aus Kleingrundbesitherkreisen des Westerwaldgebiets mehrsach darüber geklagt worden, daß fleinere Landwirte bei Auseinandersschungen mit Bergwerksbesitzern und Tonindustriellen erheblich benachteiligt worden seien. Aus diesem Anlah werde den Landwirten empfohlen, bei berartigen Auseinanderschungen bon bornherein mit dem Gesuch um Katserteilung an die Landwirtschaftskammer als die für sie zuständige Interessen-bertretung heranzuireien. Auch im Lauf des Verfahrens könne eine Beratung der landwirtschaftlichen Interessenien burch die Rammer erfolgen.

- Jupiter und Mond. Während ber Racht bom 19. gum 18. August werben ber Mond und ber Planet Jubiter eine schöne Stellung zueinander einnehmen. Am 18. August, früh 3 Uhr, haben namlich beibe Gestirne Konjuntion, bei der der gerade eine ftark subliche Deklination aufweisende Mand 50 füdlich von dem Blancten steht. Am vorangehenden Abend, an dem der Jupiter schon bei Dunkelwerden im Meridian steht, befindet sich der sich der vollen Phase nähernde Wond noch etwas weiter westlich (rechts unten) von dem strahlenden Blaneten.

— Für Antsfahrer. Reugebedt werden: die Biginalwege gwischen Eppstein und Heftrich bei Kilometer 2,6 vom 11. August voraussichtlich acht Tage und zwischen Königstein und Ehshalten bei Kilometer 5,0 bom 18. August voraussichtlich zehn Tage.

Cheater, Kunft, Dortrage.

\* Spielplan der Frankfurier Eigdischer. Opernkaus:
Sonntag, den 10. August: "Der ferne Alang. "Kontog, den
Sonntag, den 10. August: "Der ferne Alang. "Kontog, den
L. "Der liebe Augustin". Dienstag, den 12. "Don Juan".
Mitmoch, den 18.: "Aobengein". Donnerstag, den 14.:
"Ariodne auf Ragos". Freikag den 15.: "Der Ziseumerbaran".
Sansklag, den 16.: "Hoffmanns Erzählungen". Sanntag, den
17.: "Die Afrikanerin". — Schauf der ib au S. Sonntag, den
18.: "Comont", Dienstag, den 12.: "Robert und Bertram".
Mittwoch, den 18.: "Dorotdes Rethung". Donnerstag, den
14.: "König Seinrich der Bierte". (Erfter Teil.) Freikanden 15.: "Budpchen". Samstag, den 16.: "Bring Friedrich
den 15.: "Budpchen". Samstag, den 16.: "Bring Friedrich
den Sonntang". Sonntag, den 17.: "Dorotdes Rethung".

Dereins-Nachrichten.

Dereins-Nachrichten. \*Herne Connice, nachmittags von 8 Uhr ab (bei günstiger Witterung) veranstallet der "Turnverein Wieshaden" auf seinem Links der Platter Sinahe im Distrikt "Abelderg" aclegenen Auruplat sein diesjähriges Sommerselt. Dierdei finden turnerische Aufsührungen, Gesangevorträge des Sängerdors Volkswiele, Tanz, Konzert einer auf desehten Musiksopelle usw. hare den der der kente George.

\* Der Konditorenberein" felert beute Sonntag, den 10. Anauft, nachmittags 4 Ube anfangend, ein Sommer-felt mit Tombola, Breissschen, Fadelpolonäfe, Kinder-beluftigungen auf der "Alten Adolfshöhe".

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

§§ Erbenheim, 9. August. Dos Fest ungemanober nahm mit einem Sturmangriff, ber gestern nachmittag gegen 4 Uhr auf das Fort Biehler unternommen wurde, seinen Abs schluß. Um 7 Uhr fonnten die Truppen, nächdem die Laufs findet bier die Sauptverfammlung bes Berband

Beinbaugebiete,

famtliche preußischen weinbautreibenben Gegenden umfaßt, fatt. Am Freitag, ben 5. September, finden in der Ronig-

liden Lehranftalt, vormittage bie Ausschuffibung und nachmittags die Sauptverfammlung bes Berbanbes ftatt, lettere

Beifenheim im Rhg., 8, Auguft. In Diefem Jahre

reuBirder

om Blobe.

Tage bem Feftungefriege bei."

n

marid

jährlit

bon 9 Sädalt

Obern

Renne

frager

grue

alten Beifen

meile

bea

300

bun

Sonntag, 10. August 1913. Tarifverlings haupifäcklich um eine balbstündige Verfürzung der icalichen Arbeitszeit und eine diesen Aussall deckende, Lobnerhöhung, was die Arbeitgeber nicht zugesteben wollen und deshalb gleichmäßig fündigten.

und desbald gleichmäßig kindigien,
h. Frankfurt a. M., 9. August. Im D-Bug 161 WienFrankfurt sarb gestern abend kurz vor dem Einlaufen in den
Frankfurter Dauptbabnhof der Ingeneur Bilhelm Lauge
aus Damburg, der mit Fran und Lösindern weiter nach
der Deimas reisen wollte. Der Berstordene erkitt einen tödlichen Derzichlag. Die Leiche wurde einstweilen dem Frankfurter Friedhof überwissen. In der leizen klacht überraichte
die Krimmaspolizei in einer Wirtschaft der Schweizerstnaße
eine Spielergesellschaft von 40 die 50 Versonen
Dusdung von verdetenem Elickspiel zur Anzeige gedencht,
des Braunfels, 8. August. Im noben Orte Lein proch bs. Braunfels, 8. August. Im nahen Orte Leun brach gestern abend eine gewaltige Feuersbrunft aus. Dem Feuer fielen 4 Wohnhäufer und 7 Scheunen, Ställe und fonstige Nebengebäude jum Opfer. Das berbreitete fich fo fonell, daß die Bewohner nur wenig Mobiliar retten fonnten. Gin Schwein, sowie viel Geberbieb ift berbrannt. Erft in ben beutigen Morgenitunden fonnten bie

halt tun.

mit anschließenden belehrenden Bortragen. Um Borabend, am Donnerstag, werden die antommenden Gatte im Saale ber Germania begrüßt. Für Freitagbormittag ift für die an der Ausschuhfitung nicht Teilnehmenden der Besuch der beiden Geisenheimer Settfellereien von Gebr. Hocht und Rheinberg u. Ro, vorgeschen. Freitag beginnt um 8 Ilhr abende ber Bestfommere, zu welchem die Stadt Geisenheim einladet. Die bekannte Geisenheimer Linde, die inmitten der Stadt ihr riesiges Blätterdach emporredt, wird am Donnerstag- und Freitagabend in elektrischer Beseuchtung erstrahlen. Für den Samstag ist eine offizielle Besichtigung der Königlichen Lehrauftalt mit ihren mustergultigen Ginrichtungen, baron an-schließend eine Rheinfahrt mit Extradampfer vorgeschen, die

r. Rübesbeim, 8. Auguft. Die Bauftelle ber neuen Rheinbrude unterhalb bes biefigen Binterhafens geigt jebt fcon ein buntes belebtes Bild. Sahlreiche Arbeiter find mit bem Aufschlagen von Sutten, Geruften ufw. beschäftigt. Mächtige Balfen, eiferne Trager und Röhren, Maschinenteile usw. lagern auf der Wiese, ihrer Verwendung harrend. Auch ein Beton-Mischapparat mit großer Trommel befindet sich, noch in seine einzelnen Teile zerlegt, darunter. Am User liegt ein Schleppfahn mit der Taucherglode, die mittels eines eigenen Dampfers in das Gerüst eingesahren und betriebssertig montiert werden wird. Die Brüde selbst soll Ende 1914 dem Versehr übergeben werden.

die Befucher bis nach St. Goarshaufen führen wird.

k. Sidft a. M., 9. Anguit. Anläglich ber 50. Wiederfebr des Geburtstages des verstorbenen Geb. Regierungsrats Dr. Gustab des verstorbenen Geb. Regierungsrats Dr. Gustab v. Brüning fand gestern nachmittag im Bosongaro die Enthüllung der von der Stadt dem Berstorbenen errichteten Gedenftagel statt. An der gang internen geier nahmen außer dem Magistrat und StadtverordnetenFeirfand nur die näheren Angehörigen v. Brinings teil. Bürgermeister Dr. Janke und Borsteher Dr. Beil hielten kurze Aniprochen.

# Camberg, 7. August. Der hierfelbst im Auftrage ber Landwirtschaftstammer für ben Regierungsbegirt Miesbaben von Herrn Garten- und Gemüsebaulehrer Lange aus Frantfurt a. M. abgehaltene Obit- und Gemufebermer-tungs-Rurfus ging heute gu Ende. Er war bon Frauen und Madchen aus Camberg und der Umgegend ftart besucht. Sowohl die lehrreichen Borträge des Kursusleiters als auch die praftischen Borführungen in der Obst- und Gemüseverwertung erwedten bei ben Teilnehmerinnen reges Intereffe besonders für die Konservierung von Obst und Gemüse. Auch die manden Sausfrauen noch unbefannt gewesene Art bes Dorreus von Obst und Gemuse, das teilweise vor dem Trodnen borgefocht bezw. mit Zuder und dergl. präpariert werden foll, wird von vielen Teilnehmerinnen in der Brazis ausprobiert werben. In einem intereffanten Schlufportrag, au bem die Mitglieber und Freunde des Obst- und Gartenbau-Bereins hierselbst beute abend febr sahlreich erschienen waren, besprach Gerr Lange die Obst- und Gemüsernte, wies auf die günftige Obsilage Cambergs hin, das in diesem Jahre ein verhältnismäßig gutes Obstjahr hat, und gab Fingerzeige für eine gute Absahmöglichseit des Obstes, wodurch erst die Chitaucht rentabel wird und gehaben werben fann. Die in bem Kurjus herheftellten Chif- und Gemujepedbufte wurden gur Dedung ber Unfosten in ber Berfammlung gu guten Breifen berfauft.

bs. Beilburg, 9. August. Seute abend gegen 6 Uhn fturgte ber Sattler Wilhelm Senbich, ber in ber Engelmannichen Rüble mit dem Auflegen eines Treibriemens beschäftigt war, in die Transmiffion. Er wurde mehrmals berumgeschleubert und war sofort tot. Der Berungludte hinterläßt eine Witwe mit 9 Rinbern.

S. Rifter, 8. Auguft. Den weißen Schwalben in ber Rabe bon Dieg fonnen fich weiße Rotichmangen auf dem Westerwald zur Seite stellen. Am Drabtzug bei Rister konnte während des Sommers ein buchstäblich "schnee"weißes Rotidmanaden beobaditet werden.

#### Aus der Umgebung.

Gegen bie Zwangeinnung.

o. Mains, 9. Muguit. Auf Antrog mehrerer Schuhmachermeister hier wurde im Februar d. J. die Zwangsinnung von ber Bürgermeisterei und bem Kreisamt genehmigt und eingeführt. Gegen die Swangsinnung ift aber ber größte Teil ber in Mains und Umgegend wohnenden Schuhmadermeister. Die Gegner der Junung bokumentieren dies baburch, daß sie Die monatlichen Beiträge in Sobe von 60 Pf. nicht leisten, Es geschah nun, daß in den letten Tagen bei über 200 widerfpenftigen Schubmachermeistern wegen Richtzahlung ber Beiträge durch ftadtifche Pfandmeifter Pfandungen borgenommen wurden. Dies veranlagte die Gepfändeten, eine Deputation mit einer von über 200 Schuhmachermeistern unterichriebenen Broteftichrift gur Bürgermeifterei und Arcisamt entfenden. In Diefer Schrift wird energifch gegen bie Maffenpfanbungen protestiert und um Aufhebung der Zwangsinnung auf gesehlichem Wege gebeten.

#### Rriegsmarine-Musftellung.

hd. Frantfurt a. M., 8. August. Im alien Gendenberg-Museum wurde heute abend eine bom deutschen Flottenberein beranftalfete Rriegsmarine. Ausftellung eröffnet, die in feche großen Galen ein umfaffendes Bild von der Entwidlung des beutschen Reiegsschiffsbaues bis auf die jungften Toge bietet. Die Ausstellung ist die größte aller bisher in Deutschland veranstalteien und fiellt einen Wert von nabegu einer viertel Million Marf bar; jum erstenmal werden bier auch ber Offentlichfeit Untersceboote im Modell vorgeführt, ferner Originalgeschoffe von 400 Kilogramm Gewicht, Banger platten und das Modell eines 16 Meter langen Riefen-geschübes. Die Eröffnung der hochinteressanten Ausstellung wurde in Gegenwart einer großen Angahl gelabener Gafte burch einen einleitenden Bortrag des Kapitanleutnanis Din mim über die beutsche Blotte und ihre Geetüchtigfeit boll-

Bur Siegener Bluttat.

8. Rirden, O. August. Der Arbeiter Sundt bat bei ber Geftion bes ermorbeten Gerharbus ein umfaffendes Ge it ändnis abgelegt und fich als den alleinigen Täter bezeichnet. Auch das zur Tat benutte Meffer wurde auf-gefunden. Es ist eine Art Dolch mit feststebender Rlinge, Sundt wird demnacht in bas Landgerichtsgefängnis gu Reu-wied übergeführt. Die übrigen ber Tat Berbachtigen find aus ber Untersuchungshaft entlaffen worben.

= Mains, 9. August. Die Künbigung ber Wetall-arbeiter in der Beleuckungsbranche erfolgte nicht nur im Gasapparat und Gubwert, sondern in allen einschlägigen Be-trieben den Rains. Es bandelt sich bei der Geneuerung des

#### Gerichtliches.

Schwere Strafe gegen einen Rurpfufcher.

Seuerwehren dem weiteren Umfichgreifen des Geuers Gin-

Münden, 8. August. Ein unverbefferlicher Autpfuscher ift ber frühere Rafer Ulrich 28 iedem ann aus Landsberg am Led, ein Gojähriger Mann, der sich vor der Straffammer Rempten wegen einer Reihe von groben Betrügereien zu ver-antworten hatte. Der Angellagte hat schon vor ca. 25 Jahren fein Gewerbe aufgegeben, weit er fich zu etwas Soberem berufen glaubte. Er fublie in fich einen Drang, ber notleibenben Menfcheit, mitunter auch bem notleibenden Bieh au helfen, und so etablierte er fich benu furg entschlossen als Dottor". Er fand auch siemlich Zulauf aus der Umgegend, denn er berftand, fich mit einem gewissen geheimnisbollen Rimbus gu umgeben, indem er andeutete, bag er fiber übernafürliche Kräfte verfüge, Seinen Batienten und Batientinnen nahm er Beträge von 10—120 M. ab. Wenn die von ihm verordnete Rur nicht auschlug, ließ er sich gewöhnlich nicht In der Berhandlung wurden mehrere marmieber feben. fante Galle bes fcwindelhaften Borgebens bes Angellagten aufgedeckt. Eine Frau, die eine schwere Operation hinter sich hatte und deren Bunde sprosältig rein gehalten werden mußte, holte er mit einem Auto aus der Frauenklinik ab und behandelte sie suhause, indem er die Bunde mit Salatöl und Bouillon bestrich. Das Resultat war, daß die unglüdliche Frau an den Folgen der Behandlung stard. Ein weiteres Deilmittel bes Angeflagten bestand in einer Galbe aus Bienenwachs und gepulverten berbrannten Anodjen. Angeblich war er intftande, alle Krantheiten gu beilen. Wenn die Batienten leine Besterung verspürten und sich in ärztliche Behandlung begeben wollten, warnte er sie dabor, mit der Bemerkung, da könnten sie gleich ihre Titentruhe mitnehmen. Der Angestagte hat sich in seinem Größenwahn sogar der chinesischen Gesandticaft in Berlin als Leibargt angeboten, die aber bankend ver-Bei feiner Bernehmung behauptete er, bag er fich eine medizinischen Renntuiffe aus Büchern angeeignet habe, fonnte folde Bucher aber freilich nicht nennen. Der Bertreter ber Anstage war der Meinung, daß das Areiben des Ange-flogten gemeingefährlich sei und brantragte gegen ihn, mit Kudsicht auf seine vielen Borkrafen, 41/4 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Errerfust. Das Urteil lauteie auf duet Jahre Zuchrenfust. 10 Jahre Cheberluft.

#### Sport.

Der Sport des Sonntags.

Bevor die internationalen Kampfe in Baben Baben ihren Anfang nehmen, mocht ber beutsche Rennsport noch in Rölle und Frankfurt a. M. Station. Das bereits am Samstag, begonnene Kölner August-Meeting wird am Sonntag mit bem Rheinischen Buchtrennen fortgeset und erreicht am Montag, dem Schluftage, mit der Entscheidung des Breifes bon Donaueschingen feinen Sobepuntt. Für Die im Mittelpuntt bes Conningsprogramms stehende Zweijährigen-Prüfung im Werte von 30 000 M. wird fich eine Angahl der beiten Bertreter des jungften Jahrganges am Start einfinden, Man fann annehmen, daß der wertvolle Breis bem Ctall Oppenheim ale leichte Beute gufallen wird. Der mit einem Goldpotal und 50 000 M. ausgestattete Breis von Donaueschingen wird nur bon einem schmalen Gelbe bestritten merden. Falls Majestic ehrlich galoppiert, wird Metastasio ihn laum schlagen können. Die Sportgemeinde der Reichshauptftabt muß fich am Sonntag mit ben bescheibenen Genüffen. die die Strausberger Baldbahn bietet, genugen. München-Riem nimmt ein brei Tage umfaffenbes Meeting seinen Ansang, bas guten Sport in Aussicht stellt. Von ben Ereignissen bes Aussandes ist der Grand Brix de Deanville int Berte bon 100 000 Franken zu erwähnen. Bredicateur, Tropellette und Blarnen find hier in Front zu erwarten. Bei ben Rennen zu Rottingerunn bilbet ber Breis bom Schlog bie Sauptnummer, - Bon ben Greigniffen im Rabfport fleht die in Barmen zum Austrag gesangende Flieger-Meisterschaft von Deutschland an erster Stelle. — Im Schwimmsport wird das 27. Verbandsfest des Deutschen Schwimm-Berbandes in Kassel abgehalten. Ge sommen bort u. a. die Deutschen Schwimm-Meisterschaften gur Entideibung. Auf rubersportlichem Webiete fpielen fich eben. falls bie Rampfe um die Deutschen Meisterschaften ab, Die Diesmal unter Leitung bes Cheerheinischen Regatta-Bereines gum 8mal in Strafburg-Rehl ausgetragen werben. ar.

Pferderennen.

Pjerderennen.

\*\*Röln a. Mb., B. August. Erstlings-Rennen. 7000 BC.

1. b. Oppenheims Diramare (Archibald), 2. Isburche. 3. Bermustation. Toto 20:10. BL. 11. 11:10. — Breis bon Berne. 4000 BC. 1. Beces Diarolfo (Brinien), 2. Laune, 3. Cuerdidag. Toto 22:10 BL. 14. 13. 12:10. — Breis ber Flona. 7000 BC. 1. Gejt. Editeldes Alabaiter (Müller), 2. Body Surg. 3. Sasdrubal. Toto 50:10. BL. 23. 18:10. — Breis bom Abeim. 20:000 BC. 1. U. u. C. b. Beinbergs Rabella (Archibald), 2. Rachtichatten, 3. Magellan. Toto 15:10. — Danubia-Bennen. 7000 BC. 1. Sindenitaedis Edas ibr boult (Eckefier). 2. Maur. 3. Romicancias. Toto 30:10. BL. 17, 14:10. — Breis bom Aublingen. 7000 BC. 1. Bulduins Balib (Dabis), 2. Babradon, 3. Stolman. Toto 35:10. BL. 14. 14. 16:10. — Colonia-Jagdrennen. 7000 BC. 1. Bofders, Journalit (Theilenar), 2. Janiff, 3. Oberleutmant. Toto 24:10. BL. 16, 58, 26:19.

(Theilenar), 2. Jarrif, 3. Chericuthant. Aoto 24:10, Bl. 16, 58, 26:12.

\*Berneh, 9. August. Brix de la Galopinière. 3200 Fr. 1. Hennesdes Kabart (G. Stern), 2. Raville, 3. Flor. Tato 41:10, Bl. 23, 17:10.

Brix Brinciol de la Société Sportible de Control de la Société Sportible de Control de Con

#### Naffauische Nachrichten.

itberall klagen unsere Landwirte über ben Schaben, ben bie Sperlinge an den Fruchtadern anrichten. In großen Scharen fallen sie in dieselben ein und entleeren die Ahren. Eine geitweise Bekümpfung dieser Schäblinge ist deshalb sehr

graben wieber gugeworfen waren, in ihre Garnisonen ab-

ruden. Der fommandierenbe General des 18. Armeeforps, General bon Schend, wohnte mahrend ber letten beiben

welche burch biefe militarifche Abung glurichaben er

litten baben, haben sich binnen drei Tagen auf unserer Burgermeisterei zu melden. — Sonntag, den 21. September d. J., sindet die Bahl des Ansschusses für die am 1. Januar

1914 gu errichtenbe Allgemeine Ortsfrantentaffe gu

Bierftabt der Orte Auringen, Bierftabt, Erbenbeim, Beg-

loch, Kloppenheim, Kaurod, Kambach und Somienderg im Rathause zu Vierstadt, und zwar für die Arbeitgeber von 9 bis 10 Uhr und für die Versicherten von 1034—12 Uhr vormittags statt. Die Wählertisse für die Wahlberechtigten unserer Gemeinde liegt vom 10.—24. d. M. auf hiesper

Bürgermeisterei gur Gintragung der Namen der Bablberech

tigten offen. Wer es versäumt, innerhalb dieser festgeseien Fris seinen Namen eintragen zu lessen, geht seines Bahlreckies verlustig. Die Befanntmachung über den Gang der Wahl, sowie die Liste über die in Borichlag gebrachten Personen für die Wahl des Ausschuffes kann ebenfalls mährend

Diefer Beit auf ber Burgermeifterei eingesehen werben.

Morgen-Unsgabe, 1. Blatt.

Diejenigen Grundbefiger,

Jahrhundertfeier von Blüchers Rheinübergang.

= Canb, 9. August. Das Programm für unsere 3abrhundertfeier ift jeht in großen Bugen fertiggestellt. Am 21. September vormittags um 1411 Uhr, nachbem in ben Rirchen beiber Ronfestionen Festgottesbienfte abgehalten morden sind, stellen sich die Kriegervereine auf Barade am Mein auf. Im Anschluß daran findet eine Feier am Blückerdenfamal mit Reden und Gesängen statt. Um 1/3 Uhr bezinste das Fesispiel "Caub", das der befannte nastanische Historiere Hofrat Dr. Spielmann in Wiesbaden in engem Anschluß an die geschicklichen Tatsachen der deutswedigen Keulabesnacht persont der Gin Zellesser auf den Weglen Keulabesnacht verfaßt bat. Gin Zeiteffen auf ben im Rhein veranterten Beitidiffen foll bann folgen und bann ichlieglich ein Fadelgug Bum Bluder-Denfme! t Blücker-Denkmel mit einer fleinen Zeier bort und uffolgender Beleuchtung den Schluß des Tages bilden.

Das Programm ist reichhaltig genug, um jedem, auch dem anspruchsvollen Zeitbesucher, etwas zu dieten, das ihm nicht nur in rein baterländischem Sinne, sondern auch nach der Seite der Zeeude gute Stunden und eine freundliche Grinne-

rung zu bieten. Areisinnobe, K. St. Goarsbaufen, S. Muguft. Der Bericht bes Spnebalvorftandes über die firchlichen und fittlichen Zustande Der Bericht bes bes Spnobalbegirfes bot Anlag, über vericbiebene Ginrich tungen innerhalb ber einzelnen Gemeinden, insbesondere ben Evangelischen Bund und die "Frauenhilfe", über Aleinfinder-fchulen, Rirdfenchöre, Jugendpflege zu reben. Es ist wichtig und wefentlich, daß folde Fragen nicht bloß in dem Bericht nicht ober weniger ausführlich behandelt, fondern daß fie bernach auch zur Besprechung gestellt werben; es mag vorfommen, bag bas Bichtigfte, mas in ben Berhandlungen gebrochen wird, fich bier an die tatfachlich gegebenen Berhaltniffe ber Gemeinden anschließt. Die Frage nach ber Bedeutung, Begründung und Forderung ebangelischer Arbeitervereine murbe bon ben Referenten Bfarrer Cchafer und Sauptlehrer Pfeifer febr grundlich abgehandelt. Ran ftellte fest, daß smar gurgeit in unseren Gemeinden ein Bedürfnis nach Gründung folder Bereine nicht anzuerkennen ift, daß aber die Behandlung des Themas troudem wegen der hoben Bedeutung diefer Bereine durchaus gerechtfertigt fei. iprach ben Bunich aus, es folle weit mehr, als bies bis jett gescheben, auf diese Bereine in den Gewerbe- und Fort-bisdungsschulen hingewiesen werden, und man jolle anstreben, baf ben jungen Leuten, die bom Lande in die Gtadte, ins. besondere in die Industriegegend abwandern, Merkblätter in die Hand gegeben werden, die sie auf die Arbeitervereine hinweisen. Der Antrag auf Schaffung eines Gemeindeblattes für den Sunddalbezirk wurde zum Zwed der Feststellung der finangiellen Tragweite einer folden Grunbung bis zum nach ten Jahre gurudgestellt. Ebenfo wurde ein Antrag, Die Beligeiberordnung, wonach Rindern unter 16 Jahren ber Birtshausbesuch untersagt ift, aufs neue einzuschärfen und auf ihre Durchführung zu deingen, unter Anersennung seiner Berechtigung zur Beschaffung fester Unterlagen an den Bor-stand verwiesen. Großes Interesse nahm ein Antrag in Anipruch, ber "bon einem der alteften Geiftlichen" in Berbindung mit anderen gestellt war und ber, wie fich bernach berausstellte beebalb "als nicht zu ber Rompeteng ber Synode gehörig" ab gelehnt wurde, weil die Mehrzahl der Laien bei der schlechten Aftiftif in der Kirche nicht verstanden hatte, um was es sich Der Antrag lautete: "Areisinnobe murbe es als eine Pflichtverfäumnis anseben, wenn sie angesichts ber burch die Besehung der Generalsuperintendantur herborgerusenen tiesen Erregung nicht der Hoffnung Ausbruck gabe, es möge ber boben Behörde gelingen, einen ber naffauifden Rirde angehörigen Beifilichen gu finden, ber geeignet ift, bas Bertrouen aller Glieber ber naffauischen Landesfirche ohne Unterfcbied der firchlichen Barteien und Richtungen auf fich zu bereinigen." Bei ber Feststellung des Boranichlags tam es zu einer lebhaften Besprechung. Die Rechte der Spnode auf ihre eigenen Einnahmen, d. h. auf die Bersstung barüber, find so beschrände daß man nach einer Sandhabe suchte, die tatsächlich vorbandenen Wittel in irgend einer nugbringenden Beife gur Forderung bes firchlichen und ihnobalen Lebens innerhalb des Areisspnodalbegirfes" verwenden gu Man beschloß deshalb, eine "ben wirtschaftlichen Berhältniffen ber Shnobe entsprechende Summe dem Borstand zu dem ge-nannten Iwed aut Berfügung zu stellen. Run wird man abwarten muffen, ob biefe leife Regung fpnobaler Gelbftinbig-feitsgelufte fich bor bem Buchfiaben bes Gesebes halten fann. Die nachftjährige Spnode findet wieder in Gt. Goard-

Muto-Mitentater erwifcht.

S. Altenfirden (Befterwalb), 8. Auguft. Bor einiger Beit wurde in der Rabe von Beherdusch an einer Begfurde ein 20 Zentimeier dider Baumftamm quer über die Straße ge-legt aufgefunden. Man wollte damit Automobile "fangen". Jeest dat die Polizei die Täter ermittelt; es sind 3 Burschen im Alter von 17—20 Jahren. Hofsentlich erholten sie eine gehörige Strafe; denn gerade an der betreffenden Straße, die von Kölner Aufofahrern flark benuht wird, könnte eine Autofalle febr verhangnisvoll werden.

— Bersenal . Nachrichten. Dem Regierungslandmesser der Livis zu Dillendung ist der Charafter als Königlicher Oberlandmesser verlieben.

— Ordensverseinungen. Den Schristsern Joseph Bint und Jaleb Breitenbach zu Oberladmisein, und dem Zabrikarbeiter Jodann Beiand zu Dernbach wurde das Allemeine Ehrenzeichen verlieben.

Brir de la Société d'Encouragement. 5000 Fr. 1. Bolds Seon 4 (Garner). 2. La Sorbonne. Toto 20:10. — Brig de l'Eure. 6000 Fr. 1. Sennefids Ilifanité (G. Siern). PEure. 6000 Fr. 1. Sennefids Ilifanité (G. Siern). Le de 2. 3. Françoids. Toto 28:10. Bl. 15. 16:10. — Brig de la Société des Siecele-Chafes de France. 2600 France. 1 Gillons Marchlefs 2 (F. Billianis). 2. Tenor. 3. Grand Toujer. Toto 34:10, Bl. 19. 13:10.

g e

cady

nrë,

uer obi-ift

dier

erg

mer

bcr:

ren

be-bert-

als

enb.

Hen

nen

tigt

an:

gten

nter

den

ensn

nten

ung

, ba

ndt-

mit

quf

hren

3tan

mit

ifes

ttete Brii-

Stall mem

mer-

thin

ting

bille

eur,

Bei

hioh

ort

ger=

chen

men Ent.

ben.

bie inca

Mu-

ner-long. Sird, jein. ild), ibia-ier),

ne),

him lim t de eine

Coulier, Toto 84:10, Bl. 19, 13:10.

Beulagne-fur-Mer, 9, Thauft. Brig du Chemin de Fer du Mord. 2000 Fr. 1. M. D. Gueftiers Dorde 2 (Jennings), 2. Lespos. 8. Seductrice. Toto 37:10, Bl. 24, 65:10, — Brig de la Societé d'Encouragement. 6000 Fr. 1. Bringeffin de la Societé d'Encouragement. 6000 Fr. 1. Bringeffin du Societé d'Encouragement. 6000 Fr. 1. Bringeffin du Societé d'Encouragement. 6000 Fr. 1. Bringeffin du Societé d'Encouragement. 6000 Fr. 1. Briggeffin de la Societé d'Encouragement. 6000 Fr. 1. Briggeffin de la Courage de la Societé de la Societé

\* Süddeutscher Ruberbund. Seute Sonntog findet auf der alten Regatigfrede oberkalb der Eisenbabubrücke dei Manas-Beisenan die 24. Negatig des Süddeutschen Ruberberbandes ibatt. Es sinden 14 Nennen statt, zu benen 13 Bereine mit 50 Booten und 267 Auberern gemeldet baben.

\* Fußball. Seute Sonntag eröffnet auch ber Bies-babener Fußballverein seine biesjährige Wettspielsaison mit einem Spiel der ersten Mannschaft gegen die erste Elf des Aufhballfluds "Viftoria" Fechenheim, Bezirfsaneister der Bellasse des Mittelnatingaues. Um 2 bezw. 5 Uhr spielen die weiten sowie die dritten Mannschaften gegen die gleichen des Kustallfuds Mombach. Sämtliche Spiele sinden auf dem Sportplan an der Maldische fett Sportplat an der Balbitrage ftatt.

\* Baber-Betimarid Biesbaben Comburg. Unter Hufficht bes Deutschen Athletifbundes, Konfulat Taunus, fommt Sonntag, ben 24. August, jum ersten Male ein Baber-Bett-marid bon Biesbaben nach homburg jum Austrag, ber alllabrlich feine Bieberholung finden foll. Die Strede führt von Biesbaden über Erbenheim, Haben son, Sindlingen, Döckit, Sossenbeim, Gickborn, Steinbach, Obershöckindt, Oberstrief nach Homburg. Die Teisnehmer werden bom Bennagsicht im Mondung. Renngericht im Aufomobil begleibet. — Melbungen und An. fragen find an den Bader-Beitmarich-Ausschuf in Bad Somdurg b. d. H., Feldbergitraße Rr. 21, zu richten. Mitglieder der D. S. g. f. A. find nicht ftartberechtigt.

\* Turnen. Bei dem am Sonntag, ben 3. August, auf ben Spicherer Hoben bei Saarbrüden fiatigefundenen. Spichererberg: Turn- und Spielfest, wo 743 Weiturner angetreten waren, wurde der Turner A. Reher

som Turnverein 11. Sieger. ur. Die Cowes Segelwoche wurde mit intereffanten Rennen fortgeseht. Ein Rennen ber Schonerflaffe über 44 Seemeilen gewann die englische Jacht "Margherita" gegen Die deutsche Jacht "Germania" bes Berrn Krupp von Boblen-Salbach und gegen den "Meteor" bes Kaifers. Die beutiche Jacht "Baula 3" gewann in einem Rennen gegen "Bamela" erdquiftig ben Commobore-Bolot. Die "Britannia" bes Ronigs von England fiegte in einem Sandifap über 44 Secmeilen.

Dermischtes.

Englische Diplomatie im Urteile eines Engländers. Die deutsche Diplomatie — die Kürt Wisow einit die beste und zuversätignte der Wedt naunte — ischt bei vielen Deutschen in nicht eben sehr hodem Andehen und hat, namenklich in den sehren Kändern welle Angrisse erdutden müssen. Dah es in anderen Kändern aber ebenso is. dasur, solgendes Beispiel, das ein englicher Journalist, Alhmead-Vartiett, der als Verichtertaatier eines großen Londoner Blattes am Saltautriege teilnabm, in einem fürzlich erschienenen Bucke schilbert. His Alhmead-Vartiett um Begunn des Kriegs nach Konstantinopel som, machte er mit der englischen Volschaften der institutionen Aufschaften Der englische der in, ihren Landsleuten au bein gerache da au sein, ihren Landsleuten au beisen Der englische Ausschaften der eines dasst innserichtet worden zu iem, jemand, der sie um Unterstützung ungeht, Schwierigseiten in den Weg zu legen. Auch sind die nacht sie beglaubigt sind, immer am schlechteiten unterstüten. Der englische Bestäuft in Konstantinopel war dassin peradezu ihrichmörtlich. Dei der Französsischen, deutschen, obsertäuften Bestäuft sonnte man mehr ober wenigtens das vertätet. Die englische Honnte man mehr ober wenigtens eine bertäufte unter der dande wuhlte und ingend ein Interesse sint jetin kantschilichen Verriet. Die Gerren der englischen Botschaft waren dagenen in einen dichten Rebel segensteicher Unwissendeit waren dagenen in einen dichten Rebel segensteicher Unwissendeit einen Lingebung in stenklichen Aussicht war. Albinead-Vartlett fort, bedarf den Montantine Verschaft und eingehöher die für seine Aussichen Revorganisation. Zehr sichte Sehen in angenehmer ihr unge Leute, die Aussichte Sehen in angenehmer dies Arbeit und eine Kandern wurden gegen der Bandern wünsigen. Der größte Leit lungebung in fermben Ländere Sehen in angenehmer. Der Geldes, das der englische Staat jahraus, labrein für Weblich aussicht, der der wenn g

Gine gefahrvolle überfahrt bes "Imperator". Der Im-berator" ber Samburg-Amerika-Linie, ber am Mittwoch in Rem Port ankam, berichtet, daß am Connabend eine Glygerintube ber Staunbertragung brach, wodurch bas Schiff im Areise berumgebreht wurde. Glüdlicherweise geschah bies um Mitternacht, fo daß nur wenige Baffagiere den Unfall be-merfien, und die wenigen, die davon Kenntnis hatten, fonnten idmell wieder beruhigt werden, da die Reparatur nur wenige Rinuten in Anspruch nahm. Weiter wird berichtet, daß der "Imperaint" auf feiner Reise die Gegend paffierte, in der bon ber britischen Marine Schiegubungen vorgenommen wurden. Dabei fielen einige Granaten etwa 3000 Meter bom Schiffe entfernt in bas Waffer.

Tuphusepidemie am Genfer Ger. In Beven am Genfer See herricht gurgeit eine Tuphusepidemie. Es find bis gegen bundert Erfranfungen borgefommen. Ginige ber Erfranften find geitorbeit.

Ginbruchsbiebitable in babifden Gotoffern. In mehreren Stammidliviern bes frantifchen und ichmabifchen Abels im Araidgan in Baben find in ben legten Tagen Ginbruchs. diebstähle verübt worden. Auf Schloß Schatthausen wurden wertwolle Schnudgegenstände entwender. Der Besiber Frbr. Boler v. Ravensburg befand fich auf Reifen. Auf bem Schloffe Sochhaufen bes Frbrn. v. Gemmingen wurde ebenfalls eingebrochen. Der britte Ginbruch fand auf der Burg des Frben. 0. Dorth bei Redarsteinach fratt. Der vierte Ginbruch tourbe bei Beinsheim in Württemberg berüht, wo fich bas Schlog bes Frbrn. v. Radnis befindet. Bon bier fonnte bie Spur bes Diebes bis nach Wimpfen verfolgt werben.

Berhaftung eines Raubmörbere. Dulhaufen i. G. 8. August. Der Boligeibehorbe ift in ben lehten Tagen ein wichtiger Jung gegludt. In Dirningen bei Caarbruden

hatte ein Reoat beim Spiel etwa 30 M. an einen Landsmann verloren. Er begab fich abends in deffen Wohnung, ftach ihn mit einem Meffer nieber und beraubte ibn feiner Barichaft. Einen Teil bavon gab er einenr anderen Kroaten und ergriff mit diefem bann die Flucht. Unterwegs fcblug ber Morber seinen Rollegen mit einer Bierflasche nieder. Bolizeifommissar Gropengieger bon Dornach nahm ben einen ber Miffetater, bie am Bahnbau in Mulhaufen unter falfchen Ramen Arbeit gefunden hatten, fest, ben Raubmörber, ber bereits wieber geflüchtet war, verfolgte er über Bafel und Freiburg bis nach Stort, wo es ihm gelang, ben Gesuchten auf bem Bege nach Rehl feilgunehmen. (Rommiffar Gropengieger ift ein Gobn bes im nahen Bierftabt lebenden Polizeifommiffars a. D. Gropengießer. Die Schriftl.)

Bu bem Berfiner Egamenfdwinbel Berlin, 9. Muguft. Bu ben auffebenerregenden haussuchungen bei Berliner Rechtsanwälten, die beschuldigt wurden, Egamenarbeiten für Referendare angefertig zu haben, verlautet, die Beschlagnahme bon Aftenftuden habe fein belaftenbes Material

Unfall bes Seniors ber Berliner Argte. Berlin, 9. August. Der 96 Jahre alte Canitatorat Rorte, ber Gemior ber Berliner Argte, hatte bas Unglud, in feiner Wohnung infolge eines Schwinbelanfalles auszugleiten und fich einen boppelten Oberichenkelbruch gugugieben.

Gin Grubenbrand. Buer, 8. Muguft. Auf ber Beche "Sugo" im Schacht 2 entftand beute frub in einem fentrechten Premojchacht burch bie Explosion einer Benginlampe ein Grubenbrand. Die Fruh- und Mittagefchicht tonnte wegen bes ftarfen Rauches nicht einfahren. Bis jum Abend war es nicht gelungen, jur Brandstelle zu gelangen. Menschenleben find nicht zu beflagen.

Todlider Unfall eines Bergführers. Gvolene, 8. Mug. Am Dienstag verungludte auf bem Montblane ber Führer Rieber aus Ebelone brei Stunden unterhalb bes Gipfels baburch, daß er von einem herabfallenben Gisblod erichlagen und in eine Gletscherspalte geschleubert wurde. Ein zweiter Gubrer, Gaudin, wurde ein Stud mitgeriffen, tonnte fich aber freimachen und die Leiche Rieders auffinden, beren Bergung beute erfolgte.

Gine Sigwelle über Ranfas City. Rem Porl, 8. Auguft. Eine furchtbare Sigwelle hat Ranfas Cith heimgefucht. Geftern berrichten bort 37,2 Grab Celfius. Beige Binbe bom Guben haben die gefamte Begetation verbrannt und große Berlufte unter bem Biehbeftand veranlagt. Biele Menichen erfranfien infolge ber toloffalen Site, insbesonbere auch nach bem Genuffe bes burch die Site ichlecht geworbenen und übelriechen-

Gifenbahnunfall. Bonbon, 8. Auguft. Bei Geobille an ber Great Western Railway bat fich ein Gifenbahnungfud ereignet, bei bem, wie amtlich gemelbet wird, zwei Berfonen getötet und feche verleht wurden.

Erbbeben. Lima, 8. Muguft. Das Erbbeben gerftorte am Mittwoch die Orticiaften Carabeli und Quicacia. Taujende find obbachlos. Es herricht großes Giend.

#### Handel, Industrie, Verkehr. Wirtschaftliche Wochenschau.

Daß man jetzt endlich Aussicht auf Ruhe hat, ist an sämtlichen Weltbörsen mit großer Befriedigung aufgenommen und mit einer Kursheraufsetzung begrüßt worden. Freilich kann von einer großzügigen Hausse keineswegs gesprochen werden, denn, wie bereits in den besonderen Handelsartikeln über den Friedensschluß auf dem Balkan erörtert, hatte man an der Börse dieses Faktum bereits in der letzten Woche "eskompfiert" und die Kurse der Dividendenwerte um einige Prozente heraufgesetzt, ohne daß es zu größeren Umsätzen gekommen wäre. Immerhin ist mit den Friedensrachsatzen gekommen ware. Insmernin ist mit den Friedenstaderrichten das Börsembild ein ganz anderes geworden als bisber. Ist man doch unter dem Emdruck der politischen Beruhigung nur allzu geneigt, auch die wirtschaftliche Lage wieder mit größerer Zuversicht zu beurteilen. Eine gewisse Berechtigung hierzu dürfte man im Laufe der Woche aus dem Umstand herteiten, daß (wie in einem besonderen Artikel dargetan) sowohl aus den Vereinigten Staaten wie aus Deutsch-land recht befriedigende Erntebeurteilungen vorlagen, die wohl die Hoffnung berechtigt erscheinen lassen, daß die Kaufkraft unserer Landwirtschaft eine Kräftigung er fahren werde. Das aber ist solbstverständlich für die ganze Wirtschaftslage von allerhöchster Bedeutung, stad doch gerade die wichtigsten Gewerbezweige beim Absatz eines großen Teils ihrer Erzeugnisse auf unsere Landwirtschaft in erster Linio

Unter Hinweis auf jene günstigen Berichte wurden an der Börse vor allem die Kurse von Montanpapteren in die Höhe gesetzt. Ob man allerdings damit jetzt nicht des Guten zu viel tut, ist eine andere Frage. Denn die Lage am Eisenmarkt ist keineswegs etwa schon so geklärt wie die Lage am Balkan, die doch auch noch nicht die restlose Erleingung aller Bulkanfragen bedeutet. Von Preisermaßigungen ist auch jetzt noch immer mancherlei zu hören. In der Fertigindustrie insbesondere ist die Lage nach wie vor höchst unbe friedigend, sind vor allem die Selbstkosten hoch, die Gewinne klein oder gar nicht vorhanden. Aber auch in der Schwer-industrie sind da, wo Ge Verbände fehlen, die Preise schlecht. Das gilt von Stabeisen wie von Biechen. Viel erortert wurde in der ebgelaufenen Woche auch die Nachricht, daß der Juliversand des Stahlwerksverbandes gegenüber dem Monat Juni einen Rückgang um reichlich 100 000 Tonnen aufweist. Dem darf man aber wohl enigegenhalten, daß am 30. Juni die meisten Hüttenwerke ihr Geschäftsjahr schlossen. und daß am selben Tage auch das diesmal nur 3 Monate umfassende Geschäftsjahr des Stahlwerksverbandes abgelaufen war. Man hat also im Juni zum Versand gebracht, was man berausbringen konnte, so daß nun der Juli einen Rückfall zeigen muß. Den Ausfall von 100 000 Tonnen braucht man also nicht allzu tragisch zu nehmen.

Eine Ausnahme von der allgemeinen Festigkeit der Haltung machten die Aktien der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hutten-A.-G., die wieder-holt Gegenstand lebhafter spekulativer Angriffe waren. Den Anlaß hierzu bot der Umstand, daß die Gesellschaft ihren Kapitalbedari in der von ihr geplanten Weise nicht befriedigen kann. Man schloß daher auf eine baldige Ausgabe neuer kann, Man Schuddverschreibungen und folgerte eine ErAktien oder Schuddverschreibungen und folgerte eine Ermüßigung ihrer Dividende. Es kam deshalb zu Verkäufen
und Leerverkäufen, unter deren Einfluß der Kurs des Papiers
prozentweise zurückging. Was die Dividende anbelangt, so
wurde aus Verwaltungskreisen in der Tat bekannt, daß man

auf 10 Proz. berunterzugeben gederkt, während man bis vor wenigen Wochen noch an einer Schätzung von 11 Proz. festge-halten hatte. Im übrigen waren am Eisenaktienmarkt fast durchweg Preisbesserungen, zum Teil recht erheblichen Umfangs, zu verzeichnen, was recht befriedigend wirkte.

Eine unruhige Zeit macht gegenwärfig die Groß-schiffahrt durch. Zu den bisberigen Schwierigkeiten der Erneuerung des Schiffshrtspools gesellen sich weitere innzu: Die Canada-Pacific-Linie hat einen Frachtenkrieg gegen den Schiffshrtspool eröffnet. Zwar erklärte die Gesellgegen den Schiffentespool erotinet. Zwar erstate die Oeschaft, daß sie ihren Preis nicht geändert habe, wie dem Wolffschen Telegraphenbureau jedoch von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist dies unrichtig. Wohl habe die Canada-Pacific-Linie den offiziellen Preis nicht geändert, das heißt, denjenigen, den sie in den Prospekten ihrer Drucksachen ander den befolgte sie auf dem Kontinent bisher nicht das denjenigen, den sie in den Prospekten finer Drucksachen abgibt; dagegen befolgte sie auf dem Kontinent bisher nicht das
geübte System, daß sie, sohald der Verkehr bei ihr etwan
nachfällt, den offiziellen Preis als nur auf dem Papier stehend
betrachtet. Eine Anzahl der Agenten, namentlich in Österrosch, sind im geheimen erm hehtigt, Passagiere erheblich unter den offiziellen Preisen anzunehmen,
webes sie amscheinend von der Varusselzuer aussehen, daß wobei sie anscheinend von der Voraussetzung ausgehen. daß sie von den Konkurrenten nicht bemerkt würden. Dieses Vorgehen, das schon früber zu ernsten Weiterungen mit den übrigen Linien Anlaß gab, ist auch in den letzten Tagen, alt wieder in größerem Umfange geübt, festgestellt worden. Die einhellig getroffenen Abwehrmaßnahmen simtlicher übrigen kontinentalen Linien zeigen, daß die letzteren auch weilerhin nicht geneigt sind, solche geheimen Unterpietungen stillschweigend hinzunehmen.

#### Banken und Börse.

\* Reichsbankeusweis. Die erste Augustwoche hat wieder große Rückflüsse gebracht, so daß das Institut jetzt über eine steuerfreie Notenreserve von M. 133 835 000 verfügt gegen eine solche von M. 48 865 000 am 31. Juli, aber M. 202 293 000 um die gleiche Vorjahrszeit. Die Besserung beträgt somit M. 48.97 Millionen.

| ı | Wochenausweis vom (-  | Trugues.  |
|---|-----------------------|---|
| ۱ | Aktiva (in Mk. 1000). | 1913 gegen die<br>Vorwoche  |
|   | Metall-Bestand        | $\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$  |
| 1 | Passiva (in Mk. 1000) |   |
|   | Grund-Kapital         | 180 000 (unver.)<br>70 048 (unver.)<br>1 877 042 — 71 085<br>584 900 — 13 966<br>56 614 + 0 574 |

#### Berg- und Hüttenwesen.

\* Golsenkirchener Bergwerks-A.-G. Wie die "F. Z." er-fährt, beträgt der Halbjahresüberschut" 29 Mill. M. gegen 20 Mill. M. in der gleichen Vorjahrszeit. Zu beachten ist, daß inzwischen das Werk in Esch in Vollbetrieb gekommen ist-

#### Industrie und Handel.

" Stahlwerk Becker, A.-G. in Willich (bel Krefeld). Der Abschluß vom 30. Juni 1915 ergibt einen Reingewinn von 471 875 M. (738 882 M.), aus dem u. n. eine Dividende von 12 Proz. (l. V. 8 Proz. auf 5 250 000 M. für ein ganzes Jahr und auf 750 000 M. für ½ Jahr zur Verleitung getangt, 161 785 Mark (142 842 M.) wenden auf neue Rechnung vorgetragen.

\* Felten u. Guilleaume Carlswerk, A.-G. in Mülheim. Die Fellen u. Gullicanme Carlswerk, A.-G. in Müllaum. Die ganz im Besitz der Gesellschaft befindliche A.-G. der Maschinenfabriken Ercher-Wyß u. Ko. in Zürich erzielte nach dem Geschäftsbericht für 1912/13 einen Fabrikationsüberschuß von 3 309 950 Franken (i. V. 3 023 973 Franken), wogegen Un-kosten 1 809 484 Franken (2 043 925 Franken) erforderten. Zu Abschreibungen wurden 738 591 Franken (624 944 Franken) verwendet. Nach Deckung der Zinsen und Tanttemen verbleibt ein Reingewinn von 434 669 Franken (0), worzus, wie schon gemeidet. 6 Prox. (0) Devidende verball werden sollen. gemeldet, 6 Proz. (0) Dividende verteilt werden sollen.

\* Vogtländische Marchinenfabrik, A.-G. vorm. J. C. u. H. Dietrich in Plauen. An eine Kapitalserhöhung ist in abseh-barer Zeit nicht zu denken. Die Benkschulden der Gesell-schaft betragen zurzeit etwa 750 000 M. Der augenblickliche Auftragsbestand beträgt etwa 6 Mill. M. Der Abschluß zum 30. Juni 1913 wird wieder ein günstiger werden; uber die Höhe der Dividende läßt sich zurzeit noch nichts sagen.

\* Tiefban- und Kälteladustrie-A.-G. vorm. Gebhard und König, Nordhausen. Das Unternehmen soll von den Deutschen Solvay-Werken in Bernburg neuerdings Aufträge in der Gesamthohe von 6 Mill. M. erhalten,

Gebrüder Junghaus, A.-G. (Uhrenfabrik), Schramberg.
Das Unterhimen weist für das Geschäftsjahr 1912/13 einen
Reingewinn von 1 052 633 M. (975 963 M.) auf, aus welchem ne Dividende von 8 Proz. (wie i, V.) auf das um 1 auf 8 M Mark erhöbte Aktienkapital ausgeschüttet, 150 000 M. (159 000 Mark) der Extrareserve überwiesen und 118 566 M. (127 355 Mark) auf neue Rechnung vorgelragen werden.

Zur deutschen Kautschukeinfuhr. Das Deutsche Reich but im ersten Halbjahr 1913 105 000 Doppelzentner Reich but im ersten Halbjahr 1913 105 000 Doppelzentner Reich kautschuk im Werte von 83% Mill. M eingeführt, im Vergleich des geichen Zeitraums des Jahres 1912 ein ganz geringer Ruckgang. Die deutschen Schutzgebiete haben dem Mutterlande 13 500 Doppelzentner, also ein reichliches Achtel, geliefert, etwas mehr als in den ersten seells Monaten des Vorjahres. Kamerun liefert davon zwei Drittel.

Zahlungsunfähigkeit von August Blumenthal u. Ko., Pelzwarentabrik, Berlin. Wie die "Köln, Volkszig," meldet, hat der Geschüftsmhaber Landes den Konkurs angemeldet. Den Verpflichtungen von ungefähr 400 000 M. stehen Vermögenswerte von 10 000 M, gegenüber. Die Ursache des Zusammen-bruchs ist hauptsächlich in der Hingabe von Gefälligkeitswechseln zu suchen.

\* Der Konkurs der Lederwerke Haas in Priedrichsdorf. In dem Konkurs über das Vermögen der Lederwerke L. u. B. Haas in Friedrichstorf soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind 10391 M. verfügber, woynn aber menrere, früher nicht berücksichtigte Glächiger vorweg 1488 M. zu bean-spruchen haben. Zu berücksichtigen sund 1 150 304 M. nicht spruchen haben. bevorrechtigte Forderungen.

#### Verkehrswesen.

\* Die Freien Grunder Eisenbahn-A.-G. in Frankfurt a. M. beantragt bei der Hauptversammlung am 17. September auch die Aufnahme eines Darlebens.

\* Der Prachtdampferdienst nach Ostosien. Zu der Mel-dung über die Ausdehnung des Verkehrs der Rickmers-Linie

auf Ostanien erklärt der Lloyd, daß er nächstes Jahr ebenfalls einen Frachtdampferdienst nach Ostassen einrichten werde. \* Die Grand Trunk Railway of Canada erklärte wie im Vorjahr die volle Dividende von 5 Proz. auf die ersten und zweiten Vorzugsaktien und trägt 16 100 Lett. gegen 8500 Lett.

#### un Vorjahr vor. Schiffs-Nachrichten.

Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen vom 17. bis 30. August.

| Dampfer:             | Abfahrt von:            |            | BestimmOrt:   | Gerellschaft: |
|----------------------|-------------------------|------------|---------------|---------------|
| Swakopmund           | Hambure 47 A            | 21.00      | Luderitabt.   | Woermann I    |
| Swanophund           | Hamburg 17. A           |            | New York      | Nordd, Lloye  |
| Croppring Wilh       | Bremen 19               | *          |               |               |
| rat Waldersen        | Hamburg 19              | 3          | Philadelphia. | HambAm1       |
| TARCOUSE             | Liverpool 19.           | 3          | Queenstown    | Cunard Le .   |
| mperator             | Hamburg 20.             |            | New York      | HambAml       |
| Selgia               | Hamburg 20.             | 3          | Baltimore     | HambAml       |
| krabia               | Hamburg 20              | 3          | Ostasion.     | Hamb-Am       |
| amover               | Bremen20                | 3          | Philadelphia  | Nordd, Lloy   |
| aul Woermann .       | Hamburg 20.             | 3          | Westk-Afr.    | Woermann I    |
| MALE AS CHARLESTEE . |                         |            | Kalkutta      | Ousterr Lloy  |
| puma                 | Triest 20.              |            |               | Nordd Lloy    |
| Sertflinger          | Bremen 21.              | 3          | Ostasion      | White Star I  |
| fajestic             | Southampton21.          | 3          | New York      | Wulte Spar    |
| Saltio               | Liverpool 21.           | 3:         | New York      | White Star J  |
| atal                 | Marseille 21-           | <b>3</b> - | Indien        | Meas. Mar. C  |
| farmora              | London 22               | >          | Colombo       | P. u. O. La   |
| lavonia              | Hamburg 22.             | 3          | Westk Afr.    | P. u. O. L.   |
| intrerios            | Hamburg 92              | 8          | MBrasilien    | HSudaD(       |
| arimata              | Amsterdam -28           | 8          | Singapore     | Nederland     |
| Services             | Pott-min - 20           |            | New York      | Holl-Am-L     |
| dyndam               | Rotterdam23.            | 2          |               | P. u. O. L.   |
| umatra               | London                  | 20         | Japan         | H-Suda-D-     |
| lio Pardo            | Hamburg 23.             | 36         | NBrasillen    | MSinna-Dec    |
| rlangen              | Bremen 23.              | 3          | Brasilien     | Nordd Lloy    |
| g. Washington        | Bremen 28.              | DE .       | New York      | Nordd Lloy    |
| contania             | Liverpool23.            | 3.         | Queenstown    | Cunard Le     |
| abanan               | Rotterdam 23.           | 3          | Batavia       | Rotterd.Liloy |
| ecland               | Antwerpen 23.           | 3          | New York      | Red Star Li   |
| gunsylvania          | Hamburg 23.             | 3          | New York      | HambAm        |
| Stelley I value      | Hamburg 23.             |            | Savannah      | Hamb. Am-     |
| The Armand Behie     | liminoning say          | 3          |               | Mess. Mar. C  |
| rimand Benic         | Marseille 24.           | 3          | China         |               |
| enny Woermann        | Hamburg 24.             | 3          | Westk Afr-    | Woermann l    |
| armania              | Liverpool26             | 30         | Quagantown    | Cunard L.     |
| ConigWilhelm II.     | Hamburg 25              | . 30       | La Plata      | Hamb, Ame     |
| Fonpring.Cecilie     | Bremen 26.              | 3          | New York      | Nordd Lloy    |
| ymrio                | Liverpool 26.           |            | Boston        | White Star    |
| nelsenau             | Bremes 27.              | 3          | Australien    | Nordd Lloy    |
| arnambuco            | Hamburg 27.             |            | NBrasilion    | HSuda - D.    |
| Ceanic               | Southampton 17.         | 8          | Naur Vork     | White Star    |
|                      |                         | 9          | New York      | Roy. Mail Pa  |
| hames                | Southampton 27.         |            |               |               |
| line Woermann .      | Hamburg 28.             | 9.1        | Westk. Afr.   | Woermann      |
| driatio              | Liverpool 38            | *          | New York      | White Star    |
| Fromer Purfures .    | Bramen 28.              |            |               | Nordd Lloy    |
| anta Rosa            | Hamburg 29.             |            | MBrasilien    | H-Slida-Da    |
| sypt                 | London 2).              | *          | Bombay        | P. u. O. L.   |
| alawan               | London 80.              | 1          | Indien        | P. u. O. L.   |
| erlin                | Bremen 30.              | 3          | New York      | Nordd Lloy    |
| dsenach              | Bremen BQ.              |            | Argentinien   | Nordd Lloy    |
| omoniucia            | Transmitter + 4 - + 100 |            | New York      | Holl-Am-L     |
| lottordam            | Hotterdam 30.           | 3          |               |               |
| una Woermann.        | Hamburg 30.             | 2          | Westk. Afr.   | Woermann .    |
| fauretania           | Liverpool 30.           | (80)       | Queenstown    | Gunard L.     |
| fondel               | Amsterdam .30,          | 3          | Batavia       | Nederland.    |
| denado               | Rotterdam 30.           |            | Batavia       | RotteriLLloy  |
| Coerber              | Triest 30               |            | Schanghai     | Oesterr-Lloy  |

#### Der Friede von Bukarest.

Bor ber Unterzeichnung bes Friedensvertrags. Bufareft, D. August. ("Agence Savas.") Die Blenarfigung ber Friedenstonferens beendete beute früh die Regelung ber chwebenden Fragen und redigierte den Friedensvertrag, der norgen früh bon den Chefs der Delegationen unterzeichnet verden wird. Die Demobilifierung wird am Montag reginnen. Die Schul- und Kirchenfragen find bon beiben Barteien fallen gelaffen worden.

Diefgebenbe Gegenfabe fultureller Ratur. Bien, d. August. Bur Situation auf dem Balfan fcreibt die "Reichspost": Es hat den Anschein, als ob die Bufarester Friedenskonscrenz unter Empfindungen auseinandergeben wird, die von ausgesprochenen Feindfeligfeiten nicht weit ent-fernt find. Insbesondere find es nach der formellen Ersebijung der Grengfrage bie Angelegenheiten fultureller Ratur, rie tiefgebenbe Gegenfate zeitigen. Die neuen Schwierig-leiten jeht, so furg bor bem Abschluf ber Berbanblungen, erbiffnen aber einen außerst peffimiftischen Ausblid auf die Dauer eines Friebens, ber unter folden Aufpigien abge-ichloffen wirb. Die Revifion bes Bufarefter Friebensvertrags wird baber namentlich neuerbings von Bulgarien befonders beiont und auch in Frankreich mehren fich die Stimmen, die in der Ramallafrage für ben Ctanbpuntt Ruglands eintreten. Ofterreich-Ungarn und Rugland haben ihren Borbehalt bezüglich bes Bufarefter Friebensbertrags in Bufarest zur Kenntnis gebracht, und es ist sicher, bag in ber beutigen Aubieng bes Grafen Berchtolb beim Raifer Franz Joseph in Ischl bereits wichtige Entschei-bungen über bie nächsten Schrifte ber Monarchie in bieser Angelegenheit fallen werben.

Der ruffifd-frangofifde Gegenfan. Baris, 9. Muguft. Giner Petersburger Depeiche bes "Matin" gufolge entrustet sich bie rufiische Diplomatie auch barüber, bah bie Ottoman. Bant, die hauptsächlich mit französischem Gelb arbeitet, der Turfei Gelb hergebe, um ihr ben Felb-gug in Thragien zu ermöglichen. Die Turfei gesteht ohne weiteres zu, baß fie ohne bas Gelb ber frangöfischen Rapitaliften niemals Abrianopel hatte wieder gewinnen lonnen. Borgestern bat die Ottoman-Bant neuerbings ber Bforte 15 Millionen Franken überwiesen, Die ihr gestatten werben, Abrianopel gu befestigen.

Die Berteilung ber Bente. Bufareft, 9. Auguft. Bon dem eroberten ehemaligen türkischen Gebiet wird Griechen-land etwa 60 000, Serbien 45 000 und Bulgarien etwa 37 000 Duabraifisometer erhalten. Griechensand trägt also ben Livenanteil dabon. Montenegro geht nabezu leer aus.

#### Die Adrianopelfrage.

Die bulgarenfeinbliche Saltung Griechenlanbe. Roln a. Rb., 9. August. Die "Roln. Sto." melbet aus Bufarest: Die Geflarung bes griechifden Ministerprofibenten Benigelos, feine Regierung werde fich bem von Rumanien borgeschlagenen Schritt bei ber Bforte behufs Rudgugs ber turfifchen Truppen an die Linie Enos-Midia nicht anschließen, wenn Bulgarien fich weigere, in ben Friebensvertrag die Berpflichtung aufzunehmen, ben griechischen Gemeinden in Throgien die bisherige Rirchen - und Schulautonomie zu belaffen, hat großes Auffehen erregt und wird allgemein als unfair icharf berurteift.

Suffi von ben Turten befest. Galoniti, 9. Muguft. Laut hier eingetroffenen Rachrichten haben bie Türken Guffi beseht. Ein Teil der griechischen Truppen hat sich bereits bon ber alten bulgarifden Grenze nach Demirbiffar gurud-

Die Graufamteiten. Gofia, 9. Muguft. Angefichts ber Melbung aus Athen, welche ben Bericht ber griechischen parlamentarifden Rommiffion über angebliche Graufamfeiten ber Bulgaren, namentlich in Debeagatich und Mümülding, beröffentlicht, erflärt die "Ugence Bulgare", daß die in diefem Bericht enthaltenen Feststellungen über Bortommniffe in ben genannten Orten, die bon ben bulgarifden Behörben in bollommener Ordnung geräumt worden feien, von Berfonen berrührten, die ein Intereffe an einer berartigen Darftellung

haben, und somit jeden Wertes entbebren. 2118 Mittel, die Bahrheit festgustellen, bleibt nur, die bon ben Bulgaren borgeschlagene internationale Unterfuchungetommiffion eingufeben, die jedoch bon ben Griechen unter nichtigen Bormanben abgelehnt werbe.

#### Cette Drahtberichte.

#### Die Bootskatastrophe bei Swinemunde.

wb. Berlin, 9, Angust. Rad ber "B. 3. a. M." befindet fich unter ben Opfern ber Swinemunder Bootstataftrophe auch ber Raufmann 28 a fcbalem & fi aus Anflam, beffen Leiche bereits geborgen worden ift. Ferner wurde festgestellt, daß ber Oberfellner Schliefiner aus Berlin ebenfalls auf bem Boote war, jo daß er auch wohl ertrunfen ift. Aber ben gleichfalls bermigten Oberleutnant Schmidt b. Schmidtsed bon den 2. Garbe-Manen sind bisher keinerlei Nachrichten eingelaufen, auch nicht beim Regiment. Auch er befindet fich wahrscheinlich unter ben Tobesopfern.

Die Bergung ber Leiden.

\* Swinemfinde, 9. Auguft. Die Arbeiten gur Bergung ber Leichen werben auch heute mit Gifer fortgesett. gestern, find auch heute wieber bas Torpeboboot "S 86" fowie Regierungsbampfer babei befeiligt. Die Leichen ber gehn Geborgenen befinden fich im Leichenschaufe und bleiben bort, bis bie Stantsanwaltichaft fie gur Beerdigung frei gibt. Gin Unlag jum Ginfdreiten gegen Bauer burfte fich für die Behörden faum ergeben. Rach ben fehlenden Leichen wird noch gesucht. Der Raifer bat fich gestern abend und heute morgen weiter laufend über bie Mettungearbeiten berichten laffen.

#### Bom Raifer.

wb. Swinemfinbe, 9. Auguft. Der Raifer unternahm beute frub mit Befolge einen Spagiergang und borte Später die Bortrage der Chefs des Marine- und des Militarfabinetis. Die Frubstiidstafel fand an Bord ber "Jouna" ftatt. Bur ben Nachmittag ift eine Kreugfahrt auf ber "Jouna" borgeichen. Rachbem ber Reich & fangler fowohl geftern wie heute vormittag Gesegenheit hatte, dem Kaiser langere Borträge zu halten, hat der Kaiser den Meichskanzler aufgefordert, das Frühstüd auf der "Jouna" einzunehmen und an der nachfolgenden Segelpartie auf dieser Jacht teilgunehmen. Der Raiser gebenft, beute abend fich in den Son-berzug zu begeben, und morgen früh 6 Uhr 30 Min. die Reise nach Rostod, Lübed, Altengrabow, Maing und Homburg v. d. H. angutreten. Der Raiser veransahte beute die Offiziere ber "Dobenzollern", bas Rinberheim in Ahlbed zu besichtigen. Die Schwestern bes heims besuchten heute nachmittag bie Jacht "Sobengollern".

#### Die Reform bes Militarftrafgefebbuches.

wb. Berlin, 9. Auguit. Der bom Reichstag befchloffene Geschentwurf, betreffend Anderung bes Militärstrafgesch-buches, war in ber Sibung bes Bunbesrafs vom 8. Juli ben guftanbigen Ausschüffen überwiesen worben. Rachbem inzwifden famtliche Bundesregierungen ihre Zustimmung zu bem Gesehenimurf erflart haben, ist bie Borloge gestern bon bem Raifer vollzogen worben. Das Gefeh wird in ber bente ausgegebenen Rummer bes Reichsgesebblattes erfdjeinen.

Gin großes Wohltätigfeitennternehmen ber Rronpringeffin.

# Berlin, 9. August. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Aagblatts".) Wie die "Lägl. Absch" melbet, wird schon in allernachfter Beit ein großes Wohlfahrisunternehmen feine Tätigfeit beginnen, bas feine Gutitehung ber Rronprin. geffin berbanft und infolgebeffen ben Ramen Cecilienbilfe trägt. Es verfolgt ben Iwed, notleibenben Familien und Gingelperjonen, für welche ber Staat und die öffentliche Mrmenpflege in nicht genugender und geeigneter Beife eintreten fonnen, bor fittlichem und fogialem Riebergang gu bewahren. Bu ben Berbanben, Die fich der Cerilienhilfe angeichloffen haben, gehort auch ber Berband Deutscher Beumten-

#### Der Rampf Thuffen fen, gegen Thuffen jun.

\*\* Berlin, 9. Muguit. In bem Rampfe bon Thuffen-Bater gegen Thiffen-Sohn ift jeht ein inteteffantes erst-inftanzuches Urteil ergangen. Thiffen-Bater hatte der Rieberländischen Bant, die in dem Konturs von Thuffen-Cobn eine Forberung von ettog 51/2 Milliouen geliend gemacht batte, biefe Forberung abgefauft, um ber Sauptgläubiger seines Sohnes zu werden. Er wollte burchseben, baft ber Teil, ben fein Gobn August aus bem bon ihm felbit mit feinen Angehörigen beschloffenen Auseinanberschungs. bertrag zu gemartigen hat, mit in bie Ronfursmaffe geht. Da er aber an Gerichtstelle mit biefer Anficht nicht burchbrang, erlätte er ben Bertrag mit ber Rieberlanbifchen Bant für ungultig und weigerte fich bie 51/2 Millionen Mart gu gahlen. Darauf ftrengte bie Rieberlanbifche Bant gegen Thossen-Bater eine Alage auf Zahlung ihrer Forderung an, Die nunmehr in erfter Inftang gu ibren Gunften entschieben wurde. Thussen sen, hat allerdings gogen diefes Urfeil Berufung eingelegt, für bie aber erft nach ben Berichtsferien ein Termin festgeseht werben wird.

Gine Million Mart Gelbftrafe wegen Spritfcmuggel. wb. Offenburg, O. Anguft. Bor' ber hiefigen Straf.

fammer hatten fich geftern bie Inhaber ber Firma Bebrüber Schwarg in Roln, bie im Rebler Rheinbafen eine Nieberlage befiben, wegen Spriffcmuggels gu berantworten. Die Staatsanwaltichaft beantragte gegen bie brei Angeflogten eine Gelbstrafe bon insgesamt einer Million Mark, außerbem gegen Wilhelm Schwarz ein Jahr drei Monate Gefängnis und gegen Joseph und Karl Schwarz je acht Monate Gefängnis. Das Gericht erfannte wegen einfochen und erfchwerten Schmuggels gegen jeden der drei Ungeflogten auf eine Gelbftrafe von 301 488 W. Die Gebrüder Schwarg murben bon bier Rechtsammalten, barunter bem befannten Juftigrat Dr. Mener, berteibigt. Gie haben fofort Menifion gegen bas Urteil eingelegt.

Beter Rofegger als Ranbibat für ben biesjährigen Robelbreis, Stodholm, 9. Muguit. Beter Rojegger foll auf Grund bon Augerungen einer maggebenben Berjonlichfeit als Ranbibat für ben biesjährigen Robelpreis ftart in Frage fommen,

#### Der Generalftreit in Mailanb.

\*\* Mailanb, 9. August. Der Generalstreif douert nun schon 6 Tage an, obne daß auf die baldige Wiederaufnahme der Arbeit gerechnet werden kann. Reuerkich find ich were Ausichreitungen gegen bas Gigentum burch bie Blunberung nen Frachtwagen berüht worden. Infolgebeffen wur-

ben gafiteiche Berhaftungen vorgenommen. abend versammelten fich die Schriftfeper und beichloffen angefichts bes Generalfireits gleichfalls bie Arbeit nicbergu-

Countag, 10. August 1913.

#### Gin Batermörber.

Rarldrufe, 9. August. In Melbert bei Schopfheim berfeste ber Malermeifter Beiter in angetrunfenem Buftanbe feinem Bater, der es ablehnte, für feinen Gohn gu burgen, fieben Dolchstiche in ben Ropf. Der Tob trat fofort ein.

wb. Berlin, 9. August. Der "Reichsanzeiger" melbet: Der Raifer verlieh tem rumanifden Minifterprafibenten Majorescu bas Großtreug zum Roten Ablerorben. - Dem Oberhofmarichall bes herzogs von Anhalt, Rammerherr Muet bon herrnfirchen, wurde der Aronenorden erfter Rlaffe ver-

Beibelberg, D. August. In ber Beil- und Bflegeanstalt Biesloch entfernte fich geftern ein Infaffe. Abends wurde feine Leiche auf ber Gifenbahnftrede Beibelberg-Biedloch aufgefunden.

Reppen, 9. August. Auf ber Fahrt zwischen Reppen und Bubhow öffnete ein Tjähriger Knabe die Tür eines Zugabteils und ftürzte heraus. Die Mutter fprang hinter dem Knaben her. Der Knabe erlitt einen Schädelbruch, die Mutter brady beibe Beine.

#### Briefkasten.

(Die Redaftion des Bledbabener Tagblatts benutroreit nur ichriftliche Unfragen im Briefteften, un's gwar obne Rechtberdindichte. Beiprechungen fonnen nicht gewährt werben.)

Frank vereinen.

3. S. Beitragspflichtig zum Behtbeitrag find Ausländer mit ihrem pelanten Bermögen, mit Ausnahme des ausländischen Grund- und Betriebsbermögens, wenn fie fich im Obseischen Kenche dauernd des Erwerdes wegen aufhalten. Mit ihrem inländischen Grundvermögen find alle natürlichen Bersonen ohne Richficht auf Staatsangehörigkeit, Wohnste oder Aufentbalt beitragspflichtig.

(16, C). Der Kommandeur der Seilsarmee für Deutsch-land. Wm. I. Mac Alonan, Berlin C, 19, Gerkrauden-straße 1—3.

Mraße 1—3.
Alter Absennent am Ring. Nach unseren Feststellungen sind die Lose noch nicht gezogent.
L. 4. Die Kraussopsstruße bat den Charafter eines disentlichen Wegs, darf also nicht gesperri werden. Sie wurde auf Kröten des Freiderru v. Kraussops erwant und wird auf dessen Alosen durch den Beirfsberdand unterhalten.

2. Ch. Im Falle der Beitreibung der Hundesteuer unter Hegen der Bfändung, wie sonst, alle pfändderen Gegenstände und nicht nur der Dund. S. A. 25. Die Bedandlung dieser Kranken erfolgt im Städtischen Frankendaus in abgelonderten Räumen.

\*

stüc

C. 25., 28. C. I bedeutet allgemeine Körperschmäche, A. Sch. Die 14. Susaren kaben ihr Jubiläum bereits bot einigen Wochen geseiert. Die 18. Susaren seiern am 15., 16. und 17. d. K., die 11. Jäger am 9., 10. und 11. d. W. Wegen der Korten müssen Sie sich an die Auspenteile wenden; dier sind sie nicht zu deben. Deutsche Banksumen in Kew Vorf sind u. a. Knauth, Nachod u. Kudne, Lasgarten u. Ko., Deibel-bach, Icksbeimer u. Ko. und "Die deutsche Gesellschaft der Stadt Rew Port".



unfer Boblbefinden erheblich beeinträchtigen, fondern - neue Untersuchungen haben bas in übertaschenber Weise bewiesen häufig ben Ausgangspuntt mannigjachfter Krantheiten bilben fonnen, beren Ursache oft ratielhaft blieb. Als richtig fann eine gahnpflege nur bann bezeichnet werben, wenn bie gabngerftorenben Barungs und Faulniserreger, Die fich im Munde täglich neu bilben, auch täglich unschäblich gemacht werben. Das ift nur ju erreichen burch ben tagliden Gebrouch eines antifeptifchen Bahnpflegemittels.

Die Wirfungeweise bes Obols ift eine gang eigenartige. Babrend andere Mund- und Bahnreinigungemittel, foweit fie für bie tägliche Bahnpflege überhaupt in Betracht fommen, lediglich mafrend ber wenigen Gefunden ber Munbreinigung ihre Birfung ausüben, wirft bas Dool noch ftunbenlang, nachbem man fich bie gabne gepuht hat, nach. Diese einzigartige Dauerwirfung ift aller Bahricheinlichfeit nach barauf gurfidguführen, bag fich bas Obol beim Munbfpulen formlich in bie Babne und bie Munbichleimbaute einfaugt, biefe gewiffermaßen impragniert und fo gleichsam einen antiseptischen Borrat hinterläßt, ber noch ftunbenlang ben gahngerftorenben Faulnisund Gärungsprozeffen entgegenwirft.

Rholnisohes ---Technikum Bingen Maschinenbau, Erskirotechnik, automobilbau, Brückenbau. Chauffourkurse.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten fawie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" unb "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 16.

Chefrebatteter: M. Degerborit.

Berantwortlich für innere Bofitit: I. E. C. Losader; für annudelige Auftitt.
J. S.: B. Eh: für Hentleren: B. D. Nauendorf; für Aus Sindt und Land; C. Möcherbt; für Gerächtlichet: J. S.: C. Möberhr; für Soort; R. Günther; für Sermificts und Brieflichen: E. Lodader; für Harbert und Lefte Traditier die: M. Et; für die Anseigen und Reffamen: D. Dounant; Manifel in Eleksbaben.
Ernf und Berlag der L. Schallen bergiden hol-Anchondreit in Wesbaben.

Sprechstunde ber Arbaftien: 19 bis 1 Ubr: in ber politischen Abbeilung von 10 bis 11 Uhr.

fters

offen ergu-

tanbe rgen,

ibet: enten Dem Muer

pernțiali ourde

estod)

bteils ben.

fragra a nid

Ans. c des c fich allen. lichen

difing

utfd:

angen

eines vurbe o cui

anter-tände

it int

e. 15 bot 5., 16. Begen ; hier Porf Scidels Stebt

messe

en -

bilben

fann

zahn-

Runbe

erben.

eines

artige.

tit fie

nmen, ngung

nach-

artige

elidau-

in bie

тађен

Borrat

infnis-

F 132

nik,

ltenbe

Bolitif: ibt und Sport: Danbel enaufg

Sbaben.

1048

# Zu bedeutend zurückgesetzten Preisen empfehle ich:

Jackenkleider

Sountag, 10. August 1913.

Mk. 15.- 25.- 35.- 45.- 55.- etc.

Paletots und Mäntel

Mk. 5.- 10,- 15.- 25.- 35.- etc.

5. Hamburger



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen. \_\_\_\_ Umzüge in der Stadt. =\_\_\_

Wir empfehlen und zur Ausführung von

:-: 1259

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse. Speditionsgesellschaft Wiesbaden,

G. m. b. H. reau: Adelistrasse 1.

Telephon 872

| Fernipr.                   | Reelle Bedienung.  | Fernipr.<br>1048     |
|----------------------------|--|----------------------|
| Carantie f. gute Ausführg. | Wiesbadener Transport-<br>Gesellschaft Friedrich Zander fr. &Co. Andelheidstrasse 44. Stadt = Umzüge. Bern - Transporte ohne Umladung :: nach allen Stäten des In- und Anslandes. 1346 | Geschultes Personal. |
| Fernfpr.                   | Isinige Preise.  | 1048                 |

Salbiduhe

braun und ichwarz früher 7.50 bis 12.50 unb 490

Stiefel für Damen und herren, für ffeinere Rinber, 125 echt Chevreaux,

ichwarze Stiefel für feinfte Fabritate 875 675 Edit Borcalf-Stiefel 350 bis Große 28, jest f. 3

Rinderichuhe

bis Rr. 35, echt Rinbbor, jest für 490 THER - SOUNDE mit Chromfoble, 150 Größe 190

Beige Coube, Tennis-Coube, Lafting-Artitel, Gegeltuch-Salbidube faft gur Salfte ber bisberigen Breife.

herren braune Cheur.-Halenftiefel in ben eleganteften Formen, früher bis 15.00, foweit Borrat jeht 875 Ein großer Teil Einzelpaare, bie von unserem biedjährigen Saison-Ausvertauf übrig blieben, geben wir gang ohne Rudsicht auf ben früheren Preis ober auf unseren Eintauf ab.

6. m. 19 Rirchgaffe 19 19 Rirchgaffe 19 SCHRIE IN ACTION DE STEIN DE ST. 19 Stirdigane 13 an ber Luffenstraße.

# bei Tisch I

Anigeffarte Frauen verfteben otonomijd zu wirticaften und bereiten fich burch einfaches Auftochen von Buder (ohne weitere Butaten) 5 9fd. wirfitoffeinen Limonabeftrup mit 1 Originalflaiche Reichel-Egtraftfür 75 Pf. felbft. Röftlich zu Rachipeifen und Limonaben von reinsten Fruchtgeschmad und vollem edlen Aroma, in himbeer, Erbbeer, Bitrauen, Kirfc, Grenadine, Orange (Apfelfine) ze. Der Kinder liebites Getrant, gejund, erquidenbu. fabelbajt billig! Bor Rachahmungen fcutt bie Ecifeitsmarte Lichthers. BollftanbigesRegeptbuch gur reellen Gelbftbereitung feinfter Lifore, Branntweinere toftenfrei, Alleiniger Sabrilant: Otto Reichel, Berlin SO.

In Wiesbaden und Um-Cara in den bekannten durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc.

## Wanzentod

Wirkung garantiert. Drogerie Siebert, am Schloss.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten

"Friede" ", "Pietät" Firma Adolf Timbarth, 8 Ellenbogengaffe 8. Größles Sager in affen Arten

Moltund Metallfärgen Bu reellen Breifen. Gigene Jeichenwagen und Araugmagen. Bieferant bes

Bereins für Fenerbeflattung. Lieferant bes Beamtenvereins. 1848

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder direkt aus der Quelle

> Dutzend Mk. 6. Trink-Bur im Mause. -

(Taunus) Hotel Bellevue, Ia Pension, erstklass, Cause Prospekte durch den Besitzer
Jacob Simons. — Tel. Nr. 38. F77

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, Blutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Rosa Werner, geb. Rup,

Freitag nacht nach langem Leiben fanft entichlafen ift. Die trauernben Sinterbliebenen.

Wiesbaden, Aestert, St. Goarshausen, 9. August 1913. Die Beerdigung findet statt am Montag nachmittag um 31/2 Uhr, vom Leichenhause des Sübsriedhofes aus.

## Statt Karten. Danksagung

Für die uns erwiesene Teilnahme aus Unlag des schmerzlichen Ber= luftes, der uns betroffen hat, jagen wir allen, besonders auch Herrn Pfarrer Schloffer für die troft= reichen Worte unfern herzl. Dank.

Aran Amalie Horz, 28we. nebst Kindern.

Wiesbaden, den 9. August 1913.

# urmogn kurzer

dauert mein



wegen Ausscheidens des Seniorchefs!

! Kolossale Preisvorteile!

62 Kirchgasse 62

gegenüber dem

Mauritiusplatz.

K 20

l Siehui

1. 31661

45092 16 (4 84 650 (4 80 650)

79.144 33 5:22 70 71:49 818 1 82.825 00 1:49 74 8 90:11 82.825 00 1:48 94 8 90:12 82.825 00 1:48 94 8 90:14 84 80:18 85

Büro u. Laden: Karlstr. 38. Tel. 1544. Werk: Dotzheimer Str. 174.

Teppichentstauben, Teppichwaschen, Reparaturen etc.

Entstaubung mit elektr.

Dampf-Bettfedern-Reinigung ges. gesch. Maschine.

Kein Ausschütteln und Nachklopfen der Teppiche, da durch Saugluft alle zurückgebliebenen gröberen Sand- und Staubteile in schonendster Weise entfernt werden! Uebertragene Reinigung sämtlicher importierter Teppiche eines ersten Teppich-Importhauses Deutschlands, der Teppiche 1. Hotels und allerfeinster Private! Solide Preise!!! Ich habe mich in Frankfurt a. M. als

#### Rechtsanwalt

niedergelassen. Mein Büro befindet sich

Gallusanlage 2, I.

Sprechstunde: 4-6 Uhr nachm. Tel.-Amt I Nr. 5672.

Dr. jur. Max Baum,

Unsere neu eingestellte Lehrdame erteilt unentgeltlich Auskunft über alle das Kochen auf Gas betreffenden Fragen. -Sprechstunden von 5-6 Uhr nachmittags (Samstags ausgenommen). Auf Wunsch auch Hausbesuche.

Marktstrasse 16. - Fernsprecher 1003.



das technisch vollkommenste, im Betriebe das billigste Dreirad-Auto. Zwei- und Vierzylinder, 9 und 12 PS, elegante Torpedo-Karosserleen, zwei- bis viersitzig, Landaulet und Lieferwagen. Bei erstaunlicher Leistung enorm geringer Verbrauch, daher ist es das idealste Kraftfahrzeug für die Herren Aerzte u. Geschäfts-leute. Fordern Sie Katalog von der General-Vertretung: Joh. Häusler, Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse 153.

Um- und Aufarbeiten

## Beleuchtungskörpern jeder Art,

Renaufertigung u. Rebaratur aller Gegenftande and Bronge, Meffing, Aupfer u. Ridel, Bernideln, Bergolben, Berfilbern.

Ph. Häuser.

F187 Gürtlerei und galb. Anftalt. - Micheloberg 28. - Telephon 1983.

mit Original-Doppelsparbrenner und Grillrost

sind das Vollkommenste, was die Technik hervorzubringen vermag.

Jederzeit praktische Vorführung.

Man verlange im eigensten Interesse nur Original-Fabrikate.



Diese Brenner gestatten genaueste Einstellung der Koch-Temperatur jeder Speise, daher kein Vergeuden der Nährsalze und aromatischen Teile beim Kochen, wie bei älteren Systemen. - Braten von Fisch, Fleisch, Wild, Geflugel auf dem Grillrost ohne Fettzusatz.

Höchste Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen!

#### Amsterdam 1912 Internationale Gasfach-Ausstellung GRAND PRIX!

Von Behörden, Gasanstalten, Wohnungsbauvereinen und Privaten die schmeichelhaftesten Anerkennungen. Ausführliches Kochbuch, illustrierte Kataloge gern zu Diensten. - Größte Auswahl.

Burgstrasse.

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Telephon 2879.

Kunstschiniegeardellen. Gefänder, Core, eiferne Erferantagen.

Carl Philippi. Sellmunbfir. 37,

Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nacht., a. m. b. H., Frankfurt a. M. gegrünbet 1866.

von Einzel- u. Musterpaaren für Damen, Herren u. Kinder, teilweise bis zur Hälfte herabgesetzt, sowie alle sonst. Sommer-Schuhwaren, wie Sandalen, Touristen- u. Sportstiefel usw. jetzt sehr billig. 1377

2. Blatt.

tranken-Wasch

wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken befreit und gründlich desinfiziert durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen von 30-40° C. und macht die Wäsche keimfrei.

Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen-

HENREL & Co., DUSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

K2

#### l Siehung der z. Maffe der 3. Preußifch-Süddentichen (229. Agl. Breuk.) Aloffen-Colferie.

8. neb 9. Maguft 1913.) Rier bie Geminne floer 90 MR. find ben veit. Mummern in Mommern beigeingt. Dine Gemabr. D.A.R.

Dut jebe gezogene Mummer find zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und grout je einer unt die Lofe gleicher Kummer in den beiden Abtellungen I und II.

8. Muguft 1918, bormittags. Rachbrud verboten.

90034 124 454 554 91327 403 502 65 695 810 908 87 78 92755 335 429 803 964 93345 67 373 94089 365 488 606 37

509 689
100122 63 286 540 663 716 857 913 101100 69 89 219 736 831 995 102047 89 95 280 305 716 1200) 90 911 103110 411 411 49 81 559 864 104064 202 73 [200] 502 80 635 815 47 88 105286 323 468 566 86 751 838 106025 271 538 675 719 107024 178 258 745 806 41 906 108133 12 259 500 [300] 61 600 788 109057 128 89 128 578 812 110000 888 111020 197 777 944 112222 814 83 610 43 798 113187 237 425 658 (200) 700 114079 223 [300] 25 [400] 490 000 49 90 888 96 115058 185 404 [200] 693 116007 10 516 417159 278 318 916 114064 83 370 71 620 873 [200] 935 119013 [400] 31 62 290 636 53 842 63 78 120095 233 483 121049 715 85 898 906 122275 383 573 97 713 99 832 123688 761 124287 25 98 450 94 572 630 [200] 75 911 125090 545 789 856 901 126098 217 335 407 620 883 912 41 127259 79 874 435 505 72 692 310 931 128044 418 503 36 710 843 48 122045 221 514 47 825 975 130807 416 915 131099 104 263 646 896 132009 20 191 77

620 883 912 41 127259 79 874 435 505 72 892 810 931 128044
418 503 86 710 843 48 129045 321 514 47 825 975
130307 416 915 131099 104 263 646 896 132009 20 121 77
927 133000 128 40 70 406 588 622 24 80 701 42 134481 525
751 135110 339 417 539 821 968 136238 936 137009 228 50
402 178119 237 81 253 439 643 225 139015 69 [200] 203 393
623 90 778 91 810 57 922
140051 60 244 53 69 492 760 840 992 94 141268 631 737
903 910 142045 240 400 36 58 98 792 888 97 906 32 143188
208 316 739 46 805 900 95 [400] 144161 543 741 80 809 144306
[200] 336 866 78 [200] 984 140215 37 67 606 65 76 866 147009
227 349 703 148086 425 42 546 656 704 143243 638
156206 371 151089 292 419 47 810 34 152022 44 82 116
416 [300] 575 722 183017 187 341 649 154223 388 623 960
00 155037 127 499 359 628 784 156128 386 637 910 157049
74 92 94 546 90 781 858 158013 71 126 83 888 537 910 157049
74 92 94 546 97 812 44 84 161216 503 23 92 646 783 873
160015 52 257 61 44 804 161216 503 23 92 646 783 873
160015 52 257 61 44 804 161216 503 23 92 646 783 873
160015 52 257 61 44 804 161216 503 23 92 646 783 873
160015 52 257 61 44 804 161216 503 23 92 646 783 873
160015 52 257 61 44 804 161216 503 23 92 646 783 873
160015 52 257 61 44 804 161216 503 23 92 646 783 873
160015 52 257 61 44 804 161216 503 23 92 646 783 873
160015 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 257 61 41 804 161216 503 23 92 646 783 873
160016 52 250

180889 903 181213 388 478 861 972 182059 683 779 813 35 922 183086 115 434 59 582 801 889 184135 78 400 613 747 906 185025 151 306 663 965 186224 348 604 863 84 942 187019 366 442 578 689 737 867 188759 62 67 189037 728 834

728 834 190089 830 69 814 86 949 98 191006 12 512 712 882 85 192151 812 65 934 44 193120 440 543 194044 107 278 650 971 195555 444 594 190250 197009 161 67 599 695 861 967 168046 66 288 494 719 199139 51 97 507 805 200110 71 458 551 683 734 94 951 201812 202067 [200] 37 424 619 203367 598 731 58 70 204320 544 908 41 205068 102 315 82 [200] 439 95 555 670 206636 242 386 470 765 983 207148 58 94 409 533 66 684 779 96 957 206047 62 157 284 10 401 537 758 830 78 91 200222 79 382 600 210089 681 [200] 742 608 45 656 211151 99 230 781 212062 213241 834 737 759 06 948 214004 131 447 659 612 784 93 575 213241 93 403 546 918 60 246637 288 792 [200] 217095 119 [20000] 68 421 594 907 218099 106 223 [200] 400 923

[20000] 66 421 594 507 218059 106 223 [200] 400 523 [20] 400 523 [20] 400 523 [20] 400 523 [20] 400 523 [20] 400 523 [20] 400 523 [20] 400 523 [20] 400 523 [20] 400 523 [20] 400 501 10323 [20] 503 657 762 890 905 104377 472 573 960 92 105069 148 571 695 72 740 106151 247 61 457 85 91 601 795 872 107104 80 323 423 656 700 56 816 108145 439 544 [200] 738 52 77 853 109059 133 225 [200] 423 98 741 91 110288 409 [200] 57 519 817 96 111038 112034 50 351 549 859 29 959 78 113074 240 403 754 52 805 114188 621 15158 307 516 71 92 116245 504 55 752 117247 367 571 859 118118 267 569 82 941 119258 332 [3000] 538 734 951 120144 375 687 121300 1 503 995 122133 496 738 967 123137 542 27 400 729 82 84 124159 283 418 26 550 87 820 [200] 497 651 86 732 128145 522 80 738 887 902 72 [200] 419 407 651 86 732 128145 522 80 738 887 902 72 [200] 429 478 64 78 540 709 947 68 131114 223 438 697 704

530 99 631 199163 442 49 101151 63 451 508 56 670 801 906 192098 251 562 63 95 (300) 627 703 193075 117 280 273 469 619 72 784 991 194011 800 75 428 534 757 968 195142 578 759 960 (200) 196014 136 507 47 705 197088 187 (300) 280 589 885 (400) 198324 27 (500) 50 69 822 968 199420 99 776 844 200000 198 (200) 457 607 819 952 201249 80 784 870 976 (300) 202098 202 323 531 (5000) 769 912 203532 768 825 99 925 28 294051 117 481 99 737 810 2945028 811 966 98 (200) 206190 558 613 761 839 207072 96 438 565 711 838 909 208057 381 83 94 662 (200) 751 200040 210 428 99 543 822 70 761 827

761 827 210070 340 55 405 548 73 980 83 211177 300 438 62 67 505 886 21227 715 50 99 218072 248 821 1200) 214132 72 242 465 610 18 213303 30 44 464 786 800 216399 499 518 615 88 869 940 74 217395 656 97 939 86 218662 757

3m @eminnrade verb'iedem 2 Geminne zu 10000, 2 zu 3000' 8 zu 1000, 14 ju 500 ERL

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

Konservengläser und Sterilisierapparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel

wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Alle auf Lager habenbe Mobel, als: Eg- und Echtafzimmer, Salons, Bufetts, Bertitos, Schränte, Ausziehtische, Salon-Sarnituren, Divans, Diromanen etc. werden ju und unter Einfaufspreifen abgegeben, um bamit

behaupten ihre erste u. führende Stelle.



Mompletter Apparat Mark 10 .-- , Ich bitte um zwanglose Besichtigung. Alleinverkauf für Wiesbaden:

Kirchgasse 47. SHEHELD ! Telephon 213.

Weitere Verkaufsstellen bei: Franz Flössner, Wellritzstr. 6. M. Stillger, Hafnergasse 16.

Motten-Mönnig



ift das beste Schukmittel gegen Mottenfraß. Bei Polstermöbel, Teppichen, Dekorationen feit Jahren mit Erfolg angewandt. - In Blafchen à Mf. 3.-. 1.60, 1.-.

Alois Herborn, Tapezierermeifter, Adlerftraße 16. - Zelephon 2783.

Stoppage Parisien.

ariser Kunststopferel und Weberel. Unsichtbares Einweben und Stopfen von Rissen, m, Portieren, Teppichen und 5 offe aller Art.

Annahme: Wiesbadener Stopf-Anstalt Elektr. Maschinenstopferei für weiße und bunte Wäsche, apez. Hotel- u. Wirtschaftswäsche, Gardinen, Strümpfe u. Trikotagen (spez. seidene). Wiederherstellung von Tüllgardinen und (spez. seidene). Wiederherstellung von Tüllgardinen und Teppichen. K.Schick jr., Oranienstr. 3, Telephon 4604.

Neueröffnete Haltestelle der Köln-Düsseldorfer und Niederländer-Dampfer.

Eisenbahn-Station Oestrich-Winkel. Rheinanlagen — Rheinbade-Anstalt — Angenehmer Sommeraufenthalt u. Pensionen - Berühmter Weinort. Endziel für Ausflüge. - Nächste Dampferstation zur Hallgarter

Zange. - Gut eingerichtete Hotels und Restaurationen. Idealer Aufenthalt für Rekonvaleszenten. Neue Kuranstalt unter ärztlicher

Leitung; streng individuelle Behandlung von Magen- u. Darmerkrankungen, Herz-Kreislaufstörungen und chronischen Katarrhen der Luftwege (Asthma). Eignet sich besonders als Uebergang in die Häuslichkeit,

Ständig geöffnet; modernste Kur-Einrichtungen, waldreiche, gesunde # F193 :: :: Höhenlage. 11 Prospekte gratis durch dia Verwaltung.

1. Jiehnen der 2. filaffe ver 3. Preutifch-Süddeutichen (229. figt. Dreng.) filaffen-Cotterie. lau 8, und 9, August 1913.) Rur bie Geminne fiber 96 Mit. find ben betr. Annumeru in Riammern beineffigt. Obne demade. O.R.B.

Auf jede gezogene Munmurr find zwei gleich bobe Geminne gefallen, und zwer je einer auf die Boje gleicher Rummer in ben beiben Abseltungen I und II.

8. Auguft 1913, nachmittage. Rachbrud berboten.

Wird Jeder mit Bechtel's Salmlak-Gallseile gewaschene Stoff seden Geroedes, vorrätig in Paleten zu 45 und seden Geroedes, vorrätig in Paleten zu 45 und 25 Pfg. in Drogen und Seisenhandlungen. F 77 R. Bossard, ärztl. gedr., Richelsberg 22.

\_ Zur Nachkur.

bei Elberfeld-Sonnborn.

1983. teil-

aren. 1377 22.

F 288

1-

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Augeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big, bie Beile,

#### Stellen-Angebote

#### Welbliche Verfonen. Gemerblides Perfonal.

Gefibte Weifinaberin u. Lehrmabd. gefucht Gerberftrage 11, 2 L.

Lehrmäbdjen für Bub gejucht. Gerfiel u. Jirael, Langgaffe 19.

Tüchtige Büglerin gefucht Blatter Strahe 9. Angeb. Buglerin ober Lehrmabchen gefucht Scharnhorftstraße 7.

Bilgel-Lehrmabden gegen Bergütung

Besteres tildtiges Alleinmabchen, bas gurbirrgerl. focien fann u. Saus-arbeit versteht, jum 1. ob. 15. Sept. in fleinen Sausbalt gesucht. Borsust. bon 3-6 Uhr, Bismardring 6, 1 L.

Orbentl. Alleinmäbden, welches felbitänd. focien lann, bei bobem Lohn gefucht. Räh. Ausfunft Gerichtsitraße 1, Laben. Tudt. Alleinmabden für 18. Auguft gefucht Abolfftrage 6, 2.

Befferes Alleinmaben, tücktig in Küche u. Dausarb., ber 15. Aug. ob. früher für fl. Haush. (2 Veri.) gesucht. Vorzust. 9—12 uns 8—7 Uhr Wiedricher Sitahe II. Tüdtiges Mabden vom Lanbe für alle Sousarbeit jofort gefucht Faulbrunnenftrage 12, Konditorei.

Dausmähden, welches eiwas nähen fann, sum 15. August gesucht Bahnhofstrage 1, 1, 9—8 oder gegen 8 Uhr.

Tüchtiges Mabchen bom Lande fofort gefucht Bertram-ftrage 6, Bart.

Tüdziges Alleinmädden, welches tochen tann, zum 15. August gefuckt Marihitrahe 48, 1.

Mueinmabdien für Sausarbeit u. Ruche in fl. Fam. gefucht Bartweg 6, 1. Melt. anftanb. Mabden 3. 15. Mug. gefucht Caalgaffe 22.

gefucht. Scheffel, Bebergaffe 18.

Mäbdjen gesucht Jahnstraße 21, Mehgerei. Tücktiges reint. Mäbchen in fl. Haushalt bei gut. Lohn fofort gefucht Luifenstraße 24, 2, Mehrer.

Beff. Brocitmabden gum 15. gefucht. Es muß waschen, bugeln, naben f. u. Liebe zu Rind, hab. Borguitell. 10—12 u. 2—5, Alexandraftraße 9.

Mabchen, welches tochen tann, per fojort ober 15. Auguft gefucht Rifolasitraße 22, Bart.

Tuchtiges befferes Dienstmäbchen für fieineren Saushalt ber fof. gef. Müller, Geerobenitrage 30, 3. Gin befferes Alleinmabdien,

bas toden fann in finbert. Saus-halt für gleich gefucht Abolis-allee 23, 1.

Tüchtiges Sausmädchen fofort gefucht Bierstadter Strohe 5, Montag von 9 Uhr ab. Ein Mädchen vom Lande gefucht Sellmunditrahe 30.

Alleinmabden fofert gefucht. Rüger, Beitenbitrage 11, 2. Gtage.

Einfaches faub. Alleinmöben bei gutem Lohn u. guter Bebandlun gel. Sonnenberg, Biesbad. Gtr. 24 Aeft. Madden ob. Fran 3. Aushilfe gefucht Grabenitrage 28, Reftaurant.

Mähren für Sausarbeit tagsüber gefucht Rellerftrage 7, 1.

Gin tüdet. Mabchen für tagbüber in II. Saushalt (2 Verfonen) gefucht Eltbiller Strage 17, 3 rechts. Jungeres Dabdien

tagsub. 3u 2 Kindern gejudit. Off. unter D. 28 an den Zegol. Berlag.

Sauberes befferes Mabden für halbe ob. ganze Tage gefucht Möhringitraße 6.

Monatsmäbchen ober Frau, tücht., faub., ehrl., unabh., 8. 15. Aug. gefücht Rauentaler Straße 17, 2 L. Beffere unabh. Monatefrau gefucht Secrobenitrage 14, 2,

Bubfrau gefucht. Laufmilben, ein fauberes gejucht. L. Fifchbach,

Laufmabchen aus guter Familie fucht Saubbaus Gruft, Marfiftr. 28, Ede Wagemannitrage.

#### Stellen-Ungebote

#### Manulidie Versonen. Gewerblides Perfonal.

Schneib, an Borigontalgatterfage e. Arb., w. gel. Schmied ober offer ift. Dobbeimer Strafe 121 fanb, Sausburiche bon auswarts griucht Tounusitrage

Sansburiche gesucht Recostraße 46, Laben. Orbentl. ehrl. Jungen gesucht Wellrivitraße 22, Laben. Reiter fauberer Junge Aufgugbinter gefucht. Sotel

Junger Laufburide grfucht Scharnborifftrage 7, 2Bafderei.

#### Stellen-Gesuche

#### Weibliche Berfonen. Gewerblides Berfonal.

Gelbstänb. Abchin fucht Siell. ob. Aushisse. Offerten unter D. 894 an ben Tagbl. Berlag. Berfette Abchin sucht Aushisse. Raberes im Tagbl. Berlag. Kl

Raberes im Togbl. Berlag. Mäbchen aus Babern fucht Stelle als Alleinmäbchen. Dosbeimer Straße 78, Sib. 1.

Mäddien, bas etwas nähen u. perfekt Bügeln fann, jucht Stell. in gutem Saufe. Off. u. A. T. 64 postlagernd Biebrich.

Beffere Vitwe, im Kocken, Kinder. u. Kranfenpfl, tücktig, wünlicht Wirfungsfreis auf Tage ob. gans. Saalgaffe 38, 1.

Mushilfsftelle. wird wegen Abreife der herrichaft auf 4 Rochen, v. 14. Aug. ab, für Alleinmädch, gef. Rab. Schieriteiner Strafe b, 1 r., swiften 11 u. 4 Uhr Gut empf, Frau f. ffunbenm. Beiditagsuber. Bluderitrage 5, 8 Gt. r.

Frau fucht Baid. u. Butbeichaft. Giffitrage 29, Sth. Dadil.

## Stellen-Gesuche

Mänulide Verfonen. Raufmanniffies Perfonal.

Naufm. gebild. junger Mann sucht Beschäftig. Erfahr, in Install, Eleftrotechnik, Fabrik., Beichn., Ihot. Off. u. J. 880 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Kaufmann, welcher 21/2 Jahre in einem biefiger Gerren Kourestionsgeschäft tätig wat such Etellung als Bolontar auf einem faufmann, ob. Nechtsanwaltsburcau. Off. u. A. 894 Tagul. Berl

#### Stellen-Ungebote

#### Weibliche Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

In feinem Geichaft finbet in ber

#### Baiche und Ausstattungen Bum Berbit erfte Berkäuferin

Stellung. Aur Damen, die in der Branche burchaus erfahren find und längere Zeit in ersten Geschäften idtig geweien, finden Berud-fichtigung. Die Stellung ist gat begablt, angenehm und bon Dauer Gefl. Bewerbungen mit Bilb, Beug-nisabidriften u. Gehaltsanfpr, unter nisabidiriften u. Gehaltsanipe, unie. 2B. 6146 an Danfenftein u. Bogler, M.. G., Stuttgart.

Enginge braumekundige

Berfäuferin für Saushaltungs- u. Rüchengeräte ber I. September ge-fucht. Warenhans Geschw. Maher, Biebrich bei Biesbaben. Tüchtige

## Verkäuferinnen,

bie icon in lebhaften Geschäften ber Damen-Ronfeltionebranche tat. waren, per fofort ober 1. Gept. gefucht.

M. Schloft & Co.

Berfäuferin f. Burften. u. Tollettegeschäft 3. 1. 10. gef. Off. m. Gehaltsanfpr. u. Ungabe ber bisberigen Tatigleit u. 2. 891 an ben Tagbl. Berlag.

#### Sanitätsgeschäft fucht gum Oftober Berfauferin,

muglichft mit Branchelenntnis, Un-gebote mit Hing, ber feith. Tärigt. u. Gebaltennipr, u. B. 881 Tagbl..B.

hemerblides Perfonal.

#### Modes.

Erfte felbständ, Bubarbeiterin für fofort gesucht. Rab, Sotel Goldnes Rob, Wiesb., Goldg. 7. Persönl. Bor-ftellung von 1—154 Ubr nachm.

#### 20 tüchtige Büglerinnen

finden Beschäftigung bei gutem Lohn. Zu melben Kleine Webergasse 7, 8, Conntag bon 10—12 Uhr.

Sonntag bon 10-12 de.

Sungaft, Leiter e. groß. Bergw., sucht aur Bühr. seines Haushalts u. zur Miteraiebung von 2 muster-lofen Lindern (14 u. 12 3.) eine gebilde, hübitde Dame, am f. Landwirtstochter. Gest. Diff. mit Bild u. Gehaltstaftprüchen unter F. 894 an ben Tagbi. Bering.

Bur feinburg. Saushalt (in Billa) 2 Berfonen, jedech viel Bejuch, wird auf späteftens 1. Oftober eine durch-aus zuverläftige

Hanshälterin, nicht zu jung, welche Ruche u. Saus berfeben fann, gelucht. Referengen u. Zeugniffe mit Bilb unter S. 892 an ben Tagbi. Berlag.

# Aelt. Herr,

fath., mittl. Staatsbeamter, Rähe Biesbad., fucht 2. Juhr. 1. Daushalts fath., Krl., nicht unt. 40 J., durchans tucht.. im Stochen u. allen Zweigen des Saush. erfahren. Spät. Berheirat. nicht ausgeschl. Off., wenn möglich mit Bhotographie u. 3. 892 an den Tagbl. Berlag.

In beffer. Benfion, größ. Saus, wo die Fran fehlt, wird tildt. Stuge, nicht unter 40 3., get. Lebenstiellung, Beteiligung nicht aus-geschloffen. Off. unter 2. 895 an

geichlossen. Off. unter L. S95 an ben Tagbl.-Berlag.
Gefucht nach London (Borlindt) einfache Stübe ob. Mein-mädden in fl. Haushalt. Waife vorgezogen. Räheres bei Hr. Brof. Lagenstecker, Geinrichöberg 12, Wies-baden, 12—1 Uhr vorm.

Jungere Röchin, ebgl., w. selbständ. arbeitet u. schon in berrichoftl. Saufe gebient hat, aum 1. Gept. gesucht. Borstell. nachm. 4 bis 7 Uhr, Friedrich-Langitraße 11, an der Beindergstraße.

Geinbürgerl. Röchin, die etwas Hausarbeit übern, zum balbigen Eintritt gesucht. Offerten unter L. 894 an den Tagbl.-Berlag.

Beff. Hansmädchen mit auten Zeugnissen, das servieren, bügeln, näben kann, sum 15. August gesucht. Borstell. 2—3 u. 6—9 Uhr,

Befucht für 15. September aber 1. Oft. Alleinmäbchen, welches fochen fann, gute Zeugn. Borstell. vormittags ob. abends von 7—9 Uhr, Thelemannstraße 1, 2. Sauberes anftand, Mäden

bas bürgerlich fodjen fann, fofort ober 15. gefucht. Billa Thomas-Melteres befferes

Alleinmädchen

mit gut. Beugn. zu eins. Dame ges. Rab. Taurusitraße 64. Eth. 1. Et. I. Swei tüchtige Mabchen für Saus. u. Rüchenarbeit gesucht. Reftaur. Gambrinus, Marftiftr. 20. Gin tüchtiges

Rüchenmadchen

ges. Sch. Bollmer, Friedrichftr. 87.
Suche jum 15. August ober später zwei tücht. Dandmadch. Gute Zengniffe verlangt. Daber Lohn u. gute Behandlung zugesichert. Frau Oberlehrer Debberthin, Töchter.Pensionat,
Froseniusstrafte 25.

Sotel Schwarzer Bod.

Tücht. Hausmädchen jum 15. August gefucht Abelbeib-

Hausmädchen gefucht Frantfurter Strafe 45.

Gut empfohlenes Madden für Ruche fofort gefucht. Sotel Rofe.

Indtiges hausmädchen. meldes fervieren, bugeln u. naben fann, sum balbigen Eintritt gesucht. Off. u. M. 894 an ben Tagbi. Berl.

Tüchtiges Mädchen tageuber in ben. Saushalt gefucht. Rab. Rleine grantfurter Strafe 4.

#### Ein Hausmädchen

u. ein Klichenmäbchen zu besserrt Kamilie noch England gesucht. Räh. Taumusstraße 71, Bension Billa

3g. Ehepaar fucht nach auswirts 3. 1. Sept. begw. 1. Oft. tücht. Mabch., bas fochen fann u. Sansarbeit ver-ftebt. Biebricher Strafe 39, Part.

#### Blotte, zuverläffige Baderin,

w. in ber Manufaffurm. - Branche tätig war, per 1. September gef.

Joseph Wolf, 62 Rirdigaffe 62.

#### Ordenti. fauberes Laufmaddjen

b. f. gef. Wilhelmstraße 28, I f. Orbentiiches Laufmabchen fucht für fofort Schuhhaus heine. Bober, Langgaffe 27.

## Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Ranfmanuifdes Perfonal.

Stellung n. b. 2—3monatlichen Kurjus als landwirt. Buchhalter, Sefredir, Berwalter. Ge-halt bis 5000 Mf. Gegr. 1897. Profip. frei. E. Kube, Liegwit. F 132 frei. G. Rube, Lieguig.

Mgent gel. 3. Ziegung. F. 1822 Mgent gel. 3. Zigarr. Berf. Berg. ev. H. 300.— pr. Bron. F. 129 9. Jürgensen & Co., Hamburg 22. Tüditiger Berfäufer für hiefig. Kolonialw., u. Delikat. Gelschäft per 1. September geluck. Off. u. E. 891 an ben Tagbl. Berlag. Bir fudjen einen gewandten

#### Herrn ~1

für ftille ober offene Bermittlung v. In Lebens., Unfall- u. Saftpflicht-Berficherungen Berficherungen gegen höchte Brobifion ober hohe feite Bezüge! Gest. Offerten unter T. 891 au den Tagbt. Berlag.

Alleinvertrefet
für erfitt, gesebt, geschützte 10 Bsa. Beltskonsum Artitel für bort gesucht. Bestennungen u.

für bort gesucht. Riesenumfas u. enormer Gebinn, Für fleines Lager find Mt. 80 erfordert. Off. erb. unt. A. 10, Greis i. E., poitt. F 76

Zücht. Atquifitenr, welcher das Infasso mit zu beforgen hat, wird von alter angeseb. Feuer-versicherungs A.S. gegen hobe Be-züge für dauernd gesuch. Off. unt. 11. 892 an den Zagol. Berlag.

Lehrling mit guter Schulbilb. gef. Drog Bade, Barfumerie u. Bhotobaus

Gemeralides Perfonal.

Gin ftarter Sausburiche per fofort nad Saarbruden 3 Sotel Sur Rofe. Gage wird bezahlt. Bu melden von 9 bis 1/211 Uhr morgans, Barifer Hof, Spiegelgaffe, Finner 17.

Inuger Radfahrer lofort gesucht. Borgusprechen am, 10 u. 11 Uhr, Tounus-Apothefe,

## Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges Franlein, perf. Stenothpiftin, gewandte Rorrespondentin, fucht, geficht auf vorzügf. Zeugn., per 1. 8. 13 Stellung auf faufm. ob. techn. Bur. Off. u. 8. 100 hauptpoftl.

#### Tügtige Stenotypillin

fucht Stell. in gr. Bureau gur Führ, ber umfangreichen Korrespondenz. Off. an Wellrisftraße 51, 8 r.

#### Bellere junge Dame, bewandert in Korrespondens u. Buchführ., fucht Stellg. als

Brivat-Sekretärin fautionsfähig, ob. fonft. Ber-trauenspoften. Diferten unt. U. 894 an ben Tagbi.-Berl.

#### Bewerbliches Berfonal.

Rinbergartnerin.
Gebild. Frl., 25 J., f. finberlieb, suverl., auch gern im haushalt bebilflich, f. Wirfungstr., auch Aust. Gute Beugniffe. Off. u. N. N. 888 bauptpoftlagernd Mainz erbeten.

im Haushalt, wie guter bürgerlicher Küche erfahren, sucht, geftührt auf gute langiahr. Beugn. u. Empfehl., Stellung als Hausbame ober Saushhälterin in frauenlosem Haushalt. Off. u. F. 895 an ben Tagbl.-Berlag.

## Bur Führung

bes Saushalts fucht alt. Fraulein Stellung bei alt. folib. Gerrn ober Dame. Behaltsanfpruche beicheiben. Off. u. Dl. 893 an ben Tagbi. Berl.

Evg. Fräulein,
aus guter Familie, im Kochen,
Bügeln, sowie in allen Zweigen bes
Saushalts burchaus erjahren, sucht
Stelle als Saushalterin; bat
11 Nabre einen Saushalt selbständig
geführt. Offerten unter M. 844 an
den Taghl. Berlag. ben Tagbl. Berlag.

#### Fraulein,

durchaus erfahren in der bürgert. u. feineren Küche, sucht der sofort ob. ibater gute u. dauernde Stelle als Köchin ob. Haushälterin. Prima Referenzen u. beste Zeugnisse. Rah. Friedrichstraße 29, 1.

Geb. Şräulein, im Sauswesen, sowie seiner Rüche durchaus erfahren, sucht gestübt auf pr. Leugn. u. Mes. Stell. als Haus-dame in franenlosem Saushalt. Off. unter T. 887 an den Tagbl. Berlog.

## Beff. Frl.

i. St. als angeh. Stühe, Empfangs-bame ab. Rinderfri, im Rochen, Raben u. Brifferen beite, ber bold Off. n. S. 893 an ben Tagbi. Berlag.

Tücht. beff. Fraulein fucht Stelle als Wirtfchafterin, Off-unter & 890 an ben Lagbl. Berlag

#### Junge Dame,

im Sausholt burchans erfahren, jucht Stellung als Stütze u. Gefell-ichafterin zu alleinnichender Dame im In- oder Ausland zum 1. oder 15. Sept. 1913. Gute Referenzen steben zur Berfügung. Frdl. Off. u. B. 894 an den Logdi. Berlag.

## Suche für meine Coater,

181/2 3. alt, perfekt im Kochen, eine Stelle als Stüte mit Familienanichl. Sehe mehr auf gute Stelle als hohen Kohn. M. Nuf. Automobil-Danblung, Dahloch i. Abeinpfals.

aus guter Familie (frz. Schweiz), bewand, im Häuslichen, wird Stelle gefucht, wo ihm Gelegenheit geboten tit, deutich su lernen. Auf Rohn wird nicht geleben. Offerten unter E. 895 an den Lagdl. Berlag.

## Stellen-Geluche

Männliche Versonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Kautionsf. fleikiger Kaufmanu fucht für Wiesbaben n. Umgebung lohnenden Loiten als Bertreter, gleich welcher Brancke, außer Wein u. Rigarren. Antrilt der 1. 1. 1914. Off. u. B. 885 an den Lagbt. Berlag.

Junger Mann, 24 Jahre, militärfrei, firm in Stabeisen, Eifen, waren, Wertzenge, Sola u. Bausmaterialien, sucht, gestührt auf pr. Zeugn., per 1. Oft. er. in Fabrit ob. Geschäft Stellung als Lagerift, Expedient ober Berfäufer. Gest. Off. unter R. 28 an ben Tagbl. Berlag.

#### Gewerblides Perfonal

Junger gebildeter Manu aus feiner Familie fucht Stellung in bornehmem Bribathaus. Offerten bornehmem Privathans. Offerien unter D. 895 an den Tagbl-Berlag-

Wittsfehn, bisher in Mebgeret, jucht Bolonjärstelle in Sotel ober Bensionstücke für 1—2 Saisons. Off. R. 27 Tagbl.-Imgit., Bismardr. 99.



Cellman Dellmur

20

Jahnftre Rarlftr. Rellerfir Moritit Sditvali Berberi Weitend Belbftra

Delenen Rellerfte Stlinger im V Langga Recofter Sanlgai Schern Samail Stiftitt

Beilfit

Stine L Stine L Stines

Fron

aut. M bet 1 ob. 8 bei 1

Raise Bab 10-Squi b-Rim. 2. € Billi

> Un d Mus MnI Fra 92 111

78.R ger. Zi

6 Enber 511 Filtration

Sept.

80-1

ntenpfl

reschaft ab, füt riteiner 4 Uhr

Beid.

je |

Rann Jujiall, Bhot Berlag

biefigen itig war är out inwalts-bl.-Berl

stochen er bald Berlag

ulein

in. Offi. "Berlog

erfahren, Gefell-E Dame 1. oder

eferensen Off. 14

hter,

hen, eine ienanichl.

ils bohen anblung,

Sánveia), rd Stelle i gehoten uf Lohn en unter

d)e`

unt.

umann

lmgebung ter, gleich Bein u. 1, 1914. L.Berlag.

ahre, en, Eifen, n. Bau-auf pr-Jabrif sb. erift, Ex-Befl. Off-bl. Berlag.

af.

Manu

tellung the Officerent of Lengerei, otel ober fons. Officardt. 29.

L ALLES MAN TO SHARE THE PARTY NAMED IN COLUMN TO S

ıř.

# = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Bohnungs : Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. — Bohnungs : Angeigen bon gwei 3immern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

#### Bermietungen.

#### 1 Bimmer.

Dellmunditr. 13, Bob., 1 ar. Vi.-S.

1. Ruche zu vm. Nah. 3. Et. B15449
Dellmunditr. 38 1 2. n. R. Mid.
Jahnitraße 19, Edd. Bart., 1 großes
Simmer n. Küche zu verm. 2541
Rariftr. 32, 1 r., 1 2 m. n. K., Bdd.
Kellerstr. 25, Rochbach, 1-8, 29. sof.
Weristr. 68, 1. 1 od. 2-8 m. Mani.Bodn. per sof. oder später. 2591
Schwastb. Str. 85, D., 1- od. 2-3, 25.
Verberstr. 12 1-3, 25. s. o. sp. B14748
Beltenbitr. 26, B. r. Fip. B., 1 3., K.

#### 2 Bimmer.

Relbstraße 3, Sib., Heine 2-ZimmerWohnung billig au bermieten.
Friedrichstr. 27 Mans-28., 2 S., K.

H. Zub., der sol. au derm. 2499
Delenenitraße 20, Boh. 1, 2-Zim.-28.
Rellerstr. 25, Mohdach, 2-Z.-28. sol.
Ringerstraße 2 gr. 2-Zim.-2800n.
im Abicht. auf Offioder z. b. 2524
Langaeste 16, S. 2, 2 gr. Kim. u. K.
Ru eritagen Langaeste 11, 1.
Rerestraße 24 2 × 2-Zim.-2806n.
mit Kiche zu bermieten.
Saalgasie 16, Krip., 2 Z. u. Küche.
Scharnhoritier. 17, S., ichone 2-Zim.-2806n. Räh. Boh. B. r. B 15046
Echarnhoritier. 17, S., ichone 2-Zim.-2806n. Räh. Boh. B. r. B 15046
Echarnhoritier. 27, S. schone 2-Zim.-2806n. Bet. 1. Cftober zu dm. 2149
Briffstr. 29, S. Z. Z.-255., Abicht., Oth., monati. 23 W. R. R. 2. 2174
Beilfraße 3 Z. Zim., Küche u. Zub., Frontip., auf sofort ober spater zu derm. Räh. Röderit. B2. 2500
Eine Bodnung von 2 Kimmern u.

Eine Bohnung von 2 Jimmern u. Rüche gum 1. Oftober zu berm. Räberes Meroftrage 4, im Laden.

Albrechtftr, 30 3-3.-W., Zubeh. 2825

Conntag, 10. August 1913.

Abertstraße 6, Mib., Jch. 3-Zim.-W., Mäße Koft u. Babnhof, au v. 2540
Vertramstraße 12, E., ichone S-Zim.-Mohnung au vermieten.
Verbrichstraße 37, Sth., S-Zimmers.
Usohnung au vermieten.
Verisbergstraße 11, Voh., S-Zimmers.
Usohnung au vermieten.
Verisbergstraße 11, Voh., S-Zim.-VB.,
mit Aubehor auf 1. Offioder zu verm. Räh. Tannunstraße 7. 2523
Verlmundstr. 38 3 8. u. R. B 15183
Vermannstraße 28, Voh. 1, 3 8im.
u. Aubehor aum 1. Offioder z. bm.
Veriffr. 2 3 Sim. u. Kinde zu verm.
Veriffr. 2 3 Sim. u. Linde zu verm.
Veriffr. 2 3 Sim. u. St. verm.
Veriffr. 2 3 Sim. u. St. verm.
Veriffr. 2 3 Sim. u. St. verm.
Veriffr. 2 3 Sim. verm.

#### 4 Jimmer.

Sellmundftr. 58, B., Ede Emfer Str., 4-Sim. Wohn., 750 Wf., p. 1. Oft. W. Sellmundftr. 58, I. Warr. 2269 Alarentaler Straße 3, 2. St., schone 4-Sim. W., Bah. Ballon u. Bub. auf 1. Oft. Rah. Schmitt, Karl-itr. 17, 2 r. Wohn. w. neu herger. Bietenring 11 4 2, R., B., Mani., 1. u. 8. Et., fr. E. R. daf. Kart. I.

#### 5 Bimmer.

Bismardring 27, Bdh. 8, fchone gr.
5.Kim. Bodn., mod. einger., mit
reichf. Sub. p. iof. ob. 1. Oft. an
verm. Wäh. 1. Stoof. B12372
Sellmundir. 58, B., Ede Emfer Str.,
5.Sim. Bohn. 750 Mt., p. 1. Oft.
R. Sellmundir. 58, 1, Marr. 2620
Ordnienftraße 33, 1. Et., 5 Simmer
nebit Zubehör der fefort ob. fpåter
au verm. Näh. dajelbit. 2598

#### 6 Jimmer.

Friedrichstraße 27. 2. gr., neugeitl. G-Lim. Bobn. u. reight. Zub., Gas., Eleftr., Badesim., fof. ob. fp. 2594 Derrugartenstraße 16, nächt Abolfs-allee, L. Eighe, große 6-3.-Wohn, fogleich oder später zu berm. 2595

#### 7 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 31, 1, schöne 7-8im.-Wohn mit teichl. Bub. ber 1. Oft, zu berm. Rab. B. B12774

#### 8 Bimmer und mehr.

Briebrichftr. 27, 2, gr. mob. 9-8,-58, u. reicht, Bub. for ob. fpat. 2596

#### gaden und Gefchäftsväume.

Fäden und Geschäftsväume.

Bleichstraße 47 Laben mit 2 großen
Schausenzi., 35 Omtr., u. 2-8tm.,
Wohn., nebit Jubeb., der sofort
od. spät. And. Bürd, Hof. Briskris
Gneisenaust. 23 helle große Werf.
statt od Lagerr. dill. zu dm. Käh.
hatt od Lagerr. dill. zu dm. Käh.
hotel Terminus, Kirchg. 23. 2488
Göbenstraße 28 große helle Werstiatt
oder Lagerraum zu derm. Blöded
derberstraße 22 ich. belle Werstiatt
oder Lagerraum zu derm. Blöded
derberstraße 22 ich. belle Werstiatt
oder Lagerraum zu derm. Blöded
derberstraße 22 ich. belle Werstiatt
mit großen Gallen auf 1. Oh. zu
berm. Räh. Abb. Kart. 2351
1 Werstiatt mit 3-Kim., Wohn. auf
1. Oh. Käh. Moribstr. 20, 2. 2567
Werstiätte desw. Lagerraum zu dm.,
Räh. Bietenring 10, dei Log. 1501
Villen und Häuser.

#### Willen und Banfer.

Gustav-Breutag-Straße 6 herrichaftl. Billa, enthaltend 12 Jim., 3 Atef-part.-Lim., Balt., Badezim., sowie reicht. Licht, Garten, Kuticherhaus mit Stallung u. Garage, auf sof. od. sp. Nach. Dausbes.-Berein. Wiete 12,000 Mark. F395

#### Auswärtige Wohnungen.

Bor Sonnenberg, Inngferngarten 1, fcb. 3- ob. 4-Rim.-B. in Landhaus. In Schierftein eine schöne 3-3.-B., 1. St., mit Bub., der L. Off. zu d. Räheres im Laghl.-Berlag. Ko

#### Möblierte Wohnungen.

Rarifir. 37 gui mbl. fonn, Bart. SR. m. Ruche preism. Rab. 1 L., 10-1.

#### Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Ablerste Bimmer, Mansarden etc.

Ablerstraße 37, 8 St. I., schön möbl. Rimmer an bermieten.

Ablerstraße 37, 8 St. I., schön möbl. Rimmer an bermieten.

Ablerstr. 37, Sth. I I., m. 8., 3.50.

Abrechtstraße 10, 8, 160. möbl. Rim. Ablerstraße 27, 81, möbl. Rimmer.

Abbrechtstraße 10, 8, 160. möbl. Rim.

Abbrechtstr. 27, 82, möbl. Rimmer.

Abrechtstr. 36, I r., ich. möbl. R. b.

Bertramstr. 12, 2 r., m. 8., 1—2 R.

Bismardr. 23, 2 l., ich. möbl. Rim.

Bismardr. 23, 1 l., ich. möbl. Rans.

Bieichstr. 13, 2 l., febl. möbl. Mans.

Bleichstr. 23, 1 l. möbl. Rim. su verm.

Emser Str. 31, 1 gut möbl. Rohn.

a. Schlasim. (Subleite) au verm.

Emser Str. 31, 1 gut möbl. Rohn.

a. Schlasim. (Subleite) au berm.

Frankenstr. 21, 2, einf. möbl. Rim.

Frankenstr. 21, 2, einf. möbl. Rim.

Frankenstr. 21, 2, einf. möbl. Rim.

Frankenstr. 23, 1 a. Ring, m. 3. b.

Friedrichstr. 48, Gib. 3 f., b. Rimmer.

mbl. Rim. m. 1 u. 2 Betten bill.

Gneisenaustraße 16, 3 r., ich. m. sep.

Sim. Gib., mit 2 Frentern. 2. b.

Seinenstr. 18, 8, 1 r., m. 8., Schrot.

Fellmundstr. 34, 1 gut möbl. Rom.

Sermannstraße 1, 2, möbl. Rom.

Sermannstraße 1, 2, möbl. Rom.

Sermannstraße 9 Rans. mit Bett.

Sermannstraße 1, 2, möbl. Rom.

Serma

Dranienstr. 54, S. 2 r., [cb. mbl. 3. Rheinstraße 46, 3 r., [cb. mbl. 8. b. Mbeinstraße 5, Ch. 1 l., m. 3., 4 Mt. Rieblitraße 5, Ch. 1 l., m. 3., 4 Mt. Rieblitraße 5, Ch. 1 l., m. 3., 4 Mt. Rieblitraße 37 möbl. Rans. billig. Rieblitraße 37 möbl. Rans. billig. Rieblitraße Str. 27, 1, 2 möbl. Rans. Schwalb. Str. 27, 1, 2 möbl. Rans. Schwalbacher Str. 71, 3, ich. möbl. 8., 1 ob. 2 R., m. c. a. Benf., billig. Rieblitraßer 31 m. c. a. Benf. möbl. Schwalbacher Str. 73, 3, ich. möbl. Restramstr. 23 m. R. Liano, Kochgel. Riebergasse 3, Sik., einf. m. B. Edsframstr. 23 m. R. Liano, Kochgel. Riebergasse 3, Sik., einf. m. d. Schlittstitt. 41, 2 r., crh. Arb. Schlit. Börthitraße 17, 1, möbl. Franzis. Wörtische 17, 1, möbl. Frantsp.
Zim. an anitänd. Fräulein 3, bm.
Horfter. 13, Mid. 8 L., einf. mbl. 8, b.,
Rimmermannstr. 5, B., möbl. Vin.,
Zimmermannstr. 9, 2 t., möbl. Wf. Freundl. mobl. Bimmer bill. gu bm. R. Albrechtitr. 12, Gib., n. Bahnp.

#### feere Bimmer und Manfarden etc.

Bahnhsiftraße 9, 2, 2 seere Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. Rah. im Zigarrengeschäft.
Bismarde. 11, 1 r., leer. 2, ob. mbl., Rellerstr. 25, Nehbach. 1 f. Zim. sei. Wortscraße 33, K., Maniarde, seer ob. möbl., forort zu bermieten.
Schachttr. 6 sch. Mani. mit Kochd., Zchernborflite. 38, 1, leer. 8, R. daf., Echilerylaw 4, Andwig. 1 feder. R. boff. Schifferplaw 4, Andwig. 1 feder. Schifferplaw 4, Andwig. 1 feder. Schifferplaw 4, Endwig. 1 feder. Schifferplaw 4, Edwing. 1 feder. Schifferplaw 4, Edwing. 1 feder. R. & Leer. Schifferplaw. Schifferplaw.

#### feller, Remifen, Stallungen etc.

Chernsbrbestraße 5 Stall m. Rem. (eb. Laperraum) auf 1. Oft. 2203 Gelenenstraße 18, Lbh. 1 r., Mani. Ressertt. 25. Mohdad, Stallungen f. L-10 Herde ver lofort zu berm. Schwalbacher Str. 89, 2, Staff, für 2 Pferbe, mit ob. ohne Wohnung, auf 1, Oftober zu berm. 2584

#### Bermietungen

#### 4 Bimmer.

Marttitr. 6, am Martt. ichone 4-Kim.-Wohn. in ber 8. Einge (nen berger.) per fof. od. gum I. Oftober zu berm. Nah. bei Nörig, Marktitrahe 6, 2.

#### 5 Bimmer.

kaiser-Friedrich-Ring 19, P., grufe de Zinwer Wohnung, Kücke, Bab und reicht. Aubehör, v. 1. Oft. zu vermieten. Anzuiehen täglich 10—12 n. 3—5 Udr. Aab. Baubürd Schübenhofftraße 11. Bart. 2572 de Zim. Edobu. in Billa, Hobent, d. a. Walb u. Eichen. Edobu. Edobu. de Willer, n. 2. St., zu v. Käh. bei Willer, n. Billa Waldbeim, U. d. Eichen. 2128

#### 6 Jimmer.

Un der Kingfirche 11, 2. Stod, ichone 6-Sim. Robin, vornehme mod. Ausstalt., Bentralheis., Entitalheistininge, mit all. Subeh., for ob. I. Cliofier zu berm. Näberes bei Krau Waher bajelbit im L. Stod.

Rahe b. n. Babehaufes. Wohn.
bon 6 3. mit Bud. b. 1. Oft.
an berm. Räh. SausbeitberBerein Luifenfir. 19 u. Lisn.
Bahnhoffer., ober Dr. Labe.
R. Frbr.-Ring 68, 2. Gingut.
b. 11—1. 4—6 Ubr.

#### 7 Bimmer.

R. Frbr. Ring 68, Bart, Berrid. D. ger, 7.3. B., reich. Subeh. 242 faden und Gefchafteraume.

## Seerobenstraße 11

Laben mit Bimmer auf 1. Oftober ju vm. Rah, bai, 2 rechts, B14353

#### Cabell Gr. Burgitrage 2, nabe ber Wilhelm-ftrage, mit 3 Schaufenstern, preiswert zu vermieten. Bu erfragen nur bei Sofjuwelier Prit zLoch, Wilhelmfir. 50.

#### Schoner Edladen

mit od. v. Lagerraume Mühlgaffe 17, Ede Safnergoffe, frantheitshalber 8u perm. Rab, dafelbit.

#### Großer Laden

per 1, Offober zu vermieten bei Mößner, Wellripftraße 6. 2487

Caladen Wellripftraße 24 mit Gouterrain, jehr pali, für jedes Geschäft, für sojort billig zu verm. Rah. d. Haybach. 2598

# für Wafdy- u. Biigel Anftalt

au grund, find an d. Grenze Wies-baben, Saltest, ber Elette, meine f. Geoßbetrieb bast, großt. Wasche, Bügel. n. Trodeuraume, sowie etetre. Licht für Krastbetrieb bill, zu vermieten. Küheres Sallgarter Etraße 9, Barterre links. 2467 Das seit 3 Jahren besteh, Kolonial-warengeschäft Sonnenberg, Sans Graner Stein, Ges Gierklabten u. Liebenaustraßte, mit Wohnung u. Lagerraum, sum 1. Oktober d. J. anderweitig zu vermieten. Räh. Sonnenberg, Kaiser-Frieder. Str. G.

#### Willen und Banfer.

## Billa Bartstraße 40

8 Derrichaftsgimmer, reicht. Reben-raume, ichoner Garten mit Aus-gang nach ben Auranlagen auf josott ober ipater du berwieten. Raberes durch Justigrat Dr. Loeb, Rifolasitraße 20. 2589

#### Einfamilien-Billa,

Sim., Diele Zentralheig., Bacuum, ift erhteilungshalber an bermieten ober au verlaufen. Offerien unt. R. 849 an ben Tagbl.-Berl. 2440

#### Auswärtige Wohnungen.

practiv. Frontipty-Bohn., 3 Bim., Rüche, Balfon, Gas, eleftr. Licht, au 450 Mt. a. ruh. Miet. Rah, Frib. Bach, Withelmftraße 3, Bierftabt. 50nnenberg. In fleinem Land-gartenftraße 1, icone 2-Simmer-Bohnung zu vermieten.

#### Möblierte Wohnungen.

Mainzer Strafe 50, 1, möbl. Bohn., 4 Bim., Kidie. Gartenbenukung, gang ober geteilt zu v. Räb. Bart, Bibl. Etage, 4 Bim., Küche u. Sub., fofort billig zu vermieten. Käb. im Tagbl.-Berlag.

## Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Arnbiste. 8, B., eleg. möbl. Bobn. u. Schlafzim. mit Balf., Bad., Gas., Eleftx., separ. Eingang, zu verm. Drudenste. 4 großes möbl. Bart. 8. Briedrichstraße 9, 2, Ruyd, gut mbl. Zim., mit ob. ohne Bension, billig. friedrichstr. 29, 2, Dittrick eleg. mbl. Zim. mit 1 u. 2 Beiten. mit od. ohne Bension, billig z. bm. Baiser. friedrick Ding. 74. 1

# Kaiser-Friedrich-Ring 74, 1,

Railer-Iriedrich-Ring 74, 1,

1 ob. 2 gut möbl. Zimm, mit ober ohne Bension zu vermieten.

Oldich möbl. Zimmer,
ev. mit Balton, geräum., m. vorzügl.
Bension, sehr dill. zu den, Brantenstraße 3, 1. Köh dos. im Laden.
Kir Kurfremde ober deuernd.
Rächt dem Knifer Friedrich Bab hübsch möblierres Zimmer zu den.
Langgaste 24, 2.
Weisendurgir. 1, 2 L., fein möbl. 3.
an best. Seren od. Dame zu verm.
Schon möbl. ger. Ecz., freie Muss., Worgensonne, ev. a. Bens., Bad, in feinerem kinderl. Hausd, den. den.
Dwn. Eanberl. Kaush preisw. 3.
dwn. Gr. Sanberl. Karlstr. 41, 1r.
Sonnenderg, Wiesbabener Str. 25, ein ober 2 möbl Rimmer, event.
mit möbl. Küche, zu vermieten.

#### Möbl. Salon u. Salafzimm.

(Bartenbenubung). gu bermieten. Connenberger Strage 48, Bart.

## Shon möbliertes 3immer

(gutes Bett), in schön, ruh. Aurlage, mit ad. obne Benf. zu verm. Gute Küche. Näh. Tagbl.-Berlag. Km

#### Sommerwohnungen

#### Luftinrort Neuweilnau

im Taunus

"Rurhaus Schone Musficht" Iduliifch ichone Lage, best empfohl. Commerfrische bes hinteren Taunus im reizenben Weiltale. Anerkannt gute Auche, Bension von 4.50 Mt. an. Treffpunft ber Touristen und Autos. Bost, Telephon, Bab im H. S. Scheffer.

#### Mietgesuche

#### Ginfaches Heines

(8-Bim.-Bohn.) in der Umgegend von Biesbaden zu mielen gesucht von alleinitet, deren. Off. m. Freisang. unter J. 894 an den Lagdi. Berlag.

2—3=3im.=23ohnung, freie Lage, ev. m. fl. Garten, p. 1. 10. gesucht. Off. n. S. 893 Tagbl.-Berl. 4= od. 5=3.=23ohnung

mit Zubehör per 1. Oft. von allein-iich. Geren gesucht. Varierre bevor-augt. Ausführl. Off. mit äuherstem Breis u. I. 895 a. d. Anghl. Berlog. Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten auf mehrere Tage gu mieten gef. Off. mit Breis unter 2. 845 an ben Tagbi.-Berlag.

#### Beamter,

Dauermieier, fucht 1 ob. 2 möbl. ruhige Limmer mit guter bürgert. Koit. Öfferten mit Breis u. D. 891 an den Tagbi.-Berlag.

## Für danernd

juche ich 1—2 möbl. Simmer (Bobnstt, Schlafzim.) in modernem Onife. Genaue Offerten unter Ia. 2. 2004 an Rubelf Mose, Berlin, W., Zanenhienitraße 2.

Gefchäftsfräulein fucht bill. mobl. Sim., mogl. Mitte ber Stabt. Off. mit Preibangaben. Chiffre A. B. 1 hauptboftlogernb.

# Junger Mann

sucht sonniges Limmer mit Ofen, in ireier Lage, mit ganger Bension, bei vornehmen älteren Leuten. Geft. Off. u. A. 28 an ben Tagbl.-Berlag.

# Bu mieten gesucht geeignete Raume gum Betriebe eines Flaschenbiergeschäftes, mit

# Keller, Stallg. u. Wohn. Angeb. u. J. 2714 an D. Frenz, Mainz.

## Laden,

Ginrichtung, Wilhelmstraße, sofort gesucht. Differten unt. Chiffre G. 895 Tagbl. Berl.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Geld» und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gahlbar.

#### Geldverfehr

#### Mapitalien-Angebote.

#### Gute zweitstellige Anpothek 10 50,000 Mf., mit Nachlag au faufen gei. Es fommt nur Renten-haus ohne Sintergebäude in Betracht. Off. u. G. 800 an ben Lagbi. Berlog.

# lder auf erste supothet

bis gu 60 % ber felbgerichtlichen Taxe au 43/,0/,0 Binfen bei einer einmaligen Gesamtprovision v 32/20/, ausguleiben. Antrage werben entgegengenommen v.

Gebrüder Krier, Banf-Welchaft. Wiesbaben Wheinstrake 95.

#### Rapitalien-Gefudie.

#### 3000 Mark

auf iculbenfreies Anweien aufs Land von Gelbitbarleiber gef. Diff. unter 3. 891 an ben Tagbl. Berlag.

## 20,000 Mh. Hyp.-Kapital,

munbellicher, auf hiefiges Chieft ge-fucht. Offerten unter A. 888 an ben Tagbl. Berlag.

#### Avis an Rapitulisten

#### ober Sanferfpetulanten

sber Hanserspeininnen
10,000 Mt. (Reikfausgelb) auf Haus
Reuberg m. 1800 Mt. Kadl. absua.
1. Sup., Sondert. I7,000 Mt. Tare
75,000 Mt. Durch Ert. diel. Subwürde man fich d. Dans f. 57,000 Mt.
fickern. Offerien an Danfenstein u.
Bugler, A.-G., Frankfurt a. M. 1111.
Ph. 400.

50-60,000 Mt., milnbelf., prima 1. Onboth. 50 % felbger. Tage, gef. Off. n. P. 28 an ben Tagbi. Berlag.

#### Brivattapital,

65,000 n. 70,000 Mf., hochfeine erfis-tiellige Anlagen, zum Zindfabe von 4% % aufzunehmen gefucht. Off. unter S. 890 an den Laght.-Berlag.

#### Immobilien

Immobilien-Berhaufe.

Ranfer u. Mieter für Billen, Rentenbaufer Bauplage oc. Subothefengeber u. Guder erbalten fachfundigen toften.
lofen Nachweis burch die alle Um nichtliens Bertehres Bertenfangen, b.S. Softwarte

Butgehende Wirtschaft in vielbesuchten Borort Wiesbad mit eleftr. Bahnberbind, ift gu b mit elefte. Bahnberbind, ift zu berf Dif. u. E. 867 an den Tagbl.-Berlag

0000000000 Dambachtal, Fresenius fr. 7 9 Bille, Romf. b. Reng , su verf. Rab. O Arch. Ba. Burmer, Dambachtal 41. () 0 Ard. 16. 16. 16. 27 Tagbl. Serl. v. Fortzug. Off. E. 27 Tagbl. Serl.

#### Villa mit großem Garten

an berfaufen. 11 Zimmer, 5 Manf., Bab, Speifet., Galteftelle b. Eleftr. Hernicht. 57½ Kuten Terrain. Auch für 2 Hamilien gecianet. Fester Breis 60,000 Mart.
Rab, beim Besitzer Grenzstraße 1,
Bierstabter Sobe.

IN THE REPORT OF THE PROPERTY Wegen Tobesfall fofort gu ver-faufen Rapellenfir. 83 prachtv.

:: Villa::

mit ichonem Garten und vielen guttragenben Obabaumen. Rah. im Saufe bafelbft. Befichtigung jebergeit.

Im mittleren Aheingan ift ein hüblides Landhaus mit ardt. Garten zu vert. Breis 18,500 Mark. Offerten unter A. 739 an den Tagbl. Berlag.

#### Willa

Friedrich-Langitr., nachft ber Beinbergftrafie, icones mobernes Saus, in herricher, geichunter, aussichtereicher Lage, bequem guganglich, nachte Rabe ber El. Bahn, zu verlaufen. 10 gimmer, größer Garten, sehr reicht. Zubehör, geschützte Beranden und Terrassen, Zentrasseigung. Näh. nur Architestur-baro Fr. Wolff-Lang, Lussenkraße 23. (Nicht im Dans!)

Reu Dilla in feiner Lage, erbaute Dilla mit allem mob. Romf. ausgestatt., enth. 12 Bohnraume, mehrere Berfonalraume, 2 Baber, Bentvalheigg., Bafuum, Speifeaufg. ufiv. unt. febr gunft. Bedingungen bireft b. Befig. gu pertaufen.

Dff. u. W. 883 an Tagbl. Berl.

#### Schönes Anwesen

mit Laumaterialienhandl. u. Boftagentur, die mit übern, werden fann, fofort gu verkaufen. Bet. Better, Genfingen, Rhb.

mit gutgeh. Rolonialm. Gefdaft, Borort Biesbabens, fal. au vert. ob. 3u verm. Breis 22,000 Mt. Off. unter R. 870 an ben Tagbl. Berlag.

#### Sichere Existenz.

In aufblüh, Borort Wiesbadens ift ein Sous mit Kelontalwaren u. Kohlenhandl, sehr preiswert an bert. Off. n. D. 867 an den Tagbl. Berlag.

In verfehrereicher Rreisftabt Beffen-Raffans, Gifenbahn-Anotenpunft,

mit 80 PS. ISafferkraft, abgabefreie Balfergerechtfame, 30,000 Mf. Angablung zu vertaufen. Bern, verbeten. Gefl. Anfragen unt. A. 800 an ben Tagbl. Berlag.

#### Rentables Obugui,

in guter Gegend für Benfionar uito. fow. als Bauterrain passend, erb-teilungshalb. bill. zu vf. d. H. Komp, Agentur, Wiesd., Hallgarier Str. 4.

Oleichaftehaus in ber Altitabt, 3 ar 214 gm, ale Baublat gu verfaufen. Offerten u. D. 891 an ben Tagbl. Beriag.

Candhaus-Bauplaß Sonnenberg, Str., bicht an ber Biesbad, Str. n. Glefter. Salieft., staubfr. Sobenl., mit graß. Chiubaumbeit., co. 500 Omtr., (ebt. Größe nach Bunfal) preism, zu berfaufen. Schriftige Anfragen an

M. Wunber, Jungferngarten 6, Sonnenberg.

Dumobilien-Annfgefuche.

#### Wer fein Grundfina

m. ob. ohne Gefchaft, Gewerhebeit., Landwirtidaft verlaufen ober Teilhaber aufnehmen will, wei. Ich fann alle Chi, fof. u., fortges, a. Reilett. alleroris andieten. Conrad Otto (fc. E. Kommen Kaft.) Köln c. Rh., Streuggaße 8. F77

#### al. Villa oder Landhaus

mit Garten im Breife bis gu 35,000 Marf gegen Barzahlung zu faufen gefucht. Offerten unter F. 891 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

# Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Ungeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Ungeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Berkäufe

#### Privat-Werlaufe.

Gingeführtes Lebensmittel-Beichaft billig au bert. Offerten unt. A. 27 Taght. Zweigifelle, Bismardring 29. Gutgehendes Spezereis, Obst. u. Gemuir-Geichaft zu berf. Off. u. G. 888 an den Taght. Berlag.

Sofort gutes Pferd abzugeben elbeiditr. 21, bet Emil Soefling Gin ftart, Doppel-Bond,

1 gute Mildgiege bill, gu verfaufen Gneisenauftrage 9, Rattermann.

Gin Efel, guter Läufer, auch brima gunfeft, gu berfaufen Jahnitrage 42, Sth. Bart. Biege, weiß, bernlos, abzugeben Sonnenberg, Raifer-Bilbelm-Str. b.

Dobermann Binfcher, Rude u. Hindin, billin zu verkaufen Riederwolditrohe 14. G. B. r.

Deutider Schäferhund zu vert., eine pracket. tvolisiarvige Sundin, tren, voalfam, 2 I. alt, itarf gebaut, vill. abzug. Biel, Bertramftr. 17. Junge deutide Schäferhunde, 3 Wochen alt, billig zu vert. Loreleh-King 11. Part.

King 11. Bart.

Dobermann-Vinfcher,
mehrfach prämiert, in gute Hände zu
vert. Brima Stammbaum Käheres
Krieur Bolf, Blückerhraße 17.

115 3. alte beutsch. Schöferhund
u. Händ. & vf. Biertradt, Ableritr. 5.

Tauben, Niesen, Kömer,
Baar 18 Wf. Bieichftr. 20, Uhrenlad.

Ttl. Jadentleid, Gr. 44 u. 46,
v. And. ichr bill. Sedanitraße 7, 1.
Kradanzug, neu f. jungen Kelln.,
zu bert. Echnolbader Stroße BB, 1, su verk Schwalbader Straße 88, 1. Geige für Anaben von 8 Jahren, Preiß 10 Mt., zu verk Saalgaffe 16

Reuer Grammophon mit Blatten billia an bert. Wichelsberg 15, 1.
Gine Rinber-Bettstelle,
weiß mit Gold, wie neu, mit Federbeit u. Risen für 28 Mt. zu bert.
Blückeritrage 3, 1 linfo.

Gebrauchte Möbel Abelfitrage 8, 2. Wegzugshalber 1 Bisichgarnitur,
2 Seilel, 2 Stühle, 1 Gaslampe m.
Flette. 1 Servierrich, 1 Garberober brett, 2 Cleander. Mainser Str. 38.
Soia u. 4 Seilel,
1 Kinderhettitelle bill. an verl. Doß-beimer Strahe 40, 2, Calmano, Bdh.
Divon
mit Umbou (eiden) zu verl. Schier-

mit Umbau (eiden) gu bert. Schier-iteiner Strafe 3, Bart. r. Anguf. 10—19 Uhr. Sändler berbeten. 1 Dipl. Schreibtisch, dopp. Größe, 1.00/2.00 Mtr., mastiv eiden, reich neschnicht. 18 Schubtaden und bier Schräutigen, alles verschließbar, und sin dasu bassender massiv eidener Aftenichrant billig zu verf. Gebr. Kraus, Wellrichtroße 10, Laden. Sdineibermafd, Bfaff, Ringidiff, Gint erb. Turnbarren, berfiellbar, Sill, gu verf. Scharubprifftraße 38, 1. Gut erb. Aufontalwaren Ginrichtung wegen Aufonde bes Geschäftes au vert. Gieoller Straße 2.

R. Feberrolle, 40-50 Bir, Tragtr., geb. Salbverbed, n. Rebger- ober Mildmagenfaften bill. Weiftrage 10.

Beilamagenfaiten bill. Weilfraße 10.

2 elegante Keberrollen
jehr bill. zu verf. Gelenenitroße 18.

Berichiebene Oandwagen,
mit u. o. Jedern bill. zu vf. Spezialgeichart für Oandwagen, Relbir. 10.

Gut erhaltener Fahrfünft
u. Klofetifiuhl zu verf. Dannbachfaf 10. Borderh. Bart.

Riappwagen, Angug, Bögel Oech.
u. Singlafige z. vf. Helenenitr. 4, 2 r.

Tadellofes aut erh. Weiserrah

Tabellofes gut erh. Wotorrab für 100 Mt. gu bert. Dobhein Strafe 102, Rolfereilaben. Dotheimer

Baberfen u. Babewanne billig zu bert. Biebrich, Gengasse 5. B. gebr., gut. Wand-Gasbabeofen (Junter) für 35. Mt. zu berfaufen Derberftraße 7, Laden.

Babew., Gasherd, Schrant, 2tür., Biument, 2c. 3, bl. Rheinfix, 117, Webs., er. Sinffannen, 75 Ptr., u. eiserner Wafferfaiten, 1 obm., 3 berf. Kaifer-Friedrich-Ring 45, B. Schmeig-(28anb-)Reffel

für Dampsheigung, geeignet für Buch-druckereien (Balgenfocken), Färbe-reien, Waschanstalten usw. billig zu verfaufen. Räheres im Tagblatt-krontor. Schalterhalle rechts.

Ein Entftäubungs-Apparat, Sandbetrieb, Anickafrungspr. 200 R., außerft billig zu berf. Gebr. Kraus, Wellrigstraße 10, Laden.

#### Sandler-Berfaufe.

Grifft, bi. Tobermann-Ribe, b. höcht pr. Abitanim., wachiam u. icharf, bill zu vf. Wellrihitz. 21. B. Kanarienhähne, ff. Sänger, zu verf. Belte, Mickelsberg 18.

300 Kaar Schul-Stiefel für Knaden u. Wädeden 2.75, 3.25, 3.75, Größe 25/26, 27/30, 31/35, nur jo longe Korrat. Wartsitraße 25, 1.

Schreibmaschinen, neue und gedrauchte, billig zu verf.

neue und gebrauchte, billig zu verf. Riller. Sellmunditraße 7.
Pianos in allen Breislagen unt. langiähr. Garantie. R. Busch, Schwald. Str. 44, am Michelsberg. Ein Eichen Speisenimmer (bunfel), fait neu, billig su verfaufen

Befte u. bill. Bezugoquelle f. Dobel: gette u. beit. Begingstielte f. Kober-fpl. Speifes. v. 265 Mt. an, Schlafs-in Eich., Rufib. r., m. Spiegelfchr. u. Blarm. v. 150 Mf. an, fpl. Kücken 50 h. 300, eins, Spiegelfchr. 60, Büfett 120, Verrifo 28, Trum. 25, Aussich-tisch v. 21 Mf. an, ferner Umban m. Timan, vol. Kommode 30 Mf. ufw. Kleine Schwalbacher Stroke 10.

Mieine Schwalbager Stroge 10.
Größte Auswahl
in hochmod. Schlatzim. in all. Größ,
Farben u. Formschauheiten, in nußt,
bon 200 Mt. an, chte Pitsch-Küchen
85, eleg. Wohnzummer 120, entzid.
Speticzimmer, 21ür. pol. Spiegelickränke 65, Berrifo 48, Büsetts 110. aichen Diw. 45 u. alles and. diesbad. Wöbelmag., Wellribitr 2 fehr gute Betten m. Batent. Spr. u. Gleil. Matr., wie neu, a 88, 2für, Kleideriche 18, gr. Goldspiegel 25, Chaisel, mit Dede 18, Sosa u. zwei Geffel, m. Berser Taschen bezogen, 75 Mt. Bellmundstraße 43, 2 l.

Entgudenbe Schlafgimmer, hell, nugh. pol., mit reichen In-tarfien, großer Liür. Spiegelschrant, Waichtoil. mit hober Marmorrüdw., 2 Beititell., 2 Radischränse m. R., 1 Sandtuchhalter, 250 Mt. Möbel-lager Blückerplaß 3 u. 4.

Mt. 400 Dahag. Schlafgimmer, Ber. 400 Brahag, Schialztumet, innen u. auhen ech Rahag, naturpoliert, reiche Schniberei, Melingbergl., gr. Ihr. Spiegelfart, Waige,
toilette mit hoh. Marmorrüdte, zweit
Rockiche, mit Marm., 2 Beitstellen,
Stühle u. Sanbiuchaiter
Möbellager Blücherplat 3 u. 4.

Betten 25-40, Schränfe 12-22, Baicht. 12, Tr. Spieg. 28, Küchenschr. 20 Mt. Zimmermannitraße 4, Bart. 2 fchone Betten 15—25, pol. Bertifo 45, Waichtom. 12, Spiegel 12, Sofa-tiich 18, Sofa mit 4 Seffel 25 Mt. Bertamitrage 20, Mib. Part. r.

Bertamstraße 20, Mib. Part. r.
Schönes Bett,
mit Matr., noch neu, 36, Lir.
Kleiderschr. 15, Geldiviegel 25 Mt.,
Diwan 18, Chaisel, mit Dede 18 Mt.
Oellmundstraße 48, 2 L.

2 cgale u. 2 anbere Betten 20-40, Dedbetten 10, Ranapee 10, Chaifel. 15, Diman 25, Kommobe 15, Kleiber-fchr. 23, Bertifo 45, Spiegel, Bilber, Tifche, Stüble, Gisichrant 22 DR. Balramitrope 17, 1 St.

Betten, Schränfe u. gut erh. Möbel j. Art bill. Mauritinsplats 3, 1. Büfett, unfb. poliert u. eichen, mit reich. Schniberei u. Kristall-Ver-alaung 145 Art., Kleibericht., nufb., pol., innen balb Eichen, 48 Mt., pol. Vertifo m. Spieg. 45 Mt., Trumeau-Spiegel m. ichonen Saulen 33 Mt. Röbellager Blückerplaty 3/4.

Rüchen-Ginrichtung für 50 Mt. gu vert. Simmermannstraße

Schneiber-Rabmafchine (Rundichiff) billig gu verl. Moonitrage 5, 1 r. Gebrauchtes Breat

Gebrauchtes Break

R. Reberfarren billin au berfaufen.

Rühl, Gelenenitraße 5.

Gleg. Sib. u. Liegewagen f. 15 Mf.
au verf. Rictenring 14, Sib. 1 r.

R. S. U. Motorrab,
216 PS., Ieidt, mobern, 280 Manl.

Raber, Bellrightraße 27.

Raber, Whiter Selvrach, faß, ven.

Mbler-Fahrrab, fast neu, Maner, Bellribitrage 27.

Mabdien-Anberab billig gu vert. Mabeter, Wellrihitraße 27. Bollbabewannen is Mt., m. Gasbeis-bon 28 Mf. an. Gelenenite. 31. Ge-legenbeitsfäufe. Spez.: Metallwaren.

legenheitsfäufe, Spez.: Mefallwaren, Berbe u. Oefen, neu u. gebr., bill. Georg, Refler, Porfitroße 10.
Seizbare Badewanne, wie neu, Anidacijungspreis 120 Mt., für 40 Mt. zu verfaufen Seerobenitraße 16, Laden.
Balddbitten v. Gr., Einmachfäller v. bill. zu verf. Pleichitraße 28. 3.

## Raufaejuche

Bferbe jeder Gattung gu taufen gef. Off, unter &, 45 poftlagernd.

Ein gutes Arbeitspferd u. 1 Nolle, 50—00 Str. Tragfr., gegen Kaffe du faufen gefucht. Off. u. D. 25 an Tagbl.-Iweigstelle, Bismardrug 29.

Briefmarfen, lofe u. auf Brief, ivoie gange Sammlungen faufe iets gu böchten Breifen. Seibel, Fleonorenitrafie L.

Gleonorenstraße 2, 1.
Sillard
au faufen gesucht. Offerien unfer W. 893 an den Tagbi. Berlag. Bianins, bis zu 200 Mt., s. f. gei. Off. u. J. 19 an ben Tanbi. Berlay. Möbel, Aleiber, Feberzeug lauft fiets Fran Schenrer, Wie., Beberche William Schenrer, Thu.

Gebrauchte Röbel u. Betten au faufen gefucht Bleichitraße 39, B. Raufe Schränte, Bertifos, Kom., Beitfebern, Betten u. famil. auskang. Sachen. Baltamitraße 17, 1. Etage. Die höchft. Breife für gebr. Möbel gablt Bertramstroße 20, Mib. B. r. Wascht, mit Marmor n. Spiegel, Rachtisch, rote ob. bunt. Borriere zu faut, gei. Serberstraße 31, 2 linfs. Gut erh, eleftr. Lifter u. Robernaume gefucht. Off. mit

u. Babemanne gesucht. Off. mit Breis u. S. 894 an den Tagbl. Bert. Wand-Badeofen, gut erh., gu faufen gesucht. Off. u. T. 892 an den Tagbl. Berlag. Reue Bade-Ginrichtung

(Roblenbadeofen) zu laufen gef. Dif. m. Breis u. L. 893 Tagbl. Berlog.

#### Pachtgesuche

Gin Ader ober Garten für Garinereigwede gu pachten ge-incht. Offerten unter & 895 an ben Tagbi. Berlag.

#### Unterricht

Healghunafiaften und Realfdüller täglich 11½ Arbeitöstunden mit Rach-biste bei erfahr. Thilosogen mit langiähr. Erfolgen. Wonat 20 Mt. Korbereitung auf Schul- n. Misti-Eramina unter günit. Bedingungen. Genaue Angaben unter O. 893 an den Tagdi-Berlog erbeien.

Klavier-Unterricht ert. tonferv. geb. Lehrerin, 6—8 Mf. monati., 2mal wöchentl., für Anf. u. Mittelflaffe. Offerten unter T. 27 Tagbi.-Aweigstelle, Bismardring 29.

Biolin. u. Rlavier-Unterricht gründl. erteilt, monatl. 8 öckentl. 2 Stb. Albrechtfir. 86, Wer erfeilt Unterr, i. Rleibermachen in ben Abenditunden? Offerten u. M. 28 an ben Tagbl. Berlag.

## Berloren Gefunden

Arme Fran verlor ein Bortem, mit 13 Mf. u. einigen Pfennigen. Dem ehrl. Finder eine Belohn. Kriff, Oranienstr. 11, H. 2.

Damenstiefel verloren. Abzugeben gegen Belohn. Doubeimer Straße 25, Laden.

Griner Zwergbapagel entflogen, Geg. Belohn, abgug. Portfir, 20, 2

#### Geschäftliche Empfehlungen

Kremferfahrten für Gefellschaften u. Gereine werden angenommen Frankenitraße 24.

Angenommen Frankenlitche 28.
Fahrräber n. Alhmaschinen
repariert schnell u. billig Mech. Ho.
Schworm, Gneisenautraße 1, am
Glässer-Blat u. Blückertraße 44.
Selbsändiger Krier
übernimmt Kellerarbeiten. Off. u.
D. 888 an den Lagdi-Berlag.
Politerer empf. sich im Anfarbeiten
d. Möbel u. Betten in u. ang. d. H.
Hr. Schwaldach, Kervitz, 34, H. 1 r.
Auskhaare zum Beschen u. Rubsen Robbaare jum Bafdjen u. Bubfen v. noch angen. Robbaar Bafderei

w, noch angen. Rojhaar-Walderei Ahelberg, Strifters Gartenhaus. Inhaber: K. Jimmer. Bert. Blufen Concib. empf. fich, Zeg 2.60. Cii. u. A. 115 beubtbottl. T. Schneid. c. f. i. Abanb., f. Renanf. b. einf., foto. eleg. D.+ u. Ainderff. in u. a. d. S. Secrobenitraje 4, B. r. Nibte, Blusen, Kinderfleider werden gut u. preisboert angefertigt Abeinstraße Bl. Gib. 2 Treppen.

Rieider, Blufen, Koftame werden au billigen Breisen gutfüßend gearbeitet, auch außer dem Saufe. Frau Bagner, Bluderitraße S2. 2. 

Tücht. Weihnaherin empf. fie im Anf, ber Wafche zu bill. Näh, im Tagbl. Berlag. Garbinen werben gewafden gespannt Roonitrage 4, 1 rechts, und geibannt Garbinen-Baiderei, Gpannerei. Br. Krombad, Faulbrite. 12, Buglerin fucht Beichaft. Bleidftraße 30, Gartenb. Bart.

bie

Au

## Berichiedenes

Gin Herr möchte sich an einem Geschäft be-teiligen, am liebsten im Baufach, eb. mit etwas Kapital. Dit. u. U. 27 an Tagbl. Ameigitelle, Bismardring 29. Wer fanst 9 Lugen-Unteile einer Gewertschaft? Offerten unter E. 75 postlagernd hillin abmacher

E. 76 postlagernd hier.
Pians mietweise billig abzugeben.
Off. u. B. 27 an den Tagol. Berlag.
Reelles Heiratsgesuch.
Tückt. Handwerfer, ebong., 40er., schuldlos geschieden, mit einem 12-jähr. Kinde, juckt swecks bald. Heirat einf. Mädchen oder Witwe kennen zu lernen. Gest. Offerten unter Postlagersarte Rr. 139, Wiesbaden, Amt 1.

#### Berfäufe

#### Privat-Werläufe.

Gutgebenbes geräumiges Rolonialw. Weichart in beit, Geschäftslage umftanbehalber auferit billig zu bert. Off. unter D. 894 an ben Lagbt. Berlag.

Bferd (einfp. gef.) gu verf. Abolfftroge 6. D. Freng, Maing.

2010 - Projete mit Betrieb gu ut. 4 junge Dadel

Müben, rebiard, bilbickön, 15 Wochen all, reine Raffe, zu verlaufen Westendirage 26, 1 L 600 Liter 1912er Bein,

nang ob. geteilt, preisw. abgug. Off. unter 28. 887 an ben Tagbi. Berlag. Selbitgetelterfer Apfelmein

#### 2Begen Blasmangel

beabsichtige ich, einen fompl. wert-vollen Salon in englischem Stil aus oftinbischem Satinbols und ein fomplettes Billardzimmer in Aus-baum billig zu vert. Besichtigung von 10-6 Uhr. F 132

Otto Mahn, Eltville, Scharfenfteinftrafe.

wegen Blatmangel billig abau-achen. Offerten unter D. 9124 an D. Frend, Maing.

Reife-, Sut-, Schiffs-, Sand-n. Raifertoffer in Robeplatten wie in Leder bill. au vt. Reugasse 22, 1.

#### Belenchtung,

gut erb., bill. zu vert., 2 Kronseuchter, dreiarmig, 1 Lieblambe, 1 Lyra, eine Lura, zweiarmig. Bierstadter

#### Gr. Flug-Sede, iowie c. Buchtheden u. Bauer bill, gu vert. Scharnhoriffrage 6, 4 r.

Sandfer-Berffaufe.

#### 60 Efel

geritten u. zugfest, find hier einge-troffen. Befannte reelle Bedienung. E. Gebberd jun., Wiefenburg (Mart).

#### Vezimal- und Cafelwagen billig zu verfaufen. F. Flössner, Wellrihffrage 6.

30 Jahrtäder auf Auswahl 65 Mt. au, 1 Jahr Garantie. - B16053 Mayer. Wellrightage 27

Mr. 369. Morgen-Ausgabe. 3. Blatt.

# Wiesbadener Tagblatt.

Countag, 10. August 1913. 61. Jahrgang.

# hernorragend

aus marine Kammgarn sowie Stoffen englischer Art, Jacke auf Halbseide - guta Ausführung,

in Serien eingeteilt:

Serie I: früher bis 29.50 jetzt:

Serie III: früher bis 55 .-

jetzt:

Serie II:

früher bis 39 .jetzt:

Serie IV:

früher bis 75 .-

jetzt:

werden verdient durch Leitung bzw. Uebernahme unserer Versandstelle. Wir suchen zuverlässige Herren, auch Damen, die eigene Wohnung u. ca. 300 Mic. Kapital besitzen. Das Geschäft bietet eine vorzügliche Erwerbsquelle und ist auch für Ehepaare als Nebenbeschäftigung sehr geeignet. Ausführl. Bewerbungen an: Mitteldeutsche Handelsgesellschaft, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 43a. F 132

#### Inafige redegewandte Gerren od. Provifionsreijende

werden zum Bertrieb von Herren - Aleidern unch Maß an Brivate von einem Größbetrieb für ganz Deutschland gesucht. Es dietet sich günstige Gelegenheit für Lebensstellung. Nachweisbar verdienen bereits sur mich reisende herren burchichnittlich 300 Mt. monatlich. Offerten unter "Lebensstellung" an Daube & Co., Bertin, Jerusalemerstr. 11/12. F8



für Beleuchtung und Zündung. == Reparaturen aller Systeme. == Elektrische Artikel. F 115 Liste frei! Auto-Eeleuchtung

anlage Mk. 4.80. Alfred Luscher, Dresden 23 42. Repar. all. Systems

- Kapital und Reserven 69 Millionen Mark -

Filiale Wiesbaden

Telephon 66 u. 6604 Friedrichstrasse 6

errichtet

Depositen- (Bareinlage) Konten

gegen Rechnungsbücher
auf kürzere und längere Zeit
unter Gewährung günstiger Zinssätze. Die Abhebungen sind
stempelfrei. stempelfrei.

(Sterbekaffe). Billigfte Sterbekaffe aller hiefigen Sterbekaffen.

hoher Reservesonds. — Aufnahme neuer Mitglieder ohne ärziliche Unterluchung. Aufnahmegebühr 1 Mt. pro 100 Mt. Sterberente.
Nach stattgehabter Genehmigung der neuen Sahung ersolgen Reuausnahmen dei Leistung einer Sterberente von 100 dis 1000 Mt.:

1. auf den Todesfall;
11. auf den Todesfall mit abgefürzter Prämienzahlung;
111. abgefürzt auf den Todes- oder Lebensfall
nach Wahren Ausburgt ertrilen. Der Rorinende Ph. Rock. Scharnharstite. 46

Raftere Ansfunft erteilen; Der Boriftenbe Ph. Beck, Scharnhorster. 46. Rechner E. Stoll, Rengasie 12, Schriftsührer F. Grünthaler, Werberstr. 9, und der Bereinsbiener J. Hartmann, Westenbstr. 20.

Wilhelmstr. 38. Bankhaus. WIESBADEN.

Telephone No. 26 u. 6518. Gegründet 1829.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorien.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsenglingiger Effekten.

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland,

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :--

1068

# Bank Wiesbaden Deutsche

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Kapital und Rücklagen 312,500,000

Fernsprech-Anschlüsse Nr. 225, 226, 6416.

Postscheck-Konto Frankfurt a. M. Nr. 1400.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

2000 Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter

- Tag und Nacht bewacht.

Bequem ausgestattete Lese- und Warteräume.

Nachlass- und Vermögens-Verwaltung.

Auskünfte jeder Art bereitwilligst.

ım, ald Trarfen Str. n. nl., mit Omir., isw. zu igen an iberg. į¢. itiid ebebett. u. forraus

en.

1 35,000 faufen 891 an

abeimer.

nen ech. Sch. 1, am 30 44. Off. u. fr. d. H. Supfen Bajmerei tenhans.

f. sids, cupivojil. Renant. idertl. in 4. P. r. gefertigt ne. Saufe. ribnäh., nuptpoitL Wafde, 1,30). L. Zroit. Tage (f. 81. L. life ill. 8r. Ko

ft. rt. L

dien 1 rechts,

teile in unter ugeben. "Berlag. nem 19-Deirat unen zu er Boitesbaben,

einge-dienung. (Mart). uagen

ağe 6. Auswahl Ud von B16053 He 27

-... Blatt. 

TELEFON 6565 u.6566

Am Ausgang der Albrecht Dürer-Anlagen. Herrliche Terrasse und Garten, aparte Gesellschaftsräume, selbstgeb. Kuchen, Diners, Soupers, Kaffee, weine 1. Firmen, gew. Tageskarte, prima helle und Münchener Biere. - Zivile Preise Es ladet ergebenst ein

Neu eröffnet!

Rudelph Sauer, l. Küchenchef, seither Rest. Christmann.

Arrangements von Gesellschaftsessen und Kaffeekränzchen. - Gute Bedienung. - Mässige Preise.

Ministler-Honzert. ente Sonntag:

Seuper à 1.50: Windsor-Suppe, Ochsenschwanzragout m. Klößen, Dammhirschkeule m. Salat, Eis od. Käse. à 2 Mk: Zander in Weißwein. — Spezial-Platten: Ochsenschwanzragout mit Klößen 1.20, Hirschkeule m. Rahm-Sauce und Salat 1.20, Junge Gans mit Salat 1.50, Geflügel-Pastetchen m. Erbsen 80, Kalbsragout m. Klößen 80.

# Rennbahn-Restauration Stangwitthalf. Schoop. 45.5.

taglich geöffnet.

Bum Jagerhans, Schiersteiner Strafe 68. Beute Countag: Große Tangbeluftigung.

Truppenschau!

7 Mbr Abfahrt (Rail Coach), pro erion 5 Ml. bin u. zurück. Karten nd zu lösen Bureau, Abolfstraße G.

Saalbau "Burggraf"

Balbitrafe 55, nabe ben Rafernen. Enbftation. Seute, ben 10. August, jowie jeben Sonntag: Sroße Tanzmusit,

wozu freundlichst einlabet Gintritt frei,

Friedrich Schmitzer.

# === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Reichshallen-Theater. 4 u. 8 Uhr:
Speziolitäten-Frogramm.
Biophou Theater, Wilhelmstraße 8
(Ootel Ronopol). Rachm. 3—11.
Rinephon Theater, Aaumohrage 1.
Rachmiliags 4—11 Uhr.
Odeon Theater, Archnohrage 47.
Rachm. 4—11 Sorties. Aritmochs
3—5 Uhr Jugend-Boritellung.
Balbaga (Reiraurant). Barmitage
11.30 Uhr: Frühlchooden-Kongert.
Rerderg, Rachm. 4 Uhr: Konzert.
Chansechaus. Sente: Kiinistertongert.
Cropring-Reiraurant. Täglich abends
7 Uhr: Kongert.

7 Uhr: Kongert. Etabliffement Kaiferfaal, Dobbeimer Sir. 16. Tagl. Gr. Kunfilerfongert.

# Theater Concerte

Könlgliche 👹 Schauspiele.

Bom 4. Juli bis einicht, 28, Auguft er. bleibt bas Ronigliche Theater Ferien halber geichloffen.

Refidenz-Theater. Bom 1. 3nii bis 29. Anguft einicht. Bleibt bas Refibeng . Theater ber Gerien wegen geichloffen.

Speretten-Theater Wiesbaden.

Bom 1. bis 15. Anguit Gaftipiel bes Barifer Luftballette ber Girfiligen Ober in Monte Carlo.

Der Blumen Erwachen

Luftballett von Sans Seibenreith. Musit von Maritro Bablo Baljimelli. Die Blumenfee, Die S

Blumen-Bergifimeinnicht, Reffe, Beilden, Ordibee, Chryfantemum, Ein

Die Mitglieber bes genius, Rofe, Parifer Luftballetts bon ber

Monte Carlo. Chorcographifche Leitung unter Maeftro Ariftobento Buricelli von ber Geala in Mailand.

Bor und nach bem Luftballett: Je 1 Einafter bes Jean-George Buffe-Enfembles. Regie: George Buffe.

#### Herbstmanöver.

Schwant in 1 Aft von IR. Reichardt. Berfonen:

Fri. von Blubtow . . . 3ba Erharb Erns, ihre Richte . Ellen Römer Leutnant von Bersheim . Ehr. Wirh Anton, sein Buricke . Jean Busse Barbara, Dienstmadchen bei Bluptow . . . . . . Elfe Buffe

#### Die weifie Dame.

Burleste, bearbeifet von Jean Buffe,

Berfonen: Ant. Appel, Schmalgfabritant 3. Buffe Bauline, seine Frau . . Iba Erharb Elie 1 . . . . . . . . . . Ellen Romer Elfe beiber Kinber Beter Ganbow Baul Schmidt . . . . . Chr. Wirb Barbel, feine Schwefter . . Gife Buffe

Preife wie gewähnlich, Anfana 8.15 Ubr. Enbe 103/4 Uhr.

Vormittags 11.30 Uhr: Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

 Flotte Husaren, Marsch v. Mielke.
 Ouvertüre zur Oper "Martha" von Fr. v. Flotow

Weaner Mad'ln, Walzer v. Ziehrer. Paraphrase über das Lied "Wald-andacht" von Nehl. Fantasie aus der Op. "Rigoletto" von Verdi.

6. Time is money, Galopp v. Lincke. Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr: Mall-coach-Ausflug ab Kurhaus. Klarental-Chaussechaus-Georgen-

born-Schlangenbad und zurück. Ab 4 Uhr:

#### Gartenfest.

Nachmittags 4 Uhr: Kenzert der Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 (Oranien.) Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Henrich. 1. Krönungsmarsch aus der Oper "Die Folkunger" von Kretschmer.

2. Ouverture zur Oper "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart.
3. An der Weser, Lied von Pressel.
Trompetesolo: Herr Müller.
4. Fantasie aus der Oper "Tannhauser" von R. Wagner.
5. Weaner Mad'ln, Walzer v. Ziehrer.
6. Twee Heather and Sea von

Twen Heather and Sea von G. Geldard. Tubsphonsolo: Herr Hölske, Im Zeichen des Mars, patriotisch. Potpourri von G. Herold. Parademarsch im Schritt des

Königs-Husaren-Regiments Nr. 18 Fanfarenmarsch für Heroldtrom-peten von A. Müller. Etwa 5.30 Uhr

Balloniahrt Fürflichen Oper in der Aeronautin Frl. Kateben Paulus mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt.

6 Uhr: Konzert der Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 (Oranien). Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Henrich.

1. Unter alten Fahnen, Marsch von H. Schneider. 2. Ouverture zu "Banditenstreiche"

von F. v. Suppé.
3. Du hörst, wie durch die Tannen, Lied von M. v. Loeben.

4. Fantasie aus der Oper "Lucia di

Lammermoor" von Donizetti. 5. Eine Mondnacht auf der Alster, Walzer von O. Fetras.

Fantasie aus der Operette "Die Fledermaus" von Joh. Strauß. 7. Camera obscura , Potpourri von

. May. Unter dem Siegesbauner, Pot-pourri von Frz. v. Blon.

8 Uhr Konzert der Kapelle des Füs.-Regts, von Gers-dorff (Kur-Hess.) Nr. 80. Leitung Kgl. Obermusikmeister Gottschalk. 1. Kaiser Friedrich - Marsch von Friedemann.

2. Ouverture zur Oper "Mignon" von Thomas. 3. Fantasie aus der Oper "Faust"

von Gounod.

Kurhaus zu Wieshaden

5. Prühlingsgruß, Walzer v. Depret
6. Polonäse von C. M. v. Weber. 7. Kurze musikalische Notizen, Pot-

pourri von Král. 9.30 Uhr Konzert der Kapelle des Füs.-Regts, von Gers-dorff (Kur-Hess.) Nr. 80. Leitung: Obermusikmelster Gottschalk.

I. Durch Nacht zum Licht, Marsch von Laukin. Prolog aus der Oper "Der Ba-jazzo" von Leoncavallo.
 An der schönen blauen Donau,

Walzer von Joh. Strauß. 4, Fantasie aus der Op. "Undine"

von Lortzing. 5. Amerikanische Parade v. Fremauy Melodien aus der Operette , Gas-parone" von Millöcker.

a) Einquartierung, b) Röslein im Wald, Lieder von Fischer.

8. Sängerlust, Polka von Strauß.

Montag, den 11. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Heil Europa, Marsch von Bion. 2. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Serail" v. Mozart
3. Traumbilder, Walzer von Bach.
4. Märchen, Lied von Aletter.
5. Selection a. "Preziosa" v. Weber
6. Die Jagd nach dem Glück,
Galonn von Ellanberg

Galopp von Ellenberg. Nur bei geeignster Witterung. Nachmittags 3 Uhr: Mall-coach - Ausflug ab Kurhaus. Abonnements - Militär-Konzerte Kapelle des Füs.-Regts, von Gers-dorff (Kurhess.) Nr. 80. Leitung: Kgl. Obermusikmeister Gottschalk.

Nachmittags 4,30 Uhr. 1. I. Bataillon Garde, Armeemarsch 7

arrangiert von Voigt.

2. Quintett aus der Oper "Die Meistersinger" von R. Wagner. Pester Walzer von Lanner.

4. Friedensfeier, Ouverture von Reinecke. Paraphrase über das Lied "Die Waldandscht" von Nehl.

6. Fantasie aus der Oper "Rigoletto" von Verdi.

Potpourri aus der Operette "Der Obersteiger" von Zeller.
 Champagner-Galopp von

Blättermann. Abends 8.30 Uhr: Historischer Märsche-Abend.

1. Hallorenmarsch aus dem 15. Jahrhundert von Kaepfert.

 Ouvertüre von Sr. Maj. König Friedrich von Preußen. 3. Historisch, Erinnerung a. Friedrich den Großen und seine Zeit von Hottner.

1. Marsch Friedrich des Großen. Laudon Marsch. 3, Prager Schlacht. 4. Schlachtenmusik. 5. Kesselsdorfer, 6, Kriegslied. Nach der Schlacht bei Torgau. Nach der Schlache Lobgesang. 8. Ambrosianischer Lobgesang.

4. Zwei Armeemarsche: a) Des großen Kurfürsten Reitermarsch Berner Landsknecht - Marsch arrangiert von Voigt. Internationale historische Märsche

Einleitung. Aus Wales 1292.

und Lieder von Böttge.

Niederland 1626. — Altniederi. Kriegslied. — Sachsen 1729. — England 1540. — Interade 1813 bis 1815. — Rußland 1750, Schiffer-lied. — Danemark, Der tapfere Landsoldat. — Frankreich, Signal-Marsch. — Schweden, Bauern-marsch.—Oesterreich 1789, General Laudon. - Der Pappenheimer, 20jahr. Krieg. — Ital. Bersaglieri-Marsch. — Türkei. — Deutsch-land, Preußenmarsch.
6. Zwei Präsentier-Märsche;
a) Oranien Friesland Präsentier-Marsch des Regts. Nr. 81,
b) Oranien Gelderland Präsentier-

Marsch des Regts, Nr. 80. Großes chronologisches historisch. Marsch-Potpourri von Kaiser. Fanfaren der Feldtrompeten und Heerpauker aus dem Mittelalter. Marsch der Landsknechte 1462. Fanfare der Reiterel aus dem Jahrh. Marsch d. Querpfeifer
 Jahrh. — Geusen Lied 1582. Finnlander Marsch. 30jahrig. Krieg. Fanfare der Pappenheimer Reiterei 1637. — Prinz Eugen 1719 Alter Zapfenstreich Anlang des
 Jahrh. Coburger Marsch 1761.
 Dessauer Marsch — Hohenfriedberger 1745. — Laudonmarsch aus dem 7jähr, Kriege. — Marsch Friedrich des Großen 1712—1786. Pariser Einmarscho 1814. Paniste der preuß. Garde. — Radetzky-Marsch 1848. — Düppler Schanzen-Marsch 1864. — Die Wacht am Rhein. — Locken der Spielleute beim Parademarsch. — Kaiser Friedrich-Marsch.

# Shauer 1306. Stiftftraße 18.

Verfäume es heiner das vollftändige nene Riefen=Brogramm fehen

Ratti Forfter Bortragoffünftlerin. Camma Cawbh, Excentric Tangerin. Harry Renmeber, Sumorift. Trudi Echadow, Bortrage - Conbrette. Original Honberti, Frointonia.

Milli - Roje und Bartnerin, Berwandlungs-Tangerin. Forfter-Menmeber, Opereiten - Duett.

Cilli Metranos, Blaftifche Etulpturen. Shlager auf Shlager. Jountago 2 Porftellungen. Anfang 4 Hhr.

Die Direttion : Bant Beder. Collon-Theater

47 Mheinftrage 47. B16244 Sountag: Neues Brogramm. Der eiserne Tod.

Ergreifendes Schauspiel in 2 Alten. Spielt z. B. des Baltantrieges 1912/13. Augustin wird ertappt (Komödie). Bur Die Ehre bes Saufes (Drama) Mileriei Bunberdinge (humorifiifch); ferner Raturanfn. u. att. Wochenbericht.

# Theater 18 Kirchgasse 18.

Autorfilm in 3 Akten von Marc Mario mit Fräulein Celiot, die berühmte Kino-Diya in der Hauptrolle. Zweiakter.

Leidenschaft. Die Rache d. Mormonen Drama in 1 Akt.

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschalk.

H

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pf.

Täglich von 8 Uhr ab:

≡Konzert≡

der Origin. Tamburitza-Damen-Kapelle "Zwonimir" im Kaisersaal, Botzhelmer 19.

Jeben Countag bon 111/2-Ihr an Musikalishes Frühldwypenund bon 4 fihr ab

= Monzert = bes beliebten Damen Drchefters im hotel Erbpring.

Theafer Sotel Metropole, Wilhelmftr. 8

Die Verräterin fotoie bas übrige Programm.

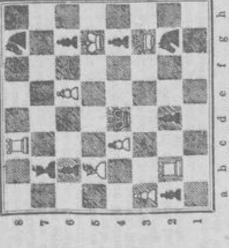


# Schael

Schaeh" sn vers Alls die Echscherke betreffenden Zuschriften eine an Wissk. Tagbist!" zu richten und mit der Anfachrift,, Organ die Schachversten Wierbaden und Bedigist von IL Diefenkach.

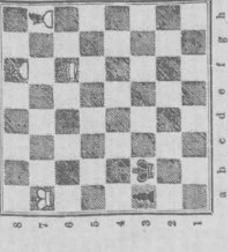
Biebrieher Schaehverein, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende: Mittwochs. Wiesbadener Schachverein, Vereinslokal: Cafe Maldaner, Spielabende: Mittwochs und Bamstags.

Wiesbaden, 10. August 1913. Schack-Aufgaben. R. Teichmann in Berlin. (Deutsch. Wochensch.) 151. Nr.



c d e f Matt in 3 Zügen. a

Dehler 0 152. Nr.



dio c d e f Matt in 2 Zügen, Partie Nr. 32. Д es

Nachstehende "Nordische" Partie wurde am 31. Mai gelegentlich eines Besuches des Dr. Tarrasch in Stockholm gespielt. Sie zeigt aufs neue, wechen Gefahren sich der Nachziehende durch die Annahme des Gambits aussetzt.

Weiß: G. Collijn, F. Englund. Schwarz: Dr. Tarrasch.

1. e2—e4 e5×d4 e5×d4 e5×d6

2. d2—d4 e5×d4 15. e4—e5 Lf8×d6

2. d4×c3 17. Db3—c3 Sd7—e5

6. Sb1×c3 d7—d6 18. Th1—e1 Lc8—d7

6. Sb1×c3 d7—e6 19. Dc3—a5† Kd8—e8

6. Sb1×c3 d7—e6 19. Dc3—a5† Kd8—e8

6. Sb1×c3 d6—d5° 20. Da6×a6 Ke8—f7

7. Sg1—c2 d6—d5° 20. Da6×a6 Re8—f7

6. Lc4×c4 se8—f8

8. Sc3×b5† c6×d5 22. Sd5—c7 Th8—c8

10. Se2—c3° Sb3—e6 24. Te1×e5 De6—c4†

11. Lc1—f4 Ke8—d8

12. Lc1—f4 Ke8—d8

13. Lc1—f4 Ke8—d8

14. Sp6—d4 Ke8—d8

15. Lc1—f4 Ke8—d8

16. Sb5—c3 Kf7—f6

17. Lc1—f4 Ke8—d8

18. Sc3×d5 De7—e6 27. f2—f4 Aufge-

Nachdruck der Hilliel fel

Bilderrätsel.



Gutzkow

Charade.

Irma, Flaus, Auge, Wachen, Eisen, Diebe, Schweine, Genua. Von jedem Wort sind zwei Buchstaben an beliebiger Stelle zu streichen, sodaß Worttelle übrig bielben, die als Silben sinngemäß zusammengefügt, ein Sprichwort ergeben.

b.
Blumen
Körpertell
Bindemittel
Körperteil
Körperteil
Spanlscher Feldherr
Kleid
Land in Asien
Bezeichnung. 1. Provinz von Preußen
2. Mechanisches Kunstwerk
3. Werkzeug
4. Freude des Schauspiels
4. Insel im Mittelmeer
7. Tier Akrostichon. - 01 00 0 10 00 F 00

Es sind 8 Wortpaare zu suchen von der oben angegebenen Bedeutung. Jedes Wortpaar besteht aus zwei
Wörtern, die sich nur durch den Anfangsbuchstaben unterscheiden, wie Mauer — Dauer, Rost — Fost. Die Anfangsbuchstaben der Wörter unter b ergeben im Zusammenbang
den Namen einer Blume.

1) Besser 6. ... Sd7, um 7. Sd5 mit Sc51 beautworten zu können. \*) Jetzt mußte 7. ... Le6 geschehen. Schwars übersicht die folgende Opferkombination. \*) Nicht 8. ... c.xb wegen 9. Ld5, Lb7; 10. Dxb5+ etc. \*) Nun droht 10. Lf4 und 10. Sxd5, beides mit vernichtender Kraft.

ert

giments Nr. 80, rmusik-alk.

20 Pf.

Damen-· im chelmei

ale 19. -Mhr an

oppen-

fters im

len

11

set.

ab:

# Rätsel-Ecke



Sterling Gansebraten Meister Teufel Schwermut. Sibenverstackrätsel.

Es ist ein bekanntes Sprichwort zu suchen, dessen elg-zelne Silben der Reihe nach versteckt sind in vorstehenden Wörtern ohne Rücksicht auf deren Silbenteilung.

Er war von Erstem ein Händler Und nahm's mit dem Maß nicht genau. Jingst erst an seinem Ersten Eine schlichte Arbeiterfrau, Die wollt' er beim Messen bemogeln, Doch war das Weiblein schlau, Es holte einen Schulzmann, Er hat thn ins Zweite genommen, Und Strafe hat jener bekommen, Denn, macht' er auch Winkelzüge, Versucht es mit Finten und Lüge, — Das Weiblein blieb ganzes und sagte Frei aus, was ihm gar nicht behagte. Er mußt' ins Gefängnis wandern, Als Warnung für alle andern.

Abstrichrätsel.

Altes Gewicht Weibliches Wesen

Auflörung der Rätzel in Nr. 857.

Bitdernitsel: Das Leben ist die beste Schule. — Taunchrätzel: Unrecht Gut gedeihet nicht. — Charade: Irrenhaus.

— Abstrichrätzel: Richard Wagner. — Rätel: Geschlagen.

— Erginzungsritsel: Nur wer sich selbst verliert, ist ganz verloren. — Wortspiel: Meilen, eilen.

69.

000000000000

em. äume.

ichen,

se

hef,

zragout

tzer.

# 1913. Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Sonntag, 10. August.

(15. Bortfrhung.)

nr. 185.

Rachbrud berholen.

Roman bon Berirub b, Stolmand. Das Cippfräulein.

"Und voeshald reihen Sie nicht ab, als Sie meine verabichennngsvärzige Benigkeit entbecten?"
"Beil ich hier in gewisser Beile gebunden bin. Ich habe Fräulein Flotts Bertretung fest übernommen und kade Fräulein Flotts Bertretung fest übernommen und kann nicht nach Belieben kommen ober gehen."
"Ach will öber nicht."
"Ach will aber nicht."
"Ach will aber nicht."
"Und bin es jest erst recht. Im flotigen darf mein Vanne in diesen Käumen nicht genannt werden. Ich beiße hier einfach Fräukein Schacht."
"An beiße hier einfach Fräukein Schacht."
"Daß, ich darauf nicht gleich verfallen bin." Barfch sagte er dann: "Bas foll das Indonnte?"
"Und weshalb nahmen Sie iberhaupt eine folche Etellung an?"
"Und weshalb nahmen Sie iberhaupt eine folche Stellung an?"

Steffung an?"

Stane, Lagen See in doch obnetin und bernünftigen wollen; daß bie Motive feine eblen und bernünftigen woren, fegen See in doch obnetin vorans."

Er nichte. "Sie langweilten fich alfo im Berlin?"

Er nichte. "Sie langweilten fich alfo im Berlin?"

Er nichte. "Sie langweilten fich alfo im Berlin?"

Er nichten stellen Bilder zeigt.

Beleuchtung innner dieselben Bilder zeigt.

Beleuchtung innner dieselben Bilder zeigt.

Beleuchtung innner dieselben Bilder zeigt.

Beleuchtung innner dieser auch da war mein berfanner. Ich und Freuder fannter Eigenfun mit innner hinderich. Es gefiel mit feiner. Ich wollte auch lieber arbeiten."

Bernhenung bliebe mit finsterer Meine zu ihr hindber.

Beschenburg bliebe mit finsterer Meine zu ihr hindber.

Beschweren mich täglich, zu ihnen zurückzufehren."

Eie lachte. "D. die find natürlich auser fich und Sermunntung?"

Eic lachte. "D. die find natürlich auser fich und Seichneren mich täglich, zu ihnen zurückzufehren."

Beschweren mich täglich, zu ihnen zurückzufehren. "Rein filter Grund herden micht meinen Betiefen zu erwich nicht micht micht. Eie willen nichts. "Das glande ich Inneinen Betiefen zu erwichnen.

Bei bergaß, Seie in meinen Betiefen zu erwichnen.

Eie bergaßen!" Er lachte Poolitich. "Das glande ich Info. aut. es war Wesicht. Sch bietet es für füsger, Alle aut. es war Wesicht. Sch bietet es für füsger, Der nächte Ang brachte ihr eine unangenehme über raidung. Alls jie ben Baudig aussprach, in das gelbe Zinnner überguichecht, erfätzte ihr den Baudig. Der Baudigert pabe jeine Bulich gedabert und bort übrer Grüfflichen bei Baudigert babe jeine Bulich gedabert und bort übrer Grüfflich in den Baudigert babe jeine Bulich gedabert und bort übrer Braudigert bei Baudigert bei Baudigert bei Baudigert bei Baudigerten, der Baudigerten, der Baudigerten, der Baudigerten, der Baudigerten, der Baudigerten, der Baudigerten bei Beite bach im Beitem entlegenen Zeile des Grüfflich und ber genemer [6. Abrigers] jei des gelbe Binner an Beiter wie Bergener [6. Abrigers] jei des gelbe Binner ein Burdigerten forsteilt der Baudigerten bei Bergert und sereichfollen, und beem erken Behud abstatten volle, jo fleig ihr des vollfommen frei.

Gabi ner Baudigerten, des jeie Baumer eine Etunde Gert int dem Gebaufen, des jeie Brünker beite ihr des Berangigert und ber mit dem Gebaufen, des jeie Brünker beite gewöhltet in der in Berangigert und ber Brüngerten burd jeten geweht, und der in Berangigerten beite Gerangigert geseig gelüngebung uterfächer schaftlich gerangen geweht, und des Beruhgegenbes für je, jodivend bir den ferdgenben Bild feiner Migen fürdrete und jebe birette Begegnung mit ihn bara Beruhgierin einer Brüch jete ber fordgenben Bild feiner Migen fürdrete und jebe birette Begegnung mit ihn bara Beruhgierin einer Brüch jete er ich mit gene der fordgenben Bild feiner Migen fürdrete und jebe birette Begegnung mit ihn bara Beruhgien feiner Brüch in Beruhge für ihn Beruhge für ihn Beruhge für ihn Beruhger eine Berech im Beruhgen geweb, aus Barbenburg erfühler. Er bar, une gewöhnlich bes Generals und bedamt, idenhore eitig eine Berech und jebe berend mit einer Meer mit Berentmehm von biele Gegengen fürdren lein mit einer Meer mit gelang. Bie bei ihrer Brüch in beit bereit der ein gerebilten es beisem dirt inner Hoermang beit ist zu vollen Gerentsten in den bei Brüchnich gesein fürdren ihr, ihne es lei gere gur vollen Gerentsten ihr, ihne

3ch hielt es fitr fliger,

und bezweiffe nicht, Heliborn gefommen hariber, gut, es van Ablicht. Ich hielt es für fi bariber zu schweigen."
Darin gebe ich Ihnen recht und bezweifte baß Sie es bitter bereuen, nach Helborn gefon zu fein."
Eie schüttelte den Kopf. "Keine Spur, Her Warbendung. Ich segne meinen Einfall und habe Frö Flott gebeten, noch recht lange fortzubleiben."
"In scheid."
"Ann gibt es wohl einen gang besonderen "kehungspunkt für Sie in Helborn?"
"Riefleicht, Here b. Warbendung. Redenfalls

bejonberen Sebenfalls

"Sie sind es also boch!" sagte er hart und saut, und seine blauen Augen stammten sie zornig an. "Bas soll die kombbie? Butten Sie, daß ich hier in Hellborn set?" "O Gott, nein!" rief sie erschreckt, "wie sollke ich wohl? Wir bermuteten Sie in einem anderen Weltteil. Hitte ich von Jhren Diersein etwas geahnt, ich wäre nimmer mehr bietder gesommen."

Sicheffern fer bef. Budbiffdert in Blatfaben, Mend und Beffag ber 2. Wirdbaben B. b. Rauernb 湯

lowie gangefan German bett Brillant acfudit. ben Tag
D. Si
Telepi

Aleli wajme,

jointe 8. 81

formen, ben hod benefte Rathans

sb. Bulbalten,

De in best

son all Bumr (n. Car Onfent

2Bellri

Or. Or. Or. Off. T

I

Diret bob. E

Sexte Gdent. Prim.

Pen d. Pri Stubi

Sprac Briv. bespl.

Mibelly En

En

Unter Budri idirei badre

ich mich hier sehr gut eingearbeitet und gedenke noch nebenbei einige Aufgaben zu ersüllen, welche mit der Schreibmaschine nichts zu tun haben."
"So? Wenn ich nun aber Ihr Geheinnis verrate und den Leuten sage, wer sich hier als bescheinsis verrate und den Leuten sage, wer sich hier als bescheinnisse der fraulein eingeschlichen hat und die Geheinmisse der Familie Hallen besauscht, was dann, meine Enäbigste?"

Sach jah fin jurchitos an. "Ach habe mich nicht eingelchichen," Jaget lie ruht, wenigliens micht im johimmen
gelchichen, "Jaget lie ruht, wenigliens micht im johimmen
eine johe Mehren in meine zoge auch
Mit ben Geften fomme ich wenig der ger nicht in Berihrung, umb mit bem General umb leiner Schweiter
fale ich mut beflagen. Ich hand der ger nicht in Berihrung, umb mit bem General umb leiner Schweiter
feilen woden, jo kum ub Ivrea angebwenen Stiterlichfeil, um eine jode Weinung," wiederlotte Barbenburg
feit zu mit die ein, Geligh, als wer vor fieden Ichrein
Johen Angen außerenbenflich gerting.

"Ten, des wer ers" meinte fie wirdt, mib blieb es
auch alf bie Ichre Weinung, ich pleich gerting.

"Ten, des wer ers" meinte fie wirdt, mib blieb es
auch alf bie Ichre Weinung, ich jest der jeit ich ich en
meine Mennung lich pleicht gerting.

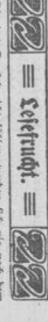
"Ten, des wer ers meinte fie wirdt, mib blieb es
auch alf bie Ichre Weinung ich der jeit ich ich ein
meine Mennung lich pleicht gerting.

"Ten har die erfolgreiche Zürigeit fößt mit aufrichtige Beromberung ein angebert. Ibt benneliges
Berchaten jufflig mit angebert. Ich wind som einen
Kraufgatelfen jufflig mit angebert. Ich wind som einen
Kraufgatelfen jufflig mit angebert. Ich wind som einen
Kraufgatelfen jufflig mit angebert. Ich wind som einer
Bertrauen zu mit falten, winden Sein die werteilt
Bertrauen zu mit falten, winden Sein Gelighe deren
Bertrauen zu mit falten, winden Sein die werteilt
Bertrauen zu mit falten, wieden Sein die werteilt
Bertrauen zu mit die nich sinder wirt deren
Beit bertrauen der werteilt geren der deren de

Wante war iber die stade Birkung der einsachen Haarte Warderecht und erstaunt. Mit stelsen Augen starten Vander Warderecht und ein halbersticker Ausen sehrtung sich seiner Bruit. Dann wandte er sich mit einer hestigen Bewegung jäh von ihr ab und ging ohne Gruß und Danf zur Tür hinaus.

Gräfin Godi hatte alle Ursache, sich durch seine nehmen verlegt zu sühsen, aber merkwirdigerweise war dies nicht der Fall. Seine Unshöllickeit ergößte sie, sein dicht der Fall. Seine Unshöllickeit ergößte sie, sein biese nicht der Fall. Seine Unshöllickeit ergößte sie, sein biese Wegegnung vollständig, und unwillsürlich gedachte sieser Begegnung vollständig, und unwillsürlich gedachte sieser Begegnung vollständig, und unwillsürlich gedachte sieser Seingabe, sein Groll in Zärlickeit bervondelt hatte. Aller seinen Naancen seines Bestwißtein machte sie sich nun vieder bewußt, und dieses Besvußtein sie son der soch vonderbart, daß ernziger, ihr Geheinnis kannte. Zwischen daß er, als einziger, ihr Geheinnis kannte. Zwischen der Bergangenheit und Gegenwart woch sie gringen. Die sie sie sicht beschwinger Belten, wie begenwart woch sie gringen. Aber dah Zwar zut noch und bie Grinnerung zu tragen, die sich seicht beschwinger Falter, in alsen Farben schliernd, mit sansten Stagelschlichen Karben sie sicht beschwinger schlet.

(Fortsehung folgt.)



Die bes Dunkel nicht fühlen, werden Lichte umschen. S. Th. Budle.

Der Srantfurter. Sürftentag.

Am 2. Augult 1863 saß Beit vor 30 Jahren.)

Am 2. Augult 1863 saß Beisnard in Gaftein an der titchen Galisch der Adhe unter den Kannen. Unter ihm besiamd had ein Mersennet, und der Uhr in der Ihm besiamd had ein Mersennet, und der Annen. Unter ihm besiamd had ein Mersennet, und der Annen. Unter ihm besiamd had eine Anne aufren. Unter ihm besiamd had eine Anne gutrug, Währendsessen den den auf der eine Vontschaft, auf der Schilleridhe, König Wilhelm allen auf einer Sant sant sant der erhöften Geiner Megleich, das ihm nach der Schilleridhe sessen klerreich beiten haten gemeilde von. Als er Schilleridhe seinellte der Kantig wollten ich mit ihm sider den gemeilde von. Als Wissinard nun in das förige liche Luaritier eile, hatte deit deitschung, der beiben hößen her Fanntschrächtung aufgesalten und die er eine höhen hören her gemeilde seine Kinter dung den dehen der Kantiger und der Schilleridhen wirde kein kladen und der Kinter den König semach haben, vielleicht ein anderer geweisen. Ander zu genetige Kennt Hofen wirden den König seine Blicht mitgeteilt, auf den zu erhördischen hie Gehreichtung und Schifceldung über eine neue deutsch auf den wertschlichen Kinter den kladen zu berichtlichen Kinter den kladen der den der bereichtlichen Kinter den der bereichtlichen Kinter den den der hie Bestellichen der bereichtlichen Schwieristen und ben der Geschwichtlichen Kinter den der Bettellichen und der der der der Bestellichen Schwierist der Schwiere der Schwiere Schwieren der Kinter und kernische der Beiter Schwieren Schwieren der Kinter und kladen der den kladen der kladen der der Kinter der Schwieren der Kinter der Schweiter zu beiter den kladen der der der der Kinter der Schwieren der der der Schwieren der der der Schwieren der der Schwieren der des

detterte Einchaung aum dircheunden. Die Geleich mit Jajachlicher Steinkern den grichtigen Schieben des Ausgeber des Ausgeber des Geschieben dies der Geschieben der Beruffer des Geschieben des Geschiebens des



III Bunte



Farbenorgien ber Pelzmobe. Ein feltsames Steht uns für die tommende Modesaison bewor: die ber Belze. Während man bisher gerade in dem tolor schlichten Ton der feinen Felle, in dem hinspielender ihrer Restege und der weichen sansten Karme ihrer die höchste Schändeit dieser kolldaren Frauengierde so mun alle Munder des Regenbogens auf die Pelze be isames Shauspiel war: die Buntheit dem foloristisch so nspielenden Glang me threr Shatten ngierde sch, sollen Bedge hernieder-

Weigenwicht.

Wie man dem Sahn das Krähen abgewöhnt, erzählt ein luftiger fransölicher Soldatendrief aus Barnto, ein Bericht eines Nochonals bei den Schützen. Ein Sergeent besah einen Sahn, der ihm offendar sehr teuer war; das Tier aber machte sich mistledig, weil es an den wenigen Morgen, da men nicht durch die Marviffener gestätt wurde, durch sien aus nicht durch die Marviffener gestätt wurde, der Merchen, da men nicht durch die Marviffener gestätt wurde, der hard gellendes Kileriff den Seigen Seigen Soldaten stäte. Bis der Sergennt ein ebenfo sinnreides wie verklüsfend eine Gergennen Geschutzen Verlagen Verlagen Verlagen Unstitte des Krähens abzugenöhnen. Er band dem armen Nahn eine Schnutz, so das der Seinnmen erfoh, dog er energisch an der Schnutz, so das der Schunger hinstel, und sein schnicks Kileriff in der Vitte abserach. Das ging ein paar Tage so. als dem genes Siferiff ihn auf rutselhafte Beise zu Loden schnesterte, wache et mistrausich, resignierte und ließ schlesslich die Sonne aufgeben, den kie mit seinen Beseise nicht, dieses drücken. Schnen ein Gel sein der Schnatzen. Den kenne die Gel sein der Schnen der Gestäten Schnen wich, dieses probatte Spielen auch auf andere Tiere anzungenden nicht, dieses probatte Stein mit der den Schnanzen. Wis dangt man ihn nur einen Seiteln mit den Schnanzen. Das Bertahren ist als flangbeslen Seiteln mit den Schnanzen. Das Bertahren ist einfach und billig, das wahre Sie er floss Kolumbus...

ich mich nebenbei

hier sehr gut eingearbeitet und gede einige Aufgaben zu erfüllen, welche

ich und war über die starke B

Abend des 3. m preußischen

Bings grant

m 31. Juli

peganbert werden. Wie ein Auffah in Paris ichon die ersten Vorboten

ber "Dante" b

berrät,

#### Raufgeluche

## Mehrere 100 Btr. Obft,

lowie gange Chiplantagen werben angelauft Bleichitrage 15, Berbit. Webraucht, Bridma-Binocles son befannter Firma und Damen-Brillantring, ca. 15 Karat, zu fanf. acfucht. Offerten unter D. 895 an den Tagbl. Berlag.

D. Sipper, Bichlftrage 11, Telenhon 4878, ateider, Edube, Balde, Jahngebiffe, Goth, Eitber.

gran Haleim. Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 jabli ben bodften Breis ifir guterhalt. Derren- und Damenfleiber.

Aleider, Sonne, Dfandigeine, Bafde, Cumpen, Bapier, Blafden forbie Cumpen, etc. fauftu bolt ab S. Sipper, Dranienftr. 54, Mit. 2.

für alte Gerren u. Damen. Rieber. Blädden und Knaben. Anging, Wilitärs Unisiormen, Bäide, Stiefel, Betten, Möbel ben höchsten Breis ergielen will, der beitelte M. Bagelste, Wiedrich, Stathausstraße 70. Christi, Handler.

Mlavier, gebroucht, gut erhalten, au taufen nefude, Offerten mit Breisangabe unter 8. 894 an ben Tagbt. Berlag.

Registriertaffe 36. Bultiaffe, gebrandt, aber gut er-balten, au faufen gefucht. Off, unt. g. 28. 190 bauptvoltlagernb.

Damen=Sahrrad
in bestem Sustand, su fausen gef.
straus, Stheingoner Str. 11, 2.
Unfanf

oon altem Gifen, Metall, Lumpen, Bummi, Rentuchabfalle, Papier (n. Garantie bes Ginit.), Flafchen und Dafenfellen bei

Wilhelm Kieres,

Welleihner. 39. — Telephon 1834. CHIPPEN, Gafer, Glaichen, Metall, Gifen, Gummi Ift. Sippor, Stehistrafic 11. 28tb. 2. Telephon 1878.

#### Pachtgesuche

Br. Grundftud m. fl. Saus u. Stall, t. Oft. 13 ob. April 14 g. pacht. gel. Off. D. 27 Tagbl.-Swgft., Bismardt.

## Unterricht

Infilm Worbs (Direft.: E. Words, finatlich gepr.), bob. Lebrauft., gomnafial und real. Porbercitungsauft. o. all. Al. (Seria b. Ober Prim. infl. b. famtl. Schul. a. i. Mabit.) u. Egam. (Eini., Brim., Bahnr., Seefab. u. Mbitur.)! Penfionat, Arbeiteffunden b. Brim. inft. Radbilf. u. Ferienturf. Stubienanftalt f, herren u. Damen.

Lebrauft. f. ail. Sprad., aud f. Erw. ! Sprachturfe, auch für Muslanber, Briv. Unt. i all. Sach, a. f. Musl., besgl. für Roufleute u. Beauten! GuteErf. f. 193.b. Abit. inkl.!

Worbs,

Anfritutsbireftor mit Oberfehrers,
Mbetheibstr. 46, Ging. Oranienstr. 20.

Englischer Unterricht.

Miss Sharpe, Luisenplatz 6, L. Engl. Unterr. Miss Moore, Unterricht in frang. u. engl. Sprache, Buchführ., Stenogr., Mafchinen-fdreiben erteilt 3. Giterer, Schwalbacher Strabe 53.



(3nh. Emil Straus). see - Nur -46 Rheinstraße 46, Ede Morigitrage.

Broipette frei.

Leçons de français, conversation, grammaire. Prix modérés. S'adresser D. 873 au bureau du journal.

## Italien. Unterricht

erteilt Sigra. Loisel-Giordano, früher Lehrerin an höher, Töchterschulen Italiens, Dotzheimer Str. 65, Part.

Gründl. Klavier-Unterricht für Anfangs- u. Mittelllaffen 8 bis 12 Mf., Gejangunterricht 20 Mf., bei wöchentlich 2 Lektionen, Borzügl. Referenz. Anmelb. erbet, Dienstag, Freitag, Sonnabend vormittags ober ichristlich Rheinstraße 69. Barterre.

Mufihfind. junges Mädden ert, einigen Schülern gründt. Afabier-Unterr., mtl. 6 Mt., 2 Stb. westentl. Off. u. H. 888 an den Tagbl. Berl.

Lehr-Institut für Damenschneiderei u. Putz Marie Wehrbein,

Adolfstrasse 1, 3. Stock, an der Rheinstrasse.
Zuschneidekurse für praktische
Schneiderei 4, 6 od. 13 wöchentl.
Kurse. — Taillen-Schnittzeichnen
in 3—4 Tagen sicher gelernt.
Putzkurse: Gründl. Ausbildg. Material gratis.

Broudial-Leiden — Afthma erteile wieder Atmungefurfe. Helene Krauch, Martifit. 25, 10-1

Nach Rüchkehr von unserer diesjährigen Studienreise zum XV. Tanzlehrertag des Bundes deutscher Tanzlehrer, woselbst aus Wiesbaden unser Institut allein vertreten war, haben wir die Erteilung dos

#### Tans-Unterrichts

wieder in vollem Umfange aufgenommen.

Am 23. August beginnt ein Ferien-Studenten-Zirkel

wort wir geft. Anmeldungen jederzeit entgegenuchmen.

Auch für die Winterhurse nehmen wir schon fetzt Anmeld-ungen zur Vormerkung an.

Privatienterricht zur Erlernung der modernen Tänze wie:

Tango, Ragtime, One-step, Two-step, Boston und Laufboston erteilen wir täglich.

Vornehmer eigener Unterrichts-saal Friedrichstr. 35, Loge Plato.

## Jul. Bier u. Frau

Lehrer und Lehrerin der bildenden Tanzhunst an höheren Schulen und Pensionaten. Adelheidstr. 85. Telephon 3442.

#### Zang- Unterricht zu jeber Beit ert.

Weltere Anmeldungen für folgende, unmittelbar nach den Ferien beginnende Tanzkurse nehmen wir von jetzt ab wieder entgegen: 1) Studenten-Kursus. 2) Gymnasiasten-Kursus. 3) Abend-Kursus. Wir erteilen wieder täglich Einzelunterricht zur Erlern. des

Boston u. Laufboston, ferner der modernen Ragtimetanze

One step, Two step,

— Tango.

— Tengo.

Der Unterricht findet in

unseren eigenen, vornehm ausgestatteten Salen statt. Fritz Sauer u. Frau,

Inhaber der Wiesbadener Tanzschule. Adelheidstr. 33. — Tel. 4555.

## Tanzen

erlernen Sie ichnell und gut in Privat. Neltere Damen u. Herren ungestört. Auch Countago. Prattifch für Aurfremde,

== Studierenbe. === G. Diehl n. Frau, Michelsberg 6, 2.

Auf mehrfachen Wunsch eröffnen wir wieder im Laufe der Woche unsere

#### Tansabende

wöchentlich zweimal in unserem elegant hergerichteten Unterrichtssaal zur Erlernung der modernen Tänze, hauptsächlich

Tango und Ragtime. Gefl. weitere Anmeldungen nehmen wir Adelheidstraße 85 (Telephon 3442) entgegen. Yulius Bier u. Frau.

## Berloren Gefunden

Wicebadener Tagblatt.

Ring mit Saphur n. ff. Brillanten verloren, Gegen gute Belohn, abzug. Geldwifter Strauf, Webergaffe 1. Freitag, ben 8. 8., gegen b libr nachm., Band Kriegerbentmal, eleftr. Sulteftelle fieben geblieben

olivegriner feidener Schirm mit filb, rundem Griff (Drachen-foof, fl. Schlange). Andenfen. Ab-augeben gegen Belohn. Bilhelminen-traße 4, 1. Etage.

Regenschirm

mit weißer Kriide an einer Bant an der Bilhelmitt, iteben geblieben. Abzugeben gegen Belohn. Friedrich-itraße 31, Laden. F 488

#### Geschäftliche Empfehlungen

F. Briv. - Mittagotijch Maifmühlftrage 8, Sochharterre.

Benfionierter Betriebe hanbels- u. weltgewandt, übernimm vertrauliche Bejorgungen, Reisen ufer. Abreisen u. K. 892 Tagbt.-Bert, erb.

#### Lehmann's Schreibstube

Markifit, 12, 1, Telephon 2537. Mofdriften it. Bervielfaltig. ungen in Dafdinenfdrift ichnell, fehlerfrei, billigft.

Moreffen fdreibt billigft gauptpoftlagertarte 97. Reflamebilder,

Blafate, Reflame-Zeichn. (Riffces) usw. werden bei funitl. Ausführung geg. mäßige Berechnung angefertigt. Raberes Borlitraße 5, Part. r.

## Piano-Reparatur-

Anftalt mit eleftr. Betrieb Busch, Schwalbacher Str. 44. T. 1737. Kär Gesellschaften u. Vereine.

Empfehle Kremfer-Bagen, icon gebedt u. geichloffen, au Ausflügen in jebe Begend u. an jeben Blat. Es fiehen bis au 5 Bagen aur Berfügung. Breis nach Bereinbarung. Telephonruf Ar. 2090.

Eraklaslige Schneiderin, bish in größ. Gefchäft als Direftrice tatig, fucht in u. auß. bem Saufe Aundschaft. A. Budner, Luifen-ftraße 40, 2.

Steppdecken, Handkepperei, empfiehlt fich 8. Serftellung u. Auf-arbeitung bon Daunen u. Woll-beden in forgfältigfter Ausführung. Dobheimer Gtrafe 74, 8 rechts.

## Gardinen-Spannerei

Fr. Stalger, Oronienstrope 15, Oth. 1.
D. Seilmaßage,
Somöopathie u. Katurheilversahren
behandelt Krantheiten der Lunge,
Leber, Rieren u. Biasen, Meuma,
Alechten u. Geschwähre. Francuseiben
event. d. Thure-Brandt, Gallenftein
ichmerzen w. sof. gestillt u. die Steine
gehen schmerzlos ab. Grode Erfolge
nechweißb. Kran Franzen, Magnetopathin, ärztl. gepr., Moribitt. 12, 1.

Mallage — Manikure Frl. A. Kupfer, arztl. gepr., Saulgasse 8, 2, am Kochbrunnen.

Maileule, arstl. gepr. empf. fich. Francenlober, 8, B., am Balpnhof. F30

Manikure, Schönheitspflege Brieba Michel, Tannusftraße 19, 3. Maniture

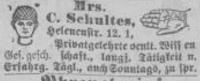
Schwalbacher Straße 14, 1 r. Lend Furer.

\_\_\_ Manikure = Marcelle Gottard,

Michelsberg 24, L On parle français. — English spoken. Manikure. Museumstr. 10, II, an d. Wilhelmstr, Käthi Milon.

Manikure Pedikure Wera Fedorowna.

Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse. Manikure — Schönheitspflege Mizzi Mölders, Dranienftr. 48, 1. Et.



Phrenologin! Fran Karoline Jäzer beutet Kopf-und Sandt., fowie Chiromantie. Sochftatte 16, 1. Etage, Bbb.,

nabe Micheleberg.

#### Madame Airam,

sehr berühmte Deuterin der Chiromantie, Phrenologie und Metoposkopie wohnt auf kurze Zeit in Wiesbaden, Kirchgasse 17, 11.

Sprechzeit von morgens 10 Uhr
bis abends 9 Uhr.

Die Dame ist eine vollendete Meisterin

auf diesem Gebiete.

💠 Phrenologiu 💠 Fran Henriette Becker, Walramfiraße 8, 4 St. Beruhmte Phrenologin

Anna Hellbach, Michelsberg 26, Bbh 2. Phrenologin aus Italien su iprechen unr für Samen auf nur furze Zeit. Sprechstund, von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sig. Martin.

Mheinftrage 67, Boh. 2. Berühmte Bhrenologin, langiahr. Erfahr., glangenber Erfolg. Frau Unna Müller, Webergaffe 49, 1 St. r.

Berühmte Phrenologin fowie Chiromentin beutet Reple u. Sand-linien für herren u. Damen (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebach, Mickeleberg 12, 3. Berühmte Phrenologin, Ropis u. Sandlinien, fowie Chromantie für Serren u. Damen, die erfte am Blage. Etiso Wolf. Webergafie 58, Bart.

Phrenologin. Bur herren u. Damen, a Sonntags, Dlichelsberg 8, Bbb. 2. Rate Saufer.

Pergangenheit u. Jukunft beutet nach langlähriger Erjahrung Ar. Larolina Lishberg, Wagemann-ftr. 33, 1, fr. Mehgerg. Auch Sonnt.

#### Berichiedenes

#### Erbichaften u. Polizen tauje an. Räh. Tagbl.-Berl. 200 Mark

sur Dedung von Erbschaftskotten gegen Zinsen zu leiben gesucht. Sicherheit, fleines Hans u. Weingut um Abein. Offerten unter U. 893 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Jurift

od, tückt. jur. geb. Herr, ed. Gerichts-beamter a. D. zur Erled. v. Rechts-jachen von Berein dauernd gesucht. Stundenweise Tätigteit. Angeb. u. d. 895 an den Tagbl. Berlag.

Ber beteiligt fich mit an ber Bollenbung eines Reubauce? Wenig Rapital nötig, nur frebitfähig. Off. u. G. H. 100 pofting, Schubenhoffte.

#### Geschäft

irgend welder Branche od. Beteilig. an rentabl. Unternehm, b. bermög. ig. Mann gei., eb. Einheirot. Angeb. n. E. 28 an ben Tagbl. Berlag.

Tät. Beteiligung gesucht mit Mt. 25.000 an faufm. Untern. von erfahr. Kaufmann. Offerten unter D. 894 an ben Laght.-Berlag.

#### Hotel - Reftaurant.

Junger berheirateter Jachmann, lange Jahre in den ertien däusern des In. wie Auslandes tätig, sucht unter Beteiligung den einigen 1000 Mark, um wirkliche Geichäftsinterenen au garantieren, Stelle als Geschäftsführer in feinem Nestaurant, hauptfächlich aum Nepräsentieren, so wie Placieren der Gäte. Beste Referenzen langiähriger Direktoren aur Bertügung. Offerten u. I. 833 an den Lagdi. Berlag.

Bis 300 Mk. Verdienft, ebt. mehr p. M. ohne Berufs-törung bieten wir intellig. Berfonen allerorts. Rah, tohenfrei. Anfrog. fofort an "Industria", Samburg 38, Schliekfach 44, Abt. 10. F 161

Rebenbernflich

in freien Stunden feine Einnahmen au verbeffern, findet jeder Gelegenh. Auf Bunich Distretion. Off. unter D. L. 3166 an den Lagbl.-Berl. F 8

Miet=Bianos in billigfter Breistage b. Heinrich Wolff, Bilbelmftrage 16. Telephon 3225.

**BESTERNA** 

Miel-Pianos von Mk. 5 an, neu und gebr., Jahnstraße 40, 1.

Gin Aremfermagen

# Benfioniertem Beamten, welcher sich landwirtichaftlich n. mit kteinwichzucht betatigen will, ist die inentgelit. Neberlassung eines Wohn-gebald m. Stell, n. enispr. Aderfand gebat. Reiselt, m. ihre Abr. u. 28. 160 Schübenbesoft, Wiesb., niederlegen.

Gelegenheitsbidter für Sochzeit gefucht. Offerten unter B. 894 un ben Zagbl. Berlag.



Chron. Strante, Rerven- unb Gemütaleibenbe

behand, individuell und erjolgreich mittels 3beal-Beil-Daffage, Magneto- u. Bindotherapie

A. Addimann, Range 5. Bon 11-6. Sonntag 9-12 Uhr. Mustunft foftenlos.

Brivat. Gutb. und Benfion bet frau tiilb. gebamme, Shwal-bacher Strafe 61, 2. Gtage.

## Damen finden Anfnahme

bei Sebamme in Frankfurt a. M., Tag 2 Mi. Entbindung 30 Mi. Off. unt. ft. 15639 au Saaienstein v. Bogler, A. G., Frankfurt a. M. F76 Damen finden liebebolle Aufnahme bei Grau Ott, figatlich geprüfte Seb-amme, Maing, Rheinftrage 40. Fiss

jebergeit ftreng biefr. Antnahme. Frau Emma Cobffer, fr. Beb., Frantfurt a. D., Aorbenbftrabe 9, Sp.

Damen finden gur Niederfunst jederzeit liedevolle Aufmahme bi Ludia Werner Wive., Sebamme, Laugen bei Darmstadt.

#### Beiraten Gie nicht,

ben, Sie üb, juf. Perfon u. Fam., üb. Mitgift, Berm., Auf, Bor-leben u. genau inform. find. Dieft. Spezialanoffunfte überall. F75, "Blobud" Welt - Auskunftei u. Detettiv- Inftitut Rarnberg.

Offeriesbiaft
MARIAGE
Leipzig, Ordaste
a verbroit.Heinstearg, Probe-Nr. grabs,

Ernstgemeint. Alleinsteh. Dame u. 514i. hübsch. Aung., ich. Seim. Ans. 30, b. ibund. Reuß. herzl. beicheid. Wei. häusst. u. wirtichaftl., i. stv. gließt. Ehe m. geb. nettem Herrn b. 80—50 J., a. Witm. ur. Kind, in gut., eb. pentionsber. Stell. bes. zu werden. Aur aufricht. Off. u. G. 28 an den Tagbl.-Berlag.

#### Maurmann,

Anf. 30er, selbständ., wünscht mit verm. Dame zweds Seirat in Ber-bindung zu treten. Off. u. T. 894 an den Tagbi. Berlag.

Bertrauene Arikolta. Che.
Meine beiden Beitern, 40 Jahre ungefähr alt. Uradel und beiter Afficite, würsiche ich gern zu berheiraten, da Eletahr vorliegt, das fic sonit nie heiroten werden. Damen, anch Witte, mit tadell. Bergangend, im pass. Alter u. enispr. Bernog., wollen sich direct mit mir in Berdindung iehen unter W. 894 an den Taghl. Berlag.

## Dame

mittleren Alters, mit etwas Bermög, welche gesonnen ist, sid ein gemutl. deim zu gründen, wünscht mit alt. deren in gesicherter Stellung, am liebsten Beamter, zw. heirat besannt zu werden. Bermittler verbeten. Dis. u. 8. 893 an den Tagbl. Berlag. Beirat.

Junger einfacher Mann, Staats-beaunter, sucht ein haushalterisches Rabchen zur Frau. Einiges Berm. erwinsicht. Dirette Dit. erbitte unt. E. 894 mit Angabe ber Verhältnisse an den Togbl. Berlag.

21. gebildeter vermögender Herr,

28w., 50 J., w. mit gleichgeft. Dame in Berbindung zu treien zw. Herrat. Anonbm zwedlos. Off. u. B. 895 an den Tagbil. Berlag.

Beirat.

Suche für meinen Berwandten, ev. 50 3., Befiber einer beff. Kenf., Lebensgefährtin. Bermög, erwünsigt. Offersen mit Angade nah, Berhältnifie u. 30. 895 an ben Tagbl.-Berlag.

Heirat

(obne Gespann) auf 4 Wochen zu ieiben gesucht. E. Renjon, Rambach.

Dachdeckers, Zimmers, 24 3., 1500 Mt., Frl., 28 3., 20,000 Mt., Frl., 28 3., 20,000 Mt., Frl., 28 3., 20,000 Mt., Frl., 38 3., 15,000 Mt., Frl., 38 3., 3000 Mt., Frl., 41 3., Wegenarbeiten i. Maurererbeiten zu beraeben. Dij, n. D. 893 Lagbl., Verl., berg 30, 1,

Ruf, Charafter,

Borleben etc. an

u. Ermittelg ftreng

пафрета

berrn !

freiwill

faufte

einze

Berli

Verz

Vorl K. 1

# Druckluft-Teppich-Reinigungswerk Julius Börner, vormals

Mainzer Strasse :: Telephon 4686. :: Teppich-Wäscherei::

Kunststopferei.

Alleinige Druckluftanlage mit elektrischem Betrieb am Platze.

Druckluft-Reinigung ist und bleibt die beste Methode für Teppiche, Läufer etc. Vacuum reinigt nachgewiesen mangelhaft und wirkt schädlich auf die Stoffe.

# Mainzer Strasse

Telephon 4666. : Teppich-Aufbewahr. Motten-Vernichtung. Schüttelwerk.

allen Blaben ber Beit.

Colibe Preife.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden. Teleph. 917 u. 1964,

Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition

von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen-

Versicherungen.

#### **\*** Konditoren-Verein.

(Gegründet 1890.)

Countag, ben 10. Anguit, nachmittago 4 Uhr anfangenb:

Grokes Sommerfeit mit Tombola, Breibichiegen, Sadetpolonafe, Rinberbeinftigungen

auf ber "Alten Abolfshöhe". Der Borftanb. hiergu labet freundlichft ein NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt und bauert bis 2 Uhr.

Maninchenzucht=Berein Biesbaden. Conntag, ben 10. August er., nachmittags 4 Uhr:

Grokes Sommerfest im Reftautant "Balbhorn" (Bef. Ostermaler), Clarental. Rongert, Tang, Breisschießen, Linberbeluftigung. - Ausftellung famt's

licher Raninden-Maffen. - Gintritt frei.

#### Drivat = Gesellichaft Sente Countag :

Ausflug nach

Caalban Frantfurter hof (Bef. L. Glebermann); bortfelbit große humorift. Unterhaltung mit Zang. Ge labet höflichft ein Ber Borftanb.

# Schierstein a. Rh.

Wein- und Gartenrestaurant.

Schönster Garten der Umgegend. — Gemütliches Weinzimmer. Prachtvoller Saal für Vereine und Gesellschaften. — Selbstgekelterte Weine, prima Apfelwein, vorzügliche Küche, Rheinfische, Kaffee, Kuchen, Dickmilch etc. etc.

Besitzerin: Chr. Georg, Wwe. Telephon 132.

## Damen Dinden Gesundheitsbinden).

Marko gesetzi. geschützt. Anerkannt bestes Fabrikat. Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Paket à 1 Dizd. Mk. 1.—, à ½ Dizd. Mk. 0,60.

Andere Fabrikate von 50 Pf. an per Dutzend.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. :: :: Chr. Tauber Nacht. R. Petermann, Fernspr. 717. Nassavia-Brogerie.

# DI. I IIIIIppi,

Rheinstraße 15,

von der Reise zurück.

Zurückgekehrt

Adolfstraße 9.

#### Von der Reise zurück TOIL UUT HOIDU ZUI UUN Dr. Salfeld, 5

Wilhelmstr. 18. Telephon 561.

Von der Reise zurück.

Dr. Bender,

Spezialarzt für Hautkrankheiten, Taunusstraße 12.

# um Komertor 1.

# Biesbaben.

hente Conntag, 10. Muguft:

# anzfränzchen

in Bierftabt, Gaalban Rofe. Landsteute, Freunde und Gonner labet freundt. ein.

Anfang 4 Uhr.

Blatter Strafe. Sente Spuntag bon uadmittago 4 Uhr ab:

Groke Tanzbeluftigung, wogu höflichft einlabet

H. Edingshaus, Tanglebrer.

#### Restauc. Wilhelmshöhe Dotheim.

Countag, ben 10. und Montag, ben 11. Auguft:

#### Großer Airmes-Ball mit verftarftem Ordefter.

Verlosung ein. Kerbehammels Reu! Sammel mit Bagen. Reu! Unfang 4 Uhr. - Bei Bier.

Es labet ergebenft ein Fr. Apfelstädt. W. Klapper.

#### Adhtung! Whitnug! Dogheimer Nerb!

Countag, 10., Montag, 11. Auguft: im Sanle ,,Bur Giche": Große Tanzmunt.

# Es laben freundl. ein Fr. Appelstädt, Bel., u. Wilh. Herrmann, Tanzlehrer. Anfang 4 Uhr, Ende morgens. Bei Bier.

Ia Bergament für Einmachzwede billi

Carl J. Cang, Bleichftrage 35, Wasbadeofen

unter gweijahriger Garantie à 75 Mart. C. Weist, Waterlooftr. 1, Ede Bietent. Dentist

## udwigsen

Michelsberg 18

Berreift

Hülsebusch, Zahnarzt.

Halte wieder regelmässig Sprechstunden von 9-1 und 3-6 Uhr.

## Ernst Diefenbach.

Dentist,

Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part-

Mufforberung. Radilah bes Forderungen an den Rachtaß des am 30. April 1913 dabier veritorbenen Bribatiers Gotifried Salomonjan find dei Bermeidung des Ausichlusses innerh. 2 Moch, dei dem unterzeichn. Rachtaßpfleger ichriftl. anzumelden.

Wiesbaben, ben 9. August 1943. Dr. Cosmann, Rechtsanwalt, Worthitraße 15. F 308

## Zu verleihe

billigst

(für jede Figur passend):

Gehrock-, Frack-, Smoking-

Anzüge, sowie Einzelfeile derselben.

Modernes Spezialhaus feiner Herren- u. Knaben-Bekleidung,

# fertig und nach Mass.

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse.

Fernruf 2093. 923

Begen Aufgabe gewähre 10 % auf Spiegel, Bilder und Rahmen, auf altere Sachen 20-25%, Bartie vertropfte Rabmen gu jebem annehme baren Breis

Jac. Fr. Steiner, Langgaffe 4.



Everclean-Daner-Wafche verreist bis 19. August. bei G. Scappini, Michelsberg 2.

# Badhaus

Am Kranzblat, Bel. E. Becker.

#### Thermalbäder

eigener Quelle 6 St. M. 3.50 incl. Ruheraum u. Trinffur. 1316

Verschiedene

Schlaf-, Speise-, Herrn-

und Wohnzimmer.

#### Damen und jeden Alters

Beobachtungen u. Gemitteig. trent.

Gröftes, alieftes und erfolgreichftes

Buro unter fachmannich. Leitung. olibe Breife. - English spoken.

loben übereinstimmend das moderne Haarpflegemittel

Haarmeister (gesetzich geschützt),

welches Haar und Bart festlegt ohne zu fetten und beim Ondulieren TH

geradezu pracht voll auf Haltbar-keit einwirkt. Alleinige Fabrikanten:

Voss & Co., Frankfurt a. M. Erhältlich nur in den durch Plakate erkenntlich gemachten Friseurgeschäften, F 76

General-Vertreter für Wiesbaden md Umgebung: Otto Hartung, Wiesbaden, Scharnhorststraße 19.





für Familien u. Gewerbe. Kraftbetriebs-Einrichtungen für Einzel- u. Gruppenantrieb durch Transmission oder Elektromotor.

Man verlange vollständ. Preisliste o. Ausarbeitung v. Spezialofferien Vertreter: 1338

## Carl Kreidel

Reparaturwerkstätte Telephon 2766. Gegründet 1879.

## Somely-(Wand-)kehel

für Dampfheisung, geeignet für Budbrudereien (Balgentod), Farbereien, Wafchanftalten ufm., billig gu bertaufen, Rab, im Tagblatt-Rontor. Schalterhalle redits.

> Cofort gu verfaufen Aldler=Automobil

(Landaulet) 13/30 PS., Mobell 1910. Anschaffungspreis eirca Mt. 15,000.—, mit allem Lu-behöt zum Breise v. Mt. 6000.—, Der Wagen ist in bestem Lu-stand, seit 1 1/2 Jahren sehr wenig gesahren, alle Telle des Motors und Chassisht sind, wurden und Challis, toether dem Ser-ichleiß ausgesetzt ind, wurden im Frühjahr 1913 erneuert. Wegen Naummangels in der Garage soll der Wagen sofort abgegeben werden. Auskunft, sowie Borführung des Bagens durch Hugo Grün, Wiesbaden, Abolikende L. R.18972 Abolfitrafie 1.

Gegr. 1871.

Taunusstrasse 38.

Tel. 151.

1851

Günstige Gelegenheit für Brautpaare

IF. Mahr, G. Schupp Nachf.,

·k.

ifter,

c. an

ireng ifenh. diked

tung.

oken.

en

legt

問

M.

776

den

19.

me

rika.

e

füt arbe.

in au ontor,

Ė

il

ell

ica lu-

iig

er-

rt.

ort

Im Auftrage des Herrn Rachlagpflegers und noch anderer Auftrag-Dienstag, den 12. August 1913,

nachverzeichnete, gebrauchte, aut exhaltene Mobilien ufw.:

Hell Rugb.-Salon-Ginrichtung m. Gold,

Dell Plußb. Salons Ginrichtung m. Gold,
bestehend aus: Salonschanf, Damenscreibtich, Pfeilersdigel
mit Trumeau, Salontich, Sola, 2 Sessel, Staffelet, 2 Rußb.s
mit Trumeau, Salontich, Sola, 2 Sessel, Staffelet, 2 Rußb.s
mit Trumeau, Salontich, Sola, 2 Sessel, Staffelet, 2 Rußb.s
Mertivs, Waichtomunden u. Nachtlische, 1. u. Lux. NiederVertivs, Waschellen, Abartellen u. Kinen, ein. Hauf Wilde, u.
andere Betten, Federbeiten u. Kinen, ein. Hauf Damentolette,
einz. Sosa, Ebarielongues, mit Trumeau, Kolfregarntiuren,
Sprungrahmen, Bfeilerspiesel mit Trumeau, Kolfregarntiuren,
einz. Sosas, Ebarielongues, Nederbiertisch, Karbonödel, 2 NähNipb. u. Banerntisch, Vußb. Serbiertisch, Karbonödel, 2 Nähmigkinen, Spiegel, Oelgemüße u. andere Teiber, Megulateurmaschinen, Eilumentisch, Verser u. andere Teiber, Grammophan
Uhren, eil. Vlumentisch, Verser u. andere Teiber, Wrammophan
Uhren, eil. Vlumentisch, Verser u. andere Teiber u.
Meihzellachen, Philippheden, andere Delft. Base, Lutter für Gas und
Garbinen, Siegenden, große Delft. Base, Lutter für Gas und
Garbinen, Siegenden, große Lestische, Eleiber u. Meihzeug,
Elestr., Ampein, altdeutige Laterne, Kleiber u. Meihzeug,
Rückenichtaust, Liche u. Stüble, 2 Gasherbe, Wias, Porzellan,
Rückenichtaust, Kückens und Kockgelchter, Herren-Fahrrad,
Kinder-Klaphwagen
und vieles andere mehr. Jerner nachmittags 3 Uhr, im Auftrage des
Derrn Wish. Schröller:
eine Barrie Kolonialwaren
freiwillis

eine Bartie Rolonialwaren freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Muftion.

Jäger, Anktionator u. Taxator,

Wellripftrafe 22. - Gegr. 1897. - Telephon 2448.



taufte ich bei meiner letten Gintaufereife eine großere Ungahl moberner

lafzimmer, 2= u. 3-tür., zimmer, Eich. u. Rufb., aller Urt

und bitte ich bor Ginkauf von Mobeln unb

1330 Braut-Ausstattungen

bon biefem vorteilhaften Conber-Angebot Gebrauch gu machen.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer, vornehme Klubzimmer, Klubzessel, Tepplehe, sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion leistungsfähige, grosse diegenster Spezial-Möbel-Firma an Private zu Katalogpreisen gegen 5 % Verzinsung auf

Teilzahlung.

Kein Inkasso durch Boten, Kataloge werden nicht versandt. LangJährige Garantie. Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland beJährige Garantie. Deutschlangen erwünscht ist, unter Chiffre Vorlegung von Mustern und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre Vorlegung von Mustern und Zeichnungen. 56/57.

K. 1969 an Rudolf Mosse. Berlin. Königstr. 56/57.

Engen Ginfenbung v. 30 Pig erhält Jeber eine Grobe

Rot- und Weisswein,

Lübsgerfeltest. nebs Greistlifte. Rein Billio, de mit

felbftgefeltret, nebft Breistlifte. Rein Kiffe, be mie Richtgefallenbes ohne Weineres unfrankrit gurid-neturen. 18 Morgen eigens Weinberge an ühr neturen. 18 Oobe. Both, Ahrweller,

(Ka 1948) F 129

Romplette Ginrichtungen in allen Preislagen. Heberfichtliche Musftellung von Muftergimmern. Ginzelmöbel jeglicher Art. Gebiegene Lebermöbel. Leiftnugefähiges, fireng reelles Sand.

de Friedrichstraße 48.

1019





Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestat, Großfürstl. Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Möbeltransport. Bureaue 5 Nicolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobilen etc. etc. Abteile:

Sicherheitskammern (vom Mieter selbst verschlossen).

Tresor mit eisernen Schrankfächern (für Wertkoffer, Silberkasten etc.) unter Verschluss d. Mieter. Temperierter Klavier-Raum.



Fern - Transporte ohne Umladung

== unfer Garantie == per Landstrasse, per Eisenbahn, per Schiff.

Modernste Einrichtungen. Bewährte Packmeister. Kulante Bedienung. Billige Preise.



Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. u. Kosten-voranschläge.



925

Mauritiusfir. 5. Gef. 32. Movelliansport, Spedition und Hollfuhrwert

> empfehlen sich gu Stadt-Umzügen

unter Garantie. Transporte ohne Umlabung nach und von allen Blagen

des Continents.

Buverläffige Bebienung. Friahrenes Berjonal. — Livile Breife. 2666666666666

## Wiesbaden

Bahnhofstrasse 20 Telephon 739 und 6439

#### Mainz

Boppstrasse 42 Telephon 4046.

Grösstes Auto-Vermietungs-Geschäft Süddeutschlands. Tag und Nacht geöffnet.

50 eleg. mod. Luxusautos u. Autotaxameter. Vermietung für jede Entfernung Zu mässigen Preisen.

Prospekte, Auskünfte und Ausarbeitung von Touren gratis. Besichtigung erbeten.

Grosse Garagen n. Werkstätten mit allen technisch mod. Hilfsmaschinen.

Vertretung der Opel-Automobilwerke Sanitäts-Automobil.



1 Kilo M. 3.90

kräftig



1 Pfund M. 2,00

ausglebig

Vertreter: Ernst Linkenbach, Wiesbaden, Rüdesheimerstr. 42. F129



Gur ben Begirt Wiesbaben wird ein mit biefem Begirt bertrauter, geschäftsgewandter herr als

ber Lebend., Unfall. u. Baftpflichtverficherung gefucht.

Die Stellung bietet bei befriedigenben Leiftungen gute bauernbe Egifteng. Gefällige Anerbieten wolle man an Rudolf Mosse, Frantfurt a. Dt., richten unter F. A. O. 578. Disfretion er-F132 beten und zugefichert.

## Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Für unsere Unfall- und Haftvflicht-Bersicherungsbranche mit konfurrenzlosen Reuerungen wird ein tüchtiger

Generalagent

unter gunftigen Bebingungen gesucht. Betätigung in anberen Branchen freigestellt. Berren, bie ausschließlich fur uns tatig fein wollen, werben besonders vorteilhafte Ronditionen offeriert. Angebote erbitten wir an uns unmittelbar.

Teutonia.

Berficherungs-Aftiengefellichaft in Leipzig.

Infolge momentanen Gelbbebarfs ift ein Boften Aftien einer feit Jahren im Betriebe befindlichen Gabrit abzugeben. Diefelben burften eine Divibende von 25-30 % biefes Jahr abwerfen, ba große Auftrage vorliegen. Gine felten lufrative, absolut fichere Rapitalanlage. 3m Anffichisrat befannte Großinbuftrielle. Banfrefereng. Geff. Anfragen unter F200 H. 894 an ben Tagbl. Berlag.

sideres Mittel gegen

Rinfenrote,

bei Trogerie Moebus, Taunusfir. 25 Frijenr Gust. Tottenborn, Große Burgstraße 9.

Mentel

gum Reltern, frangofifche la faure Bare, liefert waggonweise billigft

Chr. Schwinger, Scifbroun, 4. St. hier, Rimmennannstraße &

Angelgei mirited:

Mo

Do unice 8

den ce

mehr a

bemoin

mort go

beenbei

Ameril New D einiger

rijden

fanti

blif

Weltge ber fo

der feit

foatale

iberid

aum f

Borgan

in Fri

reditor

Beicher

eimgele

idicien

termeif

loff c

Brhan

gegen

die iib Union

Megim Gener

Beitig

timier

bedrot

Spiel Bashi

Gehen

Selfer

Baffe

aud i haftefi Diaz.

arbeit

Megit

fonne Einm

biefe

Rod

Säup

beauth

Sand

gern in 97

ber h

fembe

gu a

geiter

Suni

jo ci

es if

3d) 1

ober.

Ben

Som

nicht

diefe

in T

man

hinn

bies.

Tell

229

# Wiesbadener Kurleben.



#### Aus dem Kurhause.

Reisesaison! Die sogenannten Hundstage dienen in unserem Zeitalter der Hebung des Verkehrs und fördern dadurch die Einnahmen der Eisenbahnverwaltung. Andererseits aber sind sie auch dazu da, die Frequenzziffern der Badeorte und die Zimmerpreise der Hotels in die Höbe zu schnellen. Das erstere wird regelmäßig und mit den entsprechenden, natürlich meist niedrigeren Zahlen des Vorjahres der zeitungiesenden Menschheit verkündet, das letztere meist verschwiegen. Die Ferien und die Gewohnheit machen im Juli, spätestens aber im August, auch den Menschen, der sich als seßhaft und zufrieden mit seinem Wohnsitz während des ganzen Jahres zu erkennen gibt, zum Nomsden. Als Grund oder Entschuldigung werden hierfür die verschiedensten Momente angeführt, die den einen an die See, den andern ins Gebirge, oder wenn er sieh mehr Vorteil davon verspricht, in einen Badeort treiben. Die Folge ist, daß man selbst in der bescheidensten Sommerfrische jetzt allgemein von einer Hochsaison spricht und sich bemüht, diesem Namen durch eine Verstärkung der Kurkapelle, der Veranstaltung von Réunions oder Italienischen Nächten und sonstigen der Unterhaltung des Publikums dienenden festlichen Gelegenheiten alle

Dasist, allgemein betrachtet, die gegenwärtige Situation der Jahreszeit. Nur in Wiesbaden ists anders. Die Weltkurstadt hat ihre "Saison" im Frühjahr und im Herbst, d. h. in diesen Jahreszeiten ist bei uns am meisten "Joa", Das wissen die Fremden, und deshalb kommen sie auch im Sommer und Winter zu uns, weil dann eine Inaugenscheitunahme der schönen Bäderstadt, ihrer Schenswürdigkeiten und Einrichtungen vielen vorteilhafter erscheint. Darum ist das Bild, das Wiesbaden jetzt auf den Besucher macht, kaum weniger lebhait, als zu anderen Zeiten. Und einige grüne Lodentupten, die der Taunustourist oder der Rheinreisende aus Sachsen in den täglichen Bummel am Warmen Damm bringt, sind mindestens ebenso glücklich in eine Revue farbenprächtiger Toilettenelegenz einzureihen, wie die Mode von gestern und vorgestern, die uns die Teilnehmer der jetzt geschlossen das Land überflutenden amerikanischen Reisegesellschaften vorführen.

Wenns regnet oder kühl ist, wie es heuer im Juli der Fall war — dem Monat, von dem die meteorologische Statistik bereits ausgerechnet hat, daß er der kälteste seit 80 Jahren war — dann ists in Wiesbaden immer noch besser als underswo. Selbst wenn die Kurkapelle beurlaubt ist, die Theater geschlossen sind und die Verkehrsadern der Stadt dem Fremden zur Beobachtung interessanter straßenbautechnischer Arbeiten Gelegenheit geben. Ein Vormittagsbesuch am Kochbrunnen und ein Nachmittagsaufenthalt im Kurgarten lassen keineswegs den Gedanken aufkommen, daß Wiesbaden weniger besucht ist als irgend ein Badeort, der jetzt seine "Hochsaison" hat.

Die Unterhaltungsverpflichtung dem Fremdenpublikum gegenüber lag im Juli fast ausschließlich bei der Kurrerwaltung. Und sie wurde dieser Aufgabe gerecht, soweit
die Witterung es zuließ. Der Jahreszeit entsprechend,
spielten sich die arrangierten Veranstaltungen zumeist im
Freien ab; sie sollten es wenigstens. Selbst wenn einige
verregnete Gartenfeste ausgenommen werden, bleibt noch
genug übrig, was unterhaltsam und abwechselungsreich war.
Neu aufgenommen und gern benutzt sind die von der
Kurverwaltung veranstalteten, jetzt fast täglich stattfindenden Autorundfahrten, welche die Teilnehmer ins
Wispertal, den Rheingan, nach der Saalburg und dem Feldberg führen. Dazu kommen einige gelungene Rheinfahrten
mit dem Dampfer sowie Wagen- und Mailcoach-Ausflüge

in die nähere Umgebung. Im übrigen beschränkte sich die Unterhaltung hauptsächlich auf die regelmäßigen Konzerte im Kurgarten, wo Militärkapellen verschiedener Truppenteile den Hauptteil des Musikprogramms zu erledigen hatten. Veranlassung zur Abhaltung größerer Gartenfeste boten u. z. auch das Jubiläum des Füsilierregiments von Gersdorff und die Tagung der Landwirtschaftlichen Genossenschaften.

Auch eine kleine Sensation zählt noch mit zu den Ereignissen des Juli: Das Naturthester im Kurgarten und gleichzeitig eine Uraufführung außerhalb der Premierensaison. Der "verzauberte Prinz", den beshafte Leute schon den "verzegneten" nannten, eine musikalische Märchenpantomime in vier Bildern, von Otto Höser bereits im vorigen Jahre zur Welt gebracht, konnte glücklich aus der Taufe gehoben werden. Kurinspektor Freiherr von Türcke hatte sich die Aufführung, deren Arrengement er mit vieler Sorgfalt seit langem vorbereitet hatte, besonders angelegen sein lassen, und die herzliche Aufnahme, die dem von der Mainzer Balletmeisterin Helene Baxmann einstudierten "Prinzen" und seinem leichtfüßigen Gefolge bereitet wurde, war eine Entschädigung für vergebliche Mühe in diesem und im vorigen Jahre.

Mit der endlich geglückten Aufführung, der übrigens weitere, nicht weniger erfolgreiche bereits gefolgt sind, hatte dann eine Serie wirklich schöner Tage ihren Anfang genommen, deren Ende hoffentlich nicht so bald erreicht wird.

10" 10

# Radium und Thorium in der inneren Medizin.

Die Bedeutung der radioaktiven Substanzen in der Heilkunde ist noch umstritten, doch sind immerhin schon bedeutende Fortschritte in der Erkenntnis und Verwendung dieser Elemente gemacht worden, und wie hohe Wichtigkeit man diesem neuesten Heilverfahren zumißt, geht aus den großen Geldopfern hervor, die allenthalben für die Erwerbung des so außerordentlich teuren Radium gebracht werden. Die bisherigen Resultate, die man durch die Verwendung der verschiedenen radioaktiven Substanzen in der inneren Medizin gewonnen hat, faßt der ausgezeichnet Wiener Kliniker Prof. Carlv. Noorden, der selbst auf diesem Forschungsgebiet Bahnbrechendes geleistet, in einem bedeutsamen Aufsatz der bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheinenden Deutschen Revue zusammen. Unter den Formen, in denen das Radium bei inneren Krankheiten verwendet wurde, trat zunächst die Radium em anation in hervor, ein Gas, das sich überall da findet, wo Radium vorkommt. Da sich Wässer, die durch radiumhaltiges Gestein rieseln, bis zu einem Grade mit Emanation sättigen, so erklärt sich die Wirkung der Radium-Bäder die von Joachimsthal hinzugetreten, bei denen ein Gehalt von 120 000 Einheiten garantiert wird. Außer durch Bäder wird die Radiumemanation durch In halation zur Anwendung gebracht, doch beging man anfangs den Fehler, einen viel zu sehwachen Emanationsgehalt der Luft beizugeben. Erst als Noorden den Emanationsgehalt in den Einatmungs-Kammern sehr bedeutend verstärkte (wie auch in Wiesbaden. D. R.),

wurden gute Erfolge erzielt. In der ärmeren Bevölkerung Wiens, wo rheumatische Ischias und chronisch-rheumatische Gelenkleiden ungewöhnlich stark verbreitet sind, wurde das vom Staate mit unbegrenzten Emanationsmengen ausgestattete Emanatorium für Viele zum Ausgangspunkt der Genesung. Freilich erreichte der Verbrauch der Ema-nation an den meisten Tagen den Marktwert von 500 bit 600 Kronen. — Ein Nachteil der Radiumemanation bei innerer Behandlung ist es aber, daß das Ges mit großer Geschwindigkeit wieder aus dem Blut durch die Lungen nach außen abgegeben wird. Nach wenigen Viertelstunden ist nichts mehr von der Emanation im Körper verhanden. Deshalb war es von größter Bedeutung, daß man in einer anderen radioaktiven Elementengruppe, der Thoriumreihe, einen Körper fand, der, mit mindestens gleicher radioaktiver Energie ausgestattet, viel länger im Körper verweilt als die Radiumemanation: das Thorium-X. Die weitaus überwiegende Menge dieses Thoriums, das ein fester Körper ist, wird durch Darm und Nieren ausgeschieden, aber so langsam, daß die meisten Moleküle
im Körper selbst alle Phasen einer radioaktiven Wirkung
durchma hen. Bei rheumstischen, gichtischen und neuralgischen Erkrankungen kann eine Thorium-Behandlung
ebenso auf Erfolg rechnen, wie eine solche mit Radiumemanation. Außerdem aber gibt das Thorium-X ein gutes Mittel gegen nervöse Magenbeschwerden ab. Diese sogenannte nervöse Dyspepsie, die oft viel hart-näckiger und schwerer zu vertreiben ist als eine wirkliche Magenkrankheit, wird durch Thorium-X-Trinkkuren sehr günstig beeinflußt. — Eine sehr wichtige Rolle aber wird dem Thorium bei der Behandlung der Krankheit ein den Thorum bei der Benandlung der Krankneitel der des Blutes zugewiesen werden müssen. Schon bei des Einwirkung durch Radium auf Gesunde war es aufgefallen, daß der Gehalt des Blutes an roten Blutkörperchen größer wurde und zwar um 10—20 %. Bei Blutarmen aber war keine günstige Folgeerscheinung zu bemerken, Nach der Entdeckung des Thorium-X aber wurden von etwa einem Jahre die Versuche von Noorden in Wien und zu gleicher Zeit in Berlin wieder aufgenommen. Nun wurde das Mittel bei den schwersten Formen der Blutarmut verwendet, und durch Thorium-X wurde eine so schnelle Wiederherstellung einer befriedigenden Blutmischung erzielt, wie nie sonst. Mit Einspritzung von Radiumsalzen erreichte man dann noch bessere Resultationer der State tate. Prof. v. Noorden hält jedoch jedes endgültige Urteil über die Heilerfolge bei solchen Fällen von vermehrter Blutzerstörung für verfrüht. Die Versuche sind noch nicht lange genug durchgeführt, und zudem vermag die radio-aktive Therapie die krankhaft gesteigerte Blutzerstörung bei der sogen, perniziösen Anämie nicht zu hemmen, sondern bietet nur einen kräftigen Reiz zur Blutneubildung, Sieheren Erfolg stellt die radioaktive Behandlung aber schon eher bei der bekanntesten und verbreitetsten Blutkrankheit, der gewöhnlichen Bleichsucht, in Aussicht, die in schlechter Blutneubildung besteht, Nach Noordens Beobachtungen bietet sich in dem Thorium-X ein Mittel dar, das in schweren Fällen von Bleichsucht usw. die die Blutneubildung fördernde Wirkung von Eisen und Arsen überragt und in der Zukunft vielleicht eine und Arsen überregt und in der Zukunft vielleient eine große Bedeutung für die Bekämpfung jener Zustände erlangen wird. Eine entgegengesetzte Wirkung als auf die roten Blutkörperchen haben die radioaktiven Substanzen auf die sogen, weißen Zellen des Blutes; diese werden vermindert, und so bietet denn das Thorium ein neues und mächtiges Hilfsmittel in der Bekämpfung jener krankhaften Zustände, die mit einer Überproduktion der weißen Zellen verknüpft sind und den Namen Le u k ä m i e erhalten haben. Während man dort mit Radiumemanation nichts erreichte, war die Wirkung von Thorium oft geradezu C. K.

#### Im Nachen.

Ausblick.

Nun drückt seit sieben Tagen Mich schon der Sonne Glut, Nun soll ein Nachen tragen Mich durch die kühle Flut!

Nach Schierstein steht mein Trachten Wie schon zu mancher Frist, Man läßt dort nie versehmachten, Wer Bacchi Jünger ist,

Und wenn mit dir als Bürde Zum Ufer sehwankt der Kahn, Dann werden uns zwei Wirte Mit Händedruck empfahn.

Und wo im kleinen Raume Der Zecher Lied klingt laut, Da wird im "grünen Baume" Der Hecht mit Wein betaut,

Und wo die Pappelreihe Empor zum Himmel starrt, Harrt unser sehon in Treue Der biedre Ehrengart.

Und trinken wie im Fluge Will ich den Wein, so mild, Bis zu dem letzten Zuge Die grelle Pfeife schrillt.

Und wenn der Neid, der trübe, Mich schelte auch und schmäh': Was machts, wenn ich dich, Liebe, Auch einmal doppelt säh'!

Die Platzfrage.

Ich glaub', es ist für uns das best', Kann ich dir nur beteuern: Du legst dich in die Riemen fest, Und ich, ich werde steuern! Du siehst dir deine Hände an, Bedauerst schon die Schwielen Und seufzst: wie könne nur ein Mann So egoistisch fühlen!

Und ahnst doch nicht, wie stark du spürst Den Strom in dem Gewässer, Wenn du dann nicht das Steuer führst, Ists sicher für mich besser,

Klar ists, daß jeder selbst sich schützt-Und stets hab' ich's beschworen: Wenn eine Frau am Steuer sitzt, Ist stets der Mann verloren!

Auf der Fahrt.

Über uns schimmernde Vögel, Schaukelnder Möven Schrei, Blanke, leuchtende Segel Fliehen an uns vorbei,

Lichte Boote durchdringen Glitzernder Wogen Gebraus, Und ihre weißen Schwingen Dehnt meine Sehnsucht aus,

Und aus verborgenem Grunde Flutet ein silberner Schaum Über die gleißende Runde Wie mein verschwiegenster Traum . . . .

Enttäuschung.

Ich weiß ein paar ragende Klippen, Die bieten Spähern Trutz, Ich weiß, die Schiersteiner Krippen Gewähren den besten Schutz!

Und doch, der Wissensdünkel Zerstob ganz vehement, Was hilft mir der schönste Winkel, Wenn ihn ein anderer kennt?

Was halfen mir deine Lippen, Der Kelch, so blühend rot? Ach, in den Schiersteiner Krippen, Da lag schon Boot an Boot! Auf der Rettbergsau.

Männlein und Weiblein waten im Kies Umher mit lautem Vergnügen Und bewegen sich frei wie im Paradies, Das möge fürs erste genügen.

Denn wollte ich schildern, was ich gesehn, Die sonnengebräunten und frischen, Die Frauen — und wären sie noch so schön, Sie würden mir, ach, gestrichen!

Im Abendrot.

Die Wogen ziehen singend ihren Lauf, In grauem Mantel schon die Weiden schlafen, Am Himmel blüh'n die Abendrosen auf Und neigen sehnend sich hinab zum Hafen.

Von sanftem Hauch die Schwingen überloht, Wiegt sich im Duftmeer eine weiße Taube, Und unser Nachen, unser Liebesboot Zicht still ihr nach in eine Rosenlaube . . . .

Heimkehr.

Der Wein summt mir im Schädel, So eilig war die Hatz! — Ich und mein liebes Mädel, Wir nehmen "Vierter" Platz,

Die Bäuerin mit Kiepen, Sie schläft und schnarcht schon schwer, Von Lenzeslust und Lieben Weiß sie schon längst nichts mehr,

Und was erst in den Schenken Gesungen laut und schrill, Das hockt jetzt auf den Bänken Und schlummert mäuschenstill,

Und nur vom Nebenraume Tönt tiefer Männerbaß, Wir beide, wie im Traume, Wir hören kaum etwas.

Und wissen, als der blasse Dampf hüllt den Bahnhof ein, Man kann auch vierter Klasse Erstklassig selig sein!

Tipsy.